RUDENS: EINE COMODIE DES PLAUTUS, LATEINISCH UND DEUTSCH

Titus Maccius Plautus



LIBRARY
OF THE
UNIVERSITY OF CALIFORNIA.
GIFT OF
GEORGE MOREY RICHARDSON.
Received, August, 1898.
Accession No. 73563 *Class No.* 768
1846







Rudens

eine Comödie des Plautus

lateinisch und deutsch.

Herausgegeben

von

C. E. Geppert, Dr. phil.,
außerordentl. Professor an der Universität Berlin.



Berlin, 1846.

In Commission der Nicolaischen Buchhandlung.

Digitized by Google

7688
r
1846

73563

Digitized by Google

PA6568.R7.1846.MAIN

Vorwort.

Wenn ich meine bisherigen Ausgaben Plautinischer Stücke dem Pu-licum mit dem Bedauern übergeben mußte, nichts Besseres leisten zu kön-en, als sich bei den beschränkten Mitteln, die mir in Berlin zu Gebote ehn, leisten läßt, so freut es mich, meinen Lesern jetzt die Mittheilung tachen zu können, daß das vorliegende Stück, wie alle andern, die sie onst noch von mir zu erwarten haben, mit der Zuziehung von Collatio-en aus dem Ambrosianischen Palimpsest emendirt worden ist, die ich selbst vährend eines längeren Aufenthaltes in Mailand zu machen das Glück atte. Die Vorzüglichkeit dieser ältesten Handschrift des Dichters aber ist urch das, was Mai in seiner Schrift: Plauti fragmenta inedita etc. Iediol. 1815 und Ritschl in seinem Briefe an Gottfried Hermann (Zeit-chrift für Alterthumswissenschaft v. J. 1837 No. 91 ff.) darüber veröf-entlicht haben, so sehr außer Zweifel gestellt, daß Niemand anstehn kann, e als die Hauptquelle der Critik und ein völlig unschätzbares Document ir die Authenticität des Textes anzuerkennen.

Der geneigte Leser wird nicht erwarten, daß ich an dieser Stelle die ollständige Ausbeute meiner Mailänder Studien zur Schau stelle, aber ben so wenig darf ich mich auf eine bloße Mittheilung der Abweichun-en beschränken, welche der codex Ambrosianus im Rudens von den an-ern Handschriften des Dichters darbietet. Vielmehr wird man mit Recht erlangen, daß ich die kritischen Grundsätze angebe, nach denen ich im orliegenden Fall verfahren bin und ferner zu verfahren denke, denn über llen Varianten steht die Ueberzeugung des Critikers und man verlangt an ieser Stelle um so mehr von ihm ein strenges Glaubensbekenntniß, da ie Gelehrten nirgend mehr über die Tendenz, die bei der Herausgabe ines Schriftstellers zu Grunde gelegt werden müsse, uneinig sind, als bei en Dichtern der Römischen Comödie und namentlich bei Plautus.

Ich lasse indessen die metrischen Entdeckungen, welche Bothe und Weise gemacht zu haben glauben, wie überhaupt die Frage nach dem Um-ange der von Plautus gebrauchten Versmaaße und manches Andre bei Seite und spreche zunächst nur von dem Streitpunct, der sämmtliche Her-usgeber des Dichters bis jetzt in Bewegung gesetzt hat: von der proso-ischen Gestalt dieser Gedichte, oder um es mit Einem Wort zu benennen, om Hiatus. Was hierin meine Mailänder Studien angeht, so bin ich u der Erkenntniß gekommen, daß der codex Ambrosianus nicht nur an hr vielen Stellen den Hiatus hat, wo ihn der codex vetus und der odex decurtatus des Camerarius ebenfalls geben, denn der um die Critik es Plautus hochverdiente Professor Ritschl geht meines Erachtens viel zu veit, wenn er behauptet, die Hälfte der mit einer solchen Gesetzlosigkeit ehafteten Verse würde durch den codex Ambrosianus widerlegt, sondern s finden sich sogar noch mehre Verse, bei denen ihn dieser codex erst inführt und das mit einer so großen Evidenz, daß es vergeblich wäre, n eine Aenderung zu denken. Ich habe daher in der vorliegenden Aus-gabe nicht leicht einen Vers um des Hiatus willen geändert und bin darin em Wege gefolgt, welchen Kampmann in seinen Annotationes in Plauti

**

Digitized by Google

Rudentem. Olsnae 1830, gegen die Ausgabe des Stückes von Reiz ei
geschlagen hat, um so mehr, als ich sehe, daß der Hiatus, wenn er au
dem Princip der Correctheit schädlich ist, doch das der Deutlichkeit in de
meisten Fällen befördert, woher ihn denn Plautus, wie es mir schein
nicht nur nicht vermieden, sondern sogar benutzt und zu seinen Zwecke
verwandt hat. Denn es ist von vorne herein klar, daß ein Dichter, d
seine Verse nach einem vorher bestimmten, ihm von den Griechen übe
lieferten Tacte sprechen läßt und im Uebrigen keine Sorgfalt auf die Rei
haltung des metrischen Schemas verwendet, jedes Mittel ergreifen wi
um denselben durch Haupt- und Nebenabschnitte ein mehr geregelt
Ansehn zu geben und diese Abschnitte treten am deutlichsten hervor, wen
das Coalesciren der Vocale vermieden wird, wodurch der Hiatus entste
In eben dieser Weise aber wird auch der Periodenbau der Rede leich
verständlich werden, wenn der Dichter auch prosodisch diejenigen Pau
innehält, welche die Glieder derselben, die durch Interpunction bezeichn
werden, von einander sondern. Beides Fälle, über die Linge in sein
schätzbaren Schrift de hiatu bereits ausführliche Nachweisungen gegeb
hat. Man muß die Verse des Plautus, die für die Bühne und nicht fü
das Studirzimmer bestimmt sind, selbst gesprochen und oftmals gehört h
ben, um zu bemerken, wie sehr der Dialog durch diesen Mangel an Co
rectheit dafür an Lebendigkeit, Energie und Deutlichkeit gewinnt. Find
sich nun freilich der Hiatus auch an solchen Stellen, wo er weder dur
den Vers- noch durch den Satzbau motivirt wird, so glaube ich, daß d
Publicum des Dichters daran keinen Anstoß genommen hat und daß w
dies daher ebenso wenig thun dürfen.

Wenn ich nun in diesem Punct überall die Lesart der Manuscri
wiederhergestellt habe, wo ich sie von früheren Editoren verändert fand,
bin ich in einem andern sogar noch darüber hinausgegangen, doch au
dies nicht ohne Veranlassung des codex Ambrosianus, dem ich diese
weiterte Anwendung meiner Theorie verdanke. Man findet nämlich
diesem merkwürdigen Manuscript eine bedeutende Anzahl von Versen,
eine Umstellung der Worte oder sonstige geringe Abweichungen von de
Wortlaut der Vulgata haben, welche aber keinesweges zur Vermeidu
von prosodischen Incorrectheiten, sondern allein zur richtigeren Betonu
der Worte beitragen, d. h. zu jener Art von Betonung, die, bei einer l
sen Erhebung über den gewöhnlichen Dialog, doch im Ganzen den T
der Sprache des täglichen Lebens festhält und eine in den wesentlich
Puncten durchgehende Uebereinstimmung zwischen Wort- und Versacce
offenbart, wobei man indessen nicht nach der von Bentley aufgestellt
Maxime die Füße in den ungleichen, sondern nach der von mir in de
Vorrede zum Trinummus angegebnen Weise, die in den gleichen Stelle
jambischer, trochäischer und anapästischer Verse betonen muß. Wenn ma
dies Princip festhält, so sieht man bald, daß es eine Anzahl von Vers
in unserm Text giebt, die nicht richtig sind, weil sie entweder eine wid
sinnige oder eine unrhythmische Betonung haben und eben so oft bemerk
man, daß die Emendationen, durch die man den Hiatus vertrieben h
dahin geführt haben, gegen dies Princip zu verstoßen. So lautet z.
V. 486 unseres Stückes in den bisherigen Ausgaben:

Digitized by Google

Recipe me in tectum, da mihi vestimenti áliquid aridi,
hne daß man an der Betonung von in neben tectum, welches Letztere dem
Sinne gemäß zu betonen wäre, wie an dem Accent auf der zweiten Sylbe
on vestimenti Anstoß genommen hat. Der codex Ambrosianus dagegen
iebt folgende Wortfolge:

Recipe me in téctum, da mihi áliquid vestiménti aridi.

Man sieht hieraus, daß der Dichter recipe, ohne Zweifel der Sprache des
ewöhnlichen Lebens gemäß, zweisylbig sprechen ließ und den Hiatus zwi-
hen vestimenti und aridi nicht scheute, wenn der Versaccent sonst mit
em Wortaccent in Uebereinstimmung war. Allerdings ist dies nun, wie
h bereits oben angedeutet habe, nicht immer der Fall. Dreisylbige Wör-
r, die einen Molossus bilden, ziehn häufig den Accent auf die erste Sylbe
urück, wodurch das Wort einen eigenthümlichen Charakter von Ständig-
eit, sogar oft von Würde, erlangt, manche zweisylbige Wörter, die einen
Pyrrhichius bilden, werfen stets den Ton aufs Ende und werden meistens
ur zum Schluß des Verses gefunden, viersylbige Wörter, die einen Pro-
eleusmaticus bilden, werden in der Regel entweder auf der ersten oder
tzten Sylbe betont, und dergleichen mehr. Um in diesen, oft nicht leicht
u entscheidenden Fällen der Plautinischen Sprache ihren eigenthümlichen
Klang abzulauschen, bedarf es eines oftmaligen und gewissenhaften Anhö-
ens der Verse. Im Ganzen aber wird das Princip, daß der Wortaccent
nit dem Versaccent in allen wesentlichen Puncten in Uebereinstimmung
ein muß, hierdurch nur modificirt, nicht aufgehoben und die Comödie darf
icht anders klingen als eine versificirte Prosa.

Um schließlich noch im Speciellen von den Abweichungen des codex
Ambrosianus von den übrigen Manuscripten in Bezug auf den Rudens
u sprechen, so darf man hier keine großen Erwartungen hegen. Es sind
n Ganzen, wie die noch erhaltnen Ueberschriften der einzelnen Seiten
achweisen, nur sieben Blätter aus dieser Comödie vorhanden, welche im
Ganzen etwa 260 Verse enthalten haben, da, wenn keine Brechungen oder
Ueberschriften zu Scenen vorkommen, jede Seite regelmäßig 19 Verse giebt.
Hiervon ist der Theil, der auf p. 97 und 98 (nach der Bezifferung des
Textes der Bibelvulgata, die den der Comödien bedeckt) steht und die
Stelle von V. 430 bis 467 wiedergiebt, vorzüglich gut erhalten; man
ann jedes einzelne Wort mit Bestimmtheit erkennen. Auf p. 112 (V. 691
–708) und p. 374 (V. 482—499) ist wenigstens der größere Theil
serlich, man findet noch zusammenhängende Verse; p. 404 (V. 140—
52) liefert deren schon wenigere, p. 111 (V. 675—690) und p. 373
V. 468—481) gar nicht mehr, p. 403 hat kaum noch Spuren des frü-
eren Textes, p. 375—76, 383—84, 387—88 aber sind ganz zerfressen
nd haben wenig mehr als die weißen Ränder.

Um nach der Ordnung zu verfahren, beginnen wir mit p. 403. Die
enderung neuerer Critiker, die in V. 140 zum Schluß fuvi schreiben
att fui, findet keine Bestätigung; auch der codex palimpsestus hat fui.
Dagegen findet man das me, welches ältere Editoren gegen die Autorität
rer Manuscripte vor sibi in V. 142 einschoben, hier bezeugt. In V. 143
iebt der codex vor secludam ein ut, von dem es zu verwundern ist, daß
an nicht früher darauf gekommen ist. In V. 144 ist die Zeile bei

Digitized by Google

eduxerunt gebrochen und zu Ende der folgenden unterscheidet man e
les, doch ist die vorhergehende Lücke zu groß, als daß man annehm
könnte, das Wort exanimales habe darin gestanden. Der erste Theil
V. 145 muß von der jetzigen Gestalt, die, wie bekannt, auch nur zum Th
durch Conjectur entstanden ist, vollständig abweichend gewesen sein. D
Vers sieht folgendergestalt aus:

. i . . viss . . si . . . parco perdidi spem qua me oblectabam
V. 148 giebt neque quo quaeram st. qua, wodurch die sonderbare V
wechselung von quo und qua vermieden wird. V. 150 giebt zum Sch
freilich die von Reiz geänderte Wortfolge loca atque hae regio
aber zwischen quam und loca findet man eine so große Lücke, daß
nothwendig mehr als haec gestanden haben muß. V. 151 giebt allerdin
in Uebereinstimmung mit andern Manuscripten neque si vivit eam vi
unquam, so daß es vielleicht besser gewesen wäre fortzufahren quin vi
inveniam desistam.

Es folgt die Stelle von V. 430—499, die auf vier Seiten st
Hier müssen wir zunächst bemerken, daß der Hiatus da, wo er in
bisher bekannten Manuscripten steht, auch im codex Ambrosianus
derkehrt, d. h. in V. 440, 441, 445, 446 und 450. Die Veränderun
von Reiz erhalten nirgend Bestätigung. Außerdem findet man V. 4
an dem Acidalius Anstoß nahm, ganz, wie ihn die Vulgata giebt, V. 4
tanta st. tanto, ohne Zweifel ein Schreibfehler, V. 440 quom st. c
eine Verwechslung von qu und c, die in diesem codex öfters vorko
V. 442 praehibet st. praebet, V. 446 exissem st. exiissem, V.
entbehrt schon hier die beiden ersten Worte, V. 453 giebt illi st.
V. 456 das ungleich kräftigere devoraturam st. devoraturum, V.
plesidippus, V. 467 quo ab st. a quo V. 486 aliquid vestimenti
V. 487 dum arescunt mea in aliquo tibi gratiam referam loco V.
tegillum eccillum mihi unicum arescit V. 496 ist das quis, aus
sehn, wie es scheint, verdreifacht, V. 499 lubuit st. libuit.

Die letzte Stelle, über die noch zu berichten ist, umschließt V. 6
bis 708. Der codex Ambrosianus giebt hier in Uebereinstimmung
den andern Manuscripten iam hercle tibi messis, doch die folgenden W
des Verses sind nicht mehr erhalten. V. 679 sieht man sehr deutlich
vielbestrittene humanum hervortreten. V. 697 giebt der codex in Uebe
stimmung mit andern Manuscripten ambo, nicht ambos, wie Mai fä
lich berichtet hat, V. 698 equidem st. egomet, V. 702 si te non st. si no

Was endlich die Mittheilungen von Mai angeht, so kann ich
sichern, daß weder V. 430 hince, noch 441 thermipolium, noch 450
qui auderem, noch 458 conpactum, noch 467 arrabone sondern arrabo
steht. Auch wird nach V. 702 nicht 700 wiederholt. In der Lücke
gen, welche diesem codex zufolge zwischen V. 690 u. 691 stattfindet,
ben zwei Verse gestanden, von denen der erste die vierte Scene be
der andre die fünfte begann. Mai theilt nur von dem ersten einige
mente mit, hat es aber leider durch den unvorsichtigen Gebrauch chem
Mittel seinen Nachfolgern unmöglich gemacht, jetzt noch irgend etwas
kennen. Berlin, den 3. Febr. 1846.

C. E. Geppert

Digitized by Google

Der Rudens des Plautus.

Digitized by Google

DRAMATIS PERSONAE.

Arcturus, prologus.
Sceparnio, servus.
Pleusidippus, adolescens.
Daemones, senex.
Palaestra, } mulieres.
Ampelisca, }
Sacerdos, anus.
Piscatores.
Trachalio, servus.
Labrax, leno.
Charmides.
Lorarii.
Gripus, piscator.



Digitized by Google

Personen.

Arctur als Prolog.
Sceparnio, ein Sclav.
Pleusidippus, ein Jüngling.
Dämones, ein Greis.
Paläſtra } zwei Frauen.
Ampelisca }
Die Prieſterin, eine alte Frau.
Fiſcher.
Trachalio, ein Sclav.
Labrax, ein Kuppler.
Charmides.
Sclaven.
Gripus, ein Fiſcher.

Die Handlung iſt zu Cyrenä.



Digitized by Google

Arcturus

Prologus.

Qui gentes ómnes, mariaque ét terras movét,
Eius sum cívis civitáte coelitúm.
Ita sum, ut vidétis, splendens stélla candidá,
Signum, quod sémper tempore éxoritur suó
5 Hic atque in coélo; nomen Arcturo est mihí.
Noctu sum in coélo clarus átque inter deós:
Inter mortáles ambuló interdiús.
Et alia signa de coelo ád terram accidúnt.
Qui est imperátor divum atque hóminum, Juppitér,
10 Is nos per géntis alium ália disparát,
Hominum qui fácta, mores, pietatem et fidém
Noscamus: út quemque adiuvét opulentiá.
Qui falsas lítes falsis téstimoniis
Petunt quique in iure abiuránt pecuniám,
15 Eorum reférimus nomina éxscripta ad Jovém.
Cotidie ille scit, quis hic quaerat malúm.
Qui hic litem apisci postulánt periurió
Mali, res fálsas qui impetránt apud iudicém:
Iterum ille eám rem iudicátam iudicát,
20 Maiore múlta multat, quám litem auferúnt.
Bonos in áliis tabulis éxscriptos habét.
Atque hoc scelésti in animum inducunt suúm,
Jovem se placáre posse dónis, hostiis:
Et operam et súmptum perdunt: id eo fit, quiá
25 Nihil ei accéptum est a periúris supplicí.

Digitized by Google

Arctur
als Prolog.

Der alle Völker, Meer und Land, erzittern macht,
Deß Bürger bin ich in des Himmels Bürgerschaft.
Wie Ihr mich seht, bin ich ein glänzend heller Stern,
Ein Bild, das immer seiner Zeit im Aufgang steht
5 Hier und in Himmelshöhn; mein Name ist Arctur.
Unter Göttern glänz' ich hell zu Nacht am Firmament;
Bei Tage wandl' ich unter den Sterblichen umher.
Auch andre Sterne kommen sonst zur Erd' hinab.
Er, der der Götter und der Menschen Herrscher ist,
10 Zeus, giebt den Völkern diesen hier, den andern da,
Daß wir der Menschen Thaten, Sitten, Rechtlichkeit
Erforschen sollen, daß er jedem reichlich hilft.
Wer falschen Anspruch mit verfälschtem Zeugniß stützt,
Wer vor Gericht das Geld abschwört, das er erhielt,
5 Die Namen Solcher bringen schriftlich wir an Zeus.
Er erfährt es täglich, wer hier Strafe sich verwirkt.
Und wenn die Bösen hier mit Meineid den Prozeß
Gewinnen wollen und vom Richter Unrecht kommt,
So ändert er mit seinem Spruch das Urtheil um
0 Und straft mit größerem Nachtheil als der Vortheil war.
Der Guten Name steht auf einem andern Blatt.
Die Bösen freilich bilden oft sich ein, daß man
Dem Zorn des Zeus durch Opfer und Geschenk entgeht,
Doch sie verlieren Müh und Kosten; nimmermehr
5 Ist ihm die Buße von meineidgen Leuten lieb.

Digitized by Google

Facilius sí qui pius est, á dis supplicáns,
Quam qui sceléstust, inveniét veniam sibi.
Idcirco móneo vos ego, heic qui estis boní,
Quique aetatem ágitis cum pietáte et cum fidé:
30 Retinete pórro, post factum út laetemini.
Nunc, huc qua caússa veni, argúmentum eloquár.
Primum dum huic ésse nomen úrbi Diphilús
Cyrenas vóluit, illic hábitat Daemonés
In agro atque vílla proxumá propter maré:
35 Senex, qui huc Athénis exsul vénit, haud malús.
Neque is adeo própter malitiám patria carét,
Sed, dum alios sérvat, se impedivit interím:
Rem bene parátam comitáte perdidit.
Huic filia ólim virgo périit parvolá.
40 Eam de praedóne vir mercátur pessumús.
Is eam huc Cyrénas leno advéxit virginém.
Adolescens quidam, civis húius, Atticús,
Eam vidit íre e ludo fídicinio domúm.
Amare occóepit: ad lenónem devenít,
45 Minis trigínta sibi puéllam destinát,
Datque arrhabónem et iureiúrando alligát.
Is leno, ut se aéquom est, flocci nón fecit fidém,
Neque quod iúratus adolescénti dixerát.
Eii erat hóspes, par suí, Siculus, senéx
50 Scelestus, Agrigentinus, úrbis proditór:
Is illius laúdare infit fórmam virginis
Et aliarum ítidem, quae eius eránt mulierculáe.
Infit lenóni suadere, út secum simúl
Eat in Siciliam: ibi esse hominés voluptariós
55 Dicit: potésse ibi eum fieri divitém:
Ibi esse quaéstum maxumúm meretricibús.
Persuadet. návis clanculúm conducitúr.
Quidquid erat, nóctu in navem cómportat domó
Leno: adolescénti, qui puéllam ab eo emerát,
60 Ait sese Véneri velle vótum solveré.
Id hic est Véneris fanum; húc ad prandiúm
Vocavit ádolescentem. ipse hinc illico

Digitized by Google

Viel leichter wird der Fromme, wenn er Buße bringt,
Vergebung seiner Fehler finden, als wer böse ist.
Deshalb ermahn' ich alle Guten, die hier sind,
Die fromm ihr Leben führen und mit Rechtlichkeit:
30 Bleibt nur dabei, damit Ihr später deß Euch freut.
Doch jetzt, weshalb ich hieher kam, — zu unserm Stück! —
Der Ort der Handlung, denn so wollt' es Diphilus,
Ist zu Cyrenä, seht ihr: hier wohnt Dämones
In Stadt und Acker, die dem Meer am nächsten sind,
35 Ein Greis und flüchtig aus Athen, ein braver Mann,
Der nicht durch Uebelthat sein Vaterland verlor;
Nein! Andre rettend trat er selbst sich in den Weg;
Durch Wohlthun kam er um sein wohlerworbnes Gut.
Ihm kam eine Tochter einst abhanden, ein kleines Kind,
40 Die von dem Räuber dann ein schlechter Kerl gekauft,
Ein Kuppler, der sie nach Cyrenä hergebracht.
Ein Jüngling, Landsmann dieses hier, aus Attica,
Sah sie, wie sie einst vom Citherspiel nach Hause ging.
Er verliebt sich, geht sogleich zu jenem Kuppler hin,
45 Kauft ihm um dreißig Minen jenes Mädchen ab,
Giebt ihm ein Handgeld und nimmt Eid und Schwur von ihm.
Der Kuppler achtet, wie natürlich, keine Treu,
Noch was er dem jungen Mann im Schwur versprochen hat.
Er hatt' einen Gast, einen Siculer, aus Agrigent,
50 Ihm gleich, Verräther seiner Stadt, ein alter Schuft.
Der fing denn an und pries des Mädchens Wohlgestalt
Und auch die der andern Weiber, die der Kuppler hat.
Er räth dem Kuppler, daß er jetzt mit ihm zugleich
Nach Sicilien ginge: dort sei ein Leben voll Genuß,
55 Sagt er, dort werd' er leichtlich noch zum reichen Mann.
Dort sei mit Mädchen der allergünstigste Erwerb.
Der Kuppler glaubt ihm. Heimlich miethet man ein Schiff:
Was er nur hat, das trägt der Kuppler Nachts heraus
Ins Schiff; dem Jüngling, der ihm das Mädchen abgekauft,
60 Sagt er, er wolle Venus ein Gelöbniß weihn.
Dies ist der Venustempel; hieher lud er denn
Zum Mahl den jungen Mann. Er selbst bestieg sogleich

Digitized by Google

Conscendit návem, avehit meretriculás.
Adolescenti álii narrant, út res gesta sit:
65 Lenonem abiisse. ad portum ádolescens venit;
Illorum návis longe in áltum abscesserát.
Ego, quoniam video virginem ásportariér,
Tetuli eii auxilium, lenoni éxitium simúl:
Increpui hibérnum et fluctus móvi maritumós.
70 Nam Arcturus signum omniúm sum acerrumúm:
Vehemens sum exóriens; cum occidó, vehementiór.
Nunc ambo in sáxo, leno átque hospes, simúl
Sedent eiécti: navis cónfracta est iis.
Illa autem virgo atque altera itidem ancillulá
75 De navi tímidae desiluérunt in scaphám.
Nunc eas ab sáxo fluctus ád terram ferúnt
Ad villam illíus, exsul úbi habitat senéx,
Quoius deturbávit ventus téctum et tegulás.
Et servus íllic est eius, qui égreditur forás.
80 Adolescens húc iam adveniet, quém videbitis,
Qui illam mercátu'st de lenóne virginém.
Valete, ut hóstes vostri diffidant sibi.



Digitized by Google

Das Schiff und machte mit den Weibern sich davon.
Dem jungen Mann erzählen Andre, was geschah:
65 Der Kuppler sei davon. Er läuft zum Hafen hin;
Das Schiff von Jenen war schon längst auf hoher See.
Als ich nun sah, wie man die Jungfrau fortgeschleppt,
Bracht' ich ihr Hülfe und dem Kuppler zum Verderb.
Ich schnob mit Kälte und warf die Meeresfluth empor.
70 Denn ich, Arctur, bin kalt, wie sonst kein andrer Stern.
Sturm ist mein Aufgang; stürmischer noch mein Untergang.
Jetzt sitzen Beide, Kuppler und Gastfreund, auf dem Riff,
Ans Land geworfen: denn ihr Schiff zerbrach die See.
Doch jene Jungfrau und eine andre, ihre Magd,
75 Die sprangen zagend von dem Schiff in einen Kahn.
Jetzt treibt vom Fels die Fluth sie alsobald ans Land
Zu jenem Landhaus, wo der flüchtige Alte wohnt,
Von dem der Wind so Dach wie Ziegeln abgedeckt.
Der hier herauskommt, das ist jenes Alten Sclav.
80 Dann wird sogleich der Jüngling kommen, sollt Ihr sehn,
Der von dem Kuppler jenes Mädchen sich gekauft.
Lebt wohl! Seid tapfer, daß Euren Feinden vor Euch graut! —



Digitized by Google

ACTUS I.

Scena I.

Sceparnio.

Proh di immortáles, tempestátem cuiusmodi
Neptunus nóbis nocte hac mísit proxumá!
Detexit véntus villam, quíd verbis opúst?
Non ventus fúit, verum Alcuména Euripidi.
5 Ita omnes de técto deturbávit tegulás:
Illustrióres fecit, fenéstrasque indidít.

Scena II.

Pleusidippus. Daemones. Sceparnio.

Et vos a vóstris abduxí negotiis,
Neque id procéssit, qua vos dúxi gratiá,
Nec quivi lénonem ad portúm prehenderé.
10 Sed mea desídia spem desérere noluí:
Eo vos, amíci, detinuí diutiús.
Nunc huc ad Véneris fanum vénio viseré,
Ubi rem divínam se factúrum dixerát.

Sceparnio.

Si sapiam, hoc, quód me mactat, cóncinnem lutúm.

Pleusidippus.

15 Prope me hic nesció quis loquitur.

Daemones.

Heús, Sceparnió!

Digitized by Google

Erster Act.

Erste Scene.

Sceparnio.

Ihr großen Götter! welch Unwetter, welchen Sturm
Hat uns Neptun in dieser letzten Nacht gesandt!
Der Wind hat unser Landhaus abgedeckt. Genug!
Es war kein Wind. Euripides Alcmene wars.
5 So hat er vom Dach die Ziegeln alle herabgestürzt,
Macht sie durchscheinend und thut Luken gar hinein.

Zweite Scene.

Pleusidippus (mit Begleitern). Dämones. Sceparnio.

Da hielt ich euch von eurer sonstigen Arbeit ab
Und doch gelang mirs nicht, weshalb ich Euch geholt,
Noch hab' ich den Kuppler an dem Hafen noch erwischt.
10 Doch gab ich träge meine Hoffnung drum nicht auf.
Deshalb, ihr Freunde, hielt ich länger euch zurück.
Jetzt komm' ich, mich beim Venustempel umzusehn,
Wo er das Opfer bringen wollte, wie er sprach.

Sceparnio.

Wenn ich anders klug bin, knet' ich hier den lästgen Lehm.

Pleusidippus.

15 Es spricht hier jemand neben mir.

Dämones.

Sceparnio! —

Digitized by Google

Sceparnio.

Qui nominát me?

Daemones.

Qui pro te árgentum dedit.

Sceparnio.

Quasi me tuum ésse servum dícas, Daemonés.

Daemones.

Luto usust múlto: multam térram confodé.
Villam integúndam intellegó totam mihi,
20 Nam nunc perlúcet ea, quam cribrum, crebriús.

Pleusidippus.

Pater, salvéto, amboque ádeo.

Daemones.

Salvos sís.

Sceparnio.

Sed utrum tu más an foemina és, qui illum patrém
Voces?

Pleusidippus.

Vir sum équidem.

Sceparnio.

Quaere vír porro patrém.

Daemones.

Filiolam ego únam habui; eam únam perdidi.
25 Virile séxus nunquam ullum hábui.

Pleusidippus.

At di dabúnt

Sceparnio.

Tibi quidem hércle, quisquis és, magnum malúm,
Qui oratióne hic occupátos occupés.

Pleusidippus.

Isticcine vós habitatis?

Sceparnio.

Quíd tu id quaeritás?
An, quo furátum venias, véstigas locá?

Pleusidippus.

30 Peculiósum esse decét servom et probúm,

Digitized by Google

Sceparnio.

Wer nennt meinen Namen?

Dämones.

Der da Geld für dich bezahlt.

Sceparnio.

Das will wohl sagen, ich sei dein Sclave, Dämones.

Dämones.

Wir brauchen vielen Lehm. Grab' tüchtig Erde aus!
Ich seh, daß ich das ganze Haus bedecken muß,
20 Denn wie es jetzt ist, scheints mehr durch als durch ein Sieb.

Pleusidippus.

Gott grüß dich, Vater, und euch beide.

Dämones.

Guten Tag!

Sceparnio.

Bist du ein Mann oder bist du ein Weib, daß du diesen hier
Deinen Vater nennst?

Pleusidippus.

Ein Mann.

Sceparnio.

Dann such' einen andern auf.

Dämones.

Ich hatte nur ein Töchterchen: das ist dahin.
25 Ich hatte nie einen Sohn.

Pleusidippus.

Doch stehts in Gottes Hand —

Sceparnio.

Daß er dich, du seist nun, wer du willst, zur Strafe zieht,
Weil du mit Schwatzen unsre Arbeit noch vermehrst.

Pleusidippus.

Ist dieses Haus hier eure Wohnung?

Sceparnio.

Gehts dich an?
Spürst du den Ort aus, wo du etwa stehlen kannst?

Pleusidippus.

30 Das muß ein üppiger und erprobter Sclave sein,

Digitized by Google

Quem hero praesénte haud praetereát oratió,
Quique incleménter dicat hómini liberó.

Sceparnio.

Et impudicum et impudéntem hominem addecét
Molestum ultro ádvenire ad álienam domúm,
35 Cui debeátur nihil.

Daemones.

Tacé, Sceparnió.
Quid opust, adoléscens?

Pleusidippus.

Isti infortuniúm,
Qui praefestínet, ubi herus ássit, praeloqui.
Sed nisi moléstum'st, paucis pércontariér
Volo ego ex te.

Daemones.

Dábitur opera, atque ín negotió.

Sceparnio.

40 Quin tu in palúdem is, exsicásque arundinés,
Qui pertegámus villam, dúm sudumst?

Daemones.

Tacé.
Tu, si quid ópus est, dice.

Pleusidippus.

Díc, quod te rogó.
Ecquem tu hic hóminem crispum, incánum, videris,
Malum, periúrum, palpatórem?

Daemones.

Plurimós.
45 Nam ego propter éiusmodi virós vivo misér.

Pleusidippus.

Hic dico in fánum Veneris quí mulierculás
Duas secum addúxit, quique adórnavit sibi,
Ut rem divínam faciat aút hodie aut heri.

Daemones.

Non hercle, adoléscens, iam hos diés compluscúlós
50 Quemquam istic vídi sacruficáre: nec potést
Clam me esse, si qui sacruficánt: semper petúnt

Digitized by Google

Der in seines Herren Gegenwart nicht schweigen kann
Und zu einem freigebornen Mann so trotzig spricht.

Sceparnio.

Das muß ein unverschämter, frecher Bursche sein,
Der aus freien Stücken im fremden Hause lästig wird,
35 Ohne daß man ihm etwas schuldet.

Dämones.

Schweig, Sceparnio!
Was soll es, junger Mann?

Pleusidippus.

Für den da Ungemach,
Der in des Herren Gegenwart so vorschnell spricht!
Doch wenn dirs recht ist, möcht' ich mit wenig Worten wohl
Dich etwas fragen.

Dämones.

Trotz meiner Arbeit bin ich bereit.

Sceparnio.

40 Gingst du doch in den Sumpf und schnittest trocknes Rohr,
Damit das Haus zu decken, so lang es nicht regnet!

Dämones.

Schweig!
Du sprich, wenn du etwas bedarfst.

Pleusidippus.

So gieb mir Antwort denn!
Sahst du einen Menschen hier, einen Graukopf und gelockt,
Einen Schuft, Betrüger und Meineidigen?

Dämones.

Mehr als ihn.
45 Denn eben solcher Leute wegen geht mirs schlecht.

Pleusidippus.

Ich meine einen, der zum Venustempel hier
Zwei Weiber mit sich führte und sich angeschickt
Zu einem Opfer, sei's nun gestern oder heut.

Dämones.

Nein! junger Mann: ich sah wahrhaftig Tage lang
50 Schon Niemand dorten opfern; gleichwohl kann es mir
Nicht wohl entgehn, wer opfert, denn sie holen stets

Digitized by Google

Aquam hinc aut ignem aut vascula aút cultrum aut verú
Aut aulam extárem aut aliquid: quid verbis opú'st?
Veneri parávi vasa et púteum, non mihi.
55 Nunc intervállum iam hos diés multos fuit.

Pleusidippus.

Ut verba praéhibes, me periisse praedicás.

Daemones.

Mea quidem hércle caussa sálvus sis, licét.

Sceparnio.

Heus tu, qui fána ventris caússa circumis,
Jubere méliust prandium órnari domi;
60 Fortasse tu húc vocatus és ad prandiúm.
Ille, qui vocávit, nullus vénit.

Pleusidippus.

Admodúm.

Sceparnio.

Nullum'st perículum te hinc ire impransum domúm.
Cererem te méliust quam Venerém sectariér:
Amorem haec cúrat, triticúm curat Cerés.

Pleusidippus.

65 Deludificávit me ille homo indignis modis.

Daemones.

Proh! di immortáles! quid illuc ést, Sceparnió,
Hominum secúndum littus?

Sceparnio.

Ut mea opinio ést,
Propter viam illi sunt vocáti ad prandiúm.

Daemones.

Qui?

Sceparnio.

Quia post cénam, credo, láverunt heri.
70 Confracta návis in mari ést illis.

Daemones.

Ita ést.

Sceparnio.

At hercle nóbis villa in térra et tegulae.

Digitized by Google

Sich Wasser, Feuer, Pfannen, Messer oder Spieß,
Fürs Eingeweide Töpfe: nun! mit Einem Wort!
Geschirr und Brunnen halt' ich für Venus, nicht für mich.
Jetzt hielt man freilich mehre Tage damit an.

Pleusidippus.

Wie du es darstellst, sprichst du mein Verderben aus.

Dämones.

Um meinetwillen magst du frisch und munter sein.

Sceparnio.

He! du, der hungrig um der Götter Tempel streift,
Du thust am besten, wenn du zu Hause kochen läßt.
Wahrscheinlich lud man dich hieher zum Frühstück ein,
Doch der dich einlud, ist nicht gekommen.

Pleusidippus.

Freilich wohl! —

Sceparnio.

Es ist ganz sicher: du gehst hungrig nun nach Haus.
's ist besser, wenn du's mit Ceres als mit Venus hältst:
Die schafft die Liebe, jene schafft den Weizen an.

Pleusidippus.

Der Mensch trieb wirklich ein unwürdges Spiel mit mir.

Dämones.

Ihr großen Götter! was sind das, Sceparnio,
Für Menschen dort am Ufer?

Sceparnio.

Meiner Meinung nach
Lud man sie wohl zu einem Abschiedsschmause ein.

Dämones.

Wie so?

Sceparnio.

Sie nahmen gestern, scheints, nach Tisch ein Bad.
Es hat das Meer ihr Schiff zerbrochen.

Dämones.

Ja, so ists.

Sceparnio.

Und unser Haus sammt Ziegeln liegt am Boden.

Digitized by Google

Daemones.

Hui!

Homunculi, quanti estis! éiecti ut natánt!

Pleusidippus.

Ubi sunt hi hómines, obsecro?

Daemones.

Hác ad dexterám.

Viden' secúndum littus?

Pleusidippus.

Vídeo; sequimini.

75 Utinam is sit, quém ego quaero, vír sacerrumús!
Valete.

Sceparnio.

Sí non moneas, nósmet meminimús.
Sed, o Palaémon, sancte Néptuni comés,
Quique, Hercule, ílli socius ésse diceris,
Quod facinus vídeo?

Daemones.

Quid vidés?

Sceparnio.

Mulierculás

80 Video sedéntes in scaphá solas duás.
Ut afflictántur miserae! euge, eúge, perbené!
Ab saxo avórtit fluctus ád littus scaphám.
Neque gubernátor unquam pótuit rectiús.
Non vidisse úndas me maióris censeó.
85 Salvae sunt, si íllos fluctus dévitaverínt.
Nunc, nunc perículum'st, eiécit alterám!
At in vadó'st. Jam facile enábit. Eugepáe!
Viden' alteram íllam ut fluctus éiecit forás?
Surrexit: hórsum se capéssit: salva rés.
90 Desiluit haéc autem altera ín terram e scaphá.
Ut prae timóre in genua in úndas concidít!
Salva'st, evásit ex aquá, iam in littore ést.
Sed dextrovórsum avorsa it ín malam crucém.
Hem, errabit íllaec hodie!

Digitized by Google

Dämones.

Ha!

Ihr schwachen Menschlein! Ueber Bord weg! wie das schwimmt!

Pleusidippus.

Wo sind die Menschen? ich bitte dich.

Dämones.

Hier rechter Hand.

Siehst du's am Ufer?

Pleusidippus.

Ja! ich seh's! Ihr folgt mir jetzt!

'5 O! wär's doch der, den ich hier suche, der Bösewicht!
Lebt wohl!

Sceparnio.

Ach! daran dächten wir auch ohne dich.
Doch, o Palämon! heilger Schutzfreund des Neptun,
Und Hercules, der du, wie man sagt, stets mit ihm bist,
Was seh ich dorten?

Dämones.

Nun! was giebts?

Sceparnio.

Zwei Mägdelein

30 Seh ich dort sitzen in einem Kahn und ganz allein!
Wie sich die Aermsten quälen! Herrlich! o! wie schön! —
Vom Felsen treibt die Fluth ans Ufer ihren Kahn,
So wie kein Steuermann wohl besser es vermocht.
Ich sah noch niemals größre Wellen, wie mir scheint.
85 Sie sind gerettet, wenn sie dort der Fluth entgehn!
Jetzt, jetzo gilt es! sieh! die eine ist über Bord!
Doch auf dem Trocknen! Leicht entkommt sie schwimmend. Ha!
Siehst du die andre? auf den Strand warf sie die Fluth.
Schon steht sie aufrecht, kommt hieher. Nun ist es gut.
90 Jedoch die andre sprang vom Kahn aus auf das Land.
Wie sie vor Furcht in die Wellen auf die Kniee sinkt!
Sie ist gerettet! aus dem Wasser! schon am Strand!
Doch geht sie dort zur Rechten, findet sie den Tod.
Ja, ja! sie wird sich schön verirren.

2

Digitized by Google

Daemones.

Quid id refert tuá?

Sceparnio.

95 Si ad saxum quó capessit, eó deorsum cadit;
Erratiónis fecerit compendiúm.

Daemones.

Si tu de illárum cenatúrus vesperi és,
Illis curándum censeó, Sceparnió.
Si apud med esúru's, mihimet dári operam voló.

Sceparnio.

100 Bonum aequomque óras.

Daemones.

Sequere me hác ergo.

Sceparnio.

Sequór.

Scena III.

Palaestra.

Nimio hóminum fortúnae minus miserae memorántur,
Quam reápse experiúndo illis datur acérbum!
Hoc deó complacitúmst?
Me hoc órnatu ornátam, in incértas regiónes
105 Eiéctam, timidám?
Hánccine ego ad rém natam miserám
Me memorabo? Hánccine ego partém
Capio ob pietátem praecipuám?
Nam hóc mi haud labóri est, labórem hunc potíri,
110 Si érga paréntem aut deós me impiávi:
Sed íd si paráte curávi ut cavérem,
Tum hóc mihi indecóre,
Iníque, immodéste datís, di!
Nam quid habebúnt sibi igitur impii
115 Posthac, si ad húnc modum est innoxiis
Honor apud vós? Nam me si sciám
Fecisse, aut paréntes, sceléste,
Minus me miserér.

Digitized by Google

L 240
53

Dämones.

Gehts dich an?

Sceparnio.

95 Nimmt sie zum Felsen ihren Weg, sie fällt herab.
Das wird das baldge Ende ihrer Irrfahrt sein.

Dämones.

Wenn du bei jenen heute Abend speisen willst,
So hab' auf jene immer Acht, Sceparnio! —
Willst du bei mir heut essen, nun! so acht' auf mich!

Sceparnio.

100 Du hast wohl Recht.

Dämones.

So folg mir denn!

Sceparnio.

Ich folge dir.

Dritte Scene.

Palästra.

Wie das Unglück doch gering scheint, wenns mit Worten nur erzählt wird,
Und wie grausam, wenn wirs selbst nun in der That an uns erleben!
Also das hat Gott gewollt?
Daß ich hier in diesem Zustand an den Ort, den ich nicht kenne,
105 Zitternd ausgestoßen bin?
Und zu diesem Geschick erblickt' ich die Welt,
ach! ich Unglückselge? Das ist nun der Lohn
Für die Frömmigkeit, die ich ausschließlich geübt?
Denn schmerzlos ergeben ertrüg' ich den Schmerz nun,
110 Wenn Eltern, wenn Götter mein Fehltritt je kränkte:
Doch trug ich stets Sorge um dies zu vermeiden,
Dann schickt ihrs unwürdig,
Unrecht, unverdient mir, ihr Götter!
Denn was sollen die Frevler hinfort noch empfahn,
115 Wenn denen, die sonst kein Fehltritt drückt,
Der Lohn von euch wird? Wär' ich mir bewußt,
Daß ich, selbst die Eltern, gesündigt,
Ich beklagte mich nicht.

Digitized by Google

Sed herile scelús me sollicitát.
120 Eius impietás me in mari male habét.
Is navem atque ómnia perdit.
Haec bonorum eiús sunt relliquiáe.
Etiam, quae simul vectast mecúm
In scapha, excidit. Ego nunc sola.
125 Quae mihí si forét salva sáltem, labór
Lenió́r esset híc eius ópera mihí.
Nunc quám spem aut opem aút consilí quid capéssam,
Ita híc sola sólis locis compotíta?
Hic saxa súnt, hic mare sonát, nec quisquam homo mi óbviam venit.
130 Hoc quod índuta súm, sunt meae opés oppidó,
Nec cibó, nec locó tecta quó sim, sció.
Quae mi est spes, quá me vivere velím?
Nec locí gnara súm, neque príus hic fuí.
Saltem áliquem velím, qui mihi éx his locís
135 Aut viam aút semitám monstret: ita nunc iám
Hac an íllac eam, íncerta súm consilí.
Nec prope úsquam hic quidém cultum agrúm conspicór.
Algor, érror, pavór membra mi ómnia tenént.
Haec paréntes haud mei scítis miseri, mé nunc miseram ita ésse,
140 Ut sum. Líbera ego prognáta maxume, néquidquam fui.
Nunc qui minús ego servió, quam si forem sérva nata?
Nec quidquam unquam illis profui, qui me sibi éduxerunt.

Scena IV.

Ampelisca. Palaestra.

Quid mihi méliust, quid magis in rem est, quam corpóre vitam ut seclúdam?
Ita male vívo atque ita mihi múltae in pectore súnt curae exanimáles.
145 Nunc dein vitae haud párco: perdidi spém, qua me oblectábam.
Omnia iám circumcursávi atque omnes látebras perreptávi,
Quaerere cónservam voce, óculis, auribus út pervestigárem.
Neque eam úsquam invenio, néc quo eam, nec quó quaeram consúltum'st,
Neque quem rógitem responsórem, quemquam intérea hic invénio.
150 Nec magis sólae terrae sólae quam haec loca súnt atque hae regiónes.
Neque, si vivit, eam viva únquam, quin vivam ínveniam, desístam.

Digitized by Google

306 – 316

Doch des Herren Verbrechen, sie treffen auch mich.
120 Seine Schlechtigkeit ists, die im Meer mich verdirbt.
Er verliert sein Schiff und sein Alles.
Was ich trage, das ist nun sein einziges Gut.
Selbst die, die mit mir in dem Nachen entfloh,
Versank in die Fluth. Ich bin einsam.
125 O! wenn nur sie für mich Rettung und Leben fand,
Linderung brächte wohl ihr Bemühn meinem Leid!
Wo find' ich nun Hoffnung, wo Rath, wo nun Hülfe,
So einsam am einsamen Ort und verlassen?
Hier Felsen! dort erbraust das Meer! kein Mensch, der mir entgegentritt!
130 Dieser Anzug, dies Kleid, sind mein Hab und mein Gut.
Zuflucht und Unterhalt? — Wo die sind, weiß ich nicht.
Was soll ich noch hoffen zu leben? Wozu?
Auch der Ort unbekannt! — Nimmer noch war ich hier.
Hätt' ich nur irgend wen, der mir Weg oder Steg
135 Hier heraus zeigen könnt'; aber so weiß ich nicht:
Geh ich hier? Geh ich dort? — Unbestimmt bleibt mein Thun.
Noch erspäht hier mein Blick Ackerland in der Näh.
Kälte, Irrsal und Angst fesseln schon jedes Glied.
Ach! ihr unglückselgen Eltern, ihr wißt nicht, wie unglückselig
140 Ich geworden. Freigeboren mehr als wer und doch nicht frei! —
Bin ich nicht Sclavin, grad' als wär' ich schon als Sclav geboren?
Euch war ich, nein! Euch war ich nichts, die mich für sich erzogen.

Vierte Scene.

Ampelisca. Palästra.

Was beginn' ich nun wohl Bessres? Was bringt mehr Gewinn als Sterben?
So verhaßt ist mir das Leben; so zerfrißt der Schmerz die Seele.
145 Länger schon' ich nicht mein Leben: ich verlor den Trost der Hoffnung.
Jeden Ort hab' ich durchlaufen und durchtastet jedes Dunkel,
Um mit Rufen, Spähen, Lauschen die Gefährtin zu entdecken.
Doch ich fand sie nirgend, weiß auch nicht, wohin gehn? wo sie suchen?
Und ich find' auch Niemand hier, der meinen Fragen Antwort gäbe.
150 Keine Wüste ist so einsam als der Ort und diese Gegend.
Und doch! lebt sie, so ermüd' ich nicht lebendig, sie zu finden.

Digitized by Google

Palaestra.

Quaenam vóx mihi prope hic sonát?

Ampelisca.

Pertimuí. Quisnam hic lóquitur propé?

Palaestra.

Spes boná,

Subventa, óbsecro, mihí.

Ampelisca.

Mulier ést, muliebrís

155 Vox mi ad aúres venit: éximes ex hóc miseram metú?

Palaestra.

Certo vóx muliebrís tetigit aúres meás.

Num Ampelísca, obsecro, ést?

Ampelisca.

Ten', Palaéstra, audió?

Palaestra.

Quin voco, út me audiát, nomine íllam suó?

Ampelísca!

Ampelisca.

Hem! quis ést?

Palaestra.

Ego tuá Palaestra súm.

Ampelisca.

160 Dic ubi és?

Palaestra.

Pol ego núnc in malís plurimís.

Ampelisca.

Socia súm, nec minór pars mea ést quam tuá.

Sed vidére expetó te.

Palaestra.

Mihi és aemulá.

Ampelisca.

Consequámur gradú vocem; ubi és?

Palaestra.

Ecce mé!

Ad me accéde atque adí contra.

Digitized by Google

Paläſtra.

Welcher Klang tönt mir ſo nah?

Ampelisca.

Welcher Schreck! Spricht wer hier mir ſo nah?

Paläſtra.

Hoffnung komm!

Hör' mein Flehn! Steh mir bei!

Ampelisca.

Ja! ein Weib! Weibeslaut

155 Drang zum Ohr: ſo kamſt du denn, von Furcht mich Arme zu befrein?

Paläſtra.

Ganz gewiß! Weibeslaut drang hieher an mein Ohr.
Ampelisca, bei Gott!

Ampelisca.

Iſts Paläſtra, die ſpricht?

Paläſtra.

Doch warum ruf' ich nicht, daß ſie mich hört, ihr jetzt zu?
Ampelisca.

Ampelisca.

Wer da?

Paläſtra.

Wer? Paläſtra bin ich.

Ampelisca.

160 Sprich, wo du biſt?

Paläſtra.

Ich, fürwahr! in einem Leid, namenlos!

Ampelisca.

Ich mit dir und mein Theil ſteht fürwahr! dir nicht nach.
Doch mich bangt, dich zu ſehn.

Paläſtra.

Ebenſo geht es mir.

Ampelisca.

Folg dem Klang mit dem Schritt. Wo biſt du?

Paläſtra.

Hier bin ich.

Komm zu mir näher her!

Digitized by Google

Ampelisca.

Fit seduló.

Palaestra.

165 Cedo manúm.

Ampelisca.

Accipé.

Palaestra.

Dic, vivísne? obsecró.

Ampelisca.

Tu facis me quidém vivere út nunc velím,
Quando míhi te licét tangere: út vix mihi
Credo ego hóc, te tenére! obsecro, ámplecteré,
Spes mea! út me omniúm iam labórum levás!

Palaestra.

170 Occupás praeloqui, quae mea óratio ést.
Nunc abíre hinc decét nos.

Ampelisca.

Quo, amábo, ibimús?

Palaestra.

Littus hóc persequámur.

Ampelisca.

Sequór, quo lubét.

Palaestra.

Siccine híc cum uvidá veste grássabimúr?

Ampelisca.

Hoc, quod ést, id necéssarium ést perpetí.
175 Sed quid hóc, obsecro, ést?

Palaestra.

Quid?

Ampelisca.

Vidén?

Palaestra.

Quid vidés?

Ampelisca.

Fanum, amábo, vidésne hoc?

Palaestra.

Ubi?

Digitized by Google

Ampelisca.

Das geschieht schon in Eil'.

Paläſtra.

165 Deine Hand!

Ampelisca.

Nimm ſie hin!

Paläſtra.

Sprich, bei Gott! und du lebſt?

Ampelisca.

Dein Verdienſt, daß ich jetzt wiederum leben mag,
Da meine Hand dich berührt! Doch ich glaubs mir ja kaum,
Daß dieſe Hand dir gehört! Komm! komm an meine Bruſt,
Du, meine Hoffnung! du ſchaffſt allem Schmerz Linderung.

Paläſtra.

170 Und du nimmſt, was ich ſelbſt ſchon gedacht, mir vorweg.
Doch von hier laß uns fort!

Ampelisca.

Und wohin ſoll'n wir gehn?

Paläſtra.

Folgen wir hier dem Strand!

Ampelisca.

Wo du willſt, folg ich dir.

Paläſtra.

Und das Kleid ſo durchnäßt, ſtreifen wir hier umher?

Ampelisca.

Was uns hier immer traf, zwingt die Noth uns, zu thun.
175 Doch — bei Gott! was iſt das?

Paläſtra.

Was?

Ampelisca.

O! ſieh!

Paläſtra.

Was ſiehſt du?

Ampelisca.

Siehſt du nicht einen Tempel?

Paläſtra.

Und wo?

Digitized by Google

Ampelisca.

Ad dexterám.

Palaestra.

Video decórum dis locúm velieriér.

Ampelisca.

Haud longe abésse oportet hómines hinc: ita hic lepidu'st locús.
Nunc, quisquis ést deus, veneror út nos ex hac aérumna eximát,
180 Miseras ínopes aerumnósas ut aliquo aúxilio adiuvét.

Scena V.

Sacerdos. Palaestra. Ampelisca.

Qui súnt, qui a patróna precés mea expetéssunt?
Nam vóx me precántum huc forás excitávit.
Bonam átque obsequéntem deam átque haud gravátam
Patrónam exsequúntur benígnamque múltum.

Palaestra.

185 Jubémus te sálvere, máter.

Sacerdos.

Salvéte,

Puéllae! Sed únde
Ire vós cum uvidá veste dícam, obsecró,
Tam moestitér vestitas?

Palaestra.

Illico hínc imus haúd longule éx hoc locó.
Verum lónge hinc abést, unde huc véctae sumús.

Sacerdos.

190 Nempe equó ligneó per viás caeruleás
Estis véctae.

Palaestra.

Admodum.

Sacerdos.

Ergo aequiús vos erát
Candidátas venire hostiátasque; ad hóc
Fanum ad ístunc modúm non veníri solét.

Palaestra.

Quaene eiéctae e mari ámbae sumús, te obsecró,

Digitized by Google

Ampelisca.

Rechter Hand.

Palästra.

Ich seh einen Ort, wie er den Göttern wohl geziemt.

Ampelisca.

Hier müssen Menschen in der Nähe sein: zu freundlich ist der Ort.
Wer auch der Gott sei, ich beschwör' ihn, daß er das Leiden von uns nimmt,
80 Daß er uns Armen, uns Hülflosen tief im Kummer Hülfe bringt.

Fünfte Scene.

Die Priesterin. Palästra. Ampelisca.

Wer ists, der den Schutz meiner Herrin hier anfleht?
Der Laut des Gebets führt mich her vor die Thüre.
Denn wohlwollend, gut ist die Göttin, gefällig
Die Herrin dem Nah'nden und lohnt ihm in Fülle.

Palästra.

185 Gegrüßt seist du, Mutter!

Priesterin.

Gegrüßt sollt auch ihr sein,
Ihr Mädchen; doch, Himmel!
Woher kommt ihr, das Kleid so durchnäßt? sagt mir an!
Unfestlich ist der Anzug! —

Palästra.

Hieher führt gar nicht fern uns der Weg her zu dir.
Doch von wo wir hieher fuhren, ist weit entfernt.

Priesterin.

190 Also trug euch das Meerroß von Holz dunkeln Wegs
Her zu uns?

Palästra.

Ja! so ists!

Priesterin.

Nun! so wars eure Pflicht,
Festtagsschmuck anzuthun und ein Opfer zu weihn.
Denn nicht so, wie ihr seid, kommt man ins Heiligthum.

Palästra.

Wie? die beid' erst im Meer scheiterten, sprich, bei Gott!

Digitized by Google

195 Unde nós hostiás agere vóluisti húc?
Nunc tibi ámplectimúr genua egéntes opúm,
Quae in locís nesciis nesciá spe sumús,
Ut tuó recipiás tecto sérvesque nós,
Et miserárum ted ámbarum uti misereát,
200 Quibús nec locúst ullus, néc spes paráta est,
Neque hóc ampliús, quod vidés, nobis quicquam'st.

Sacerdos.

Manús mihi date, éxsurgite á genibus ámbae.
Miséricordiór nulla me ést foeminárum.
Sed hic pauperés res sunt ínopesque, puéllae.
205 Egomet víx vitam colo: Véneri servió cibo meó.

Ampelisca.

Veneris fanum, óbsecro, hoc est?

Sacerdos.

Fateór.

Ego huius fani sacerdos clueó.
Verúm, quidquid ést, comitér fiet á me,
Quo valébit copia.
210 Ite hác mecum.

Palaestra.

Amice benígneque honórem,
Mater, nóstrum habes.

Sacerdos.

Opórtet.

Scena V.

Piscatores.

Omnibus modís, qui pauperés sunt homines, miseri vivunt,
Praesertim quibus nec quaestus ést neque artem dídicere ullam;
Necessitáte, quicquid ést domi, id sat ést habendum.
215 Nos iam de ornátu propemodum, út locupletes símus, scitis.
Hice hami atque haéce harundinés sunt nobis quaéstu et cultu.
Cotidie éx urbe ad mare húc prodimus pábulatum.
Pro exercitú gymnastico ét palaestrico hóc habemus:
Echinos, lépadas, ostreás, balanos captámus, conchas,

Digitized by Google

195 Woher willst du, daß wir Opfer hernehmen? Wo?
Laß uns jetzt mittellos deine Knie hier umfahn,
Uns, für die fremd das Land, unbewußt jeder Rath.
Nimm uns auf in dein Haus! Gieb du uns deinen Schutz,
Fühle Mitleid mit uns, die dein Mitleid verdient.
200 Uns fehlt jede Zuflucht, uns fehlt jede Aussicht.
Nichts weiter, als das, was du siehst, blieb noch unser.

Priesterin.

Erhebt euch! steht auf! gebt mir beide die Hände!
Mehr Mitleid, als ich, fühlt kein weibliches Wesen.
Doch hier wohnt nur Armuth und Elend, ihr Mägdlein.
205 Kaum frist' ich das eigne Leben: Venus erhält ihr Theil von mir.

Ampelisca.

Dies ist Venus Tempel? ich bitte dich!

Priesterin.

Ja!
Und ich diene der Venus als Priesterin hier.
Jedoch, was geschehn kann, soll gerne geschehen,
Wie's der Vorrath nur vermag.
210 So folgt mir!

Palästra.

Wie freundlich und liebreich erzeigt sich
Mutter uns dein Thun.

Priesterin.

So ziemt sichs.

Fünfte Scene.

Fischer.

Wer arm geboren ward, dem gehts auf allen Wegen übel,
Am meisten, wenn Erwerb ihm fehlt und er kein Handwerk lernte.
Die Noth will, daß er sich mit dem, was er besitzt, begnüget.
215 Wie reich wir sind, erseht ihr wohl schon hier an unserm Werkzeug.
Die Ruthe und die Angel hier giebt uns Erwerb und Nahrung.
Tagtäglich gehn wir hier heraus ans Meer und suchen Beute.
Wenn ihr auf euren Ringplatz geht, euch in Gymnasien übet,
So suchen Austern wir dafür, Meerigeln, Perlenmuscheln,

Digitized by Google

220 Marinam urticam, musculós, plagusiás striatas.
Post id piscátum hamatilem ét saxatilem ággredimur.
Cibum captámus e marí; si eventus nón evenit,
Neque quidquam cáptum est pisciúm, salsi lautique pure
Domum redímus clanculúm; dormimus incenati.
225 Atque ut nunc válide fluctuát mare, nulla nóbis spes est.
Nisi quid conchárum capsimús, cenati súmus profecto.
Nunc Venerem hanc véneremur bonam, út nos lepide adiúverit hodie.

Scena VI.

Trachalio. Piscatores.

Animo advorsávi seduló, ne herum usquam praéterirem.
Nam cum modo éxibat forás, ad portum se aiébat ire;
230 Me huc iussit óbviam sibi venire ad Véneris fanum.
Sed quos percónter, commode éccos video adstáre: adibo.
Salvete fúres maritimí, conchitae atque hámiotae,
Famelica hóminum natió, quid agitis? út peritis?

Piscatores.

Ut piscatórem aequom est, famé, siti, speque.

Trachalio.

Ecquem ádolescentem huc,
235 Dum hic adstátis, strenuá facie, rubicúndum, fortem
Vidistis, quí tres ducerét chlamydatos cúm machaeris?

Piscatores.

Nullum istac fácie, ut praedicás, venisse huc scimus.

Trachalio.

Ecquem
Recalvom et silonem seném, statutum, véntriosum,
Tortis supérciliis, contrácta fronte, fraúdulentum,
240 Deorum odium átque hominum, malúm, vitii probríque plenum,
Qui ducerét mulierculás duas secum sátis venustas?

Piscatores.

Cum istiusmodí virtutibús operisque nátus qui sit,
Eum quídem ad carnúficem est aequiús, quam ad Venerem cómmeare.

Digitized by Google

20 Seenessel, Felsenschnecken, Muscheln, breitgekerbte Butten.
Dann geht es an den Angelfang und den mit großen Netzen.
Was uns ernährt, bringt uns die See. Ist uns das Glück nicht günstig,
Und kommt kein Fisch in unsre Hand, so gehn wir, wohl gesalzen
Und wohl gewaschen, still nach Haus und gehen hungrig schlafen.
25 Und jetzt bei der bewegten Fluth ist wahrlich keine Hoffnung.
Gelingt uns nicht ein Austernfang, so sind wir abgespeiset.
Laßt uns zur guten Venus gehn, daß sie uns heute helfe.

Sechste Scene.

Trachalio. Die Fischer.

Ich gab mit Sorgsamkeit wohl Acht, den Herrn nicht zu verfehlen,
Denn als er unser Haus verließ, sagt' er, er ging zum Hafen.
30 Mich hieß er hier am Heiligthum der Venus ihn erwarten.
Doch sieh! dort seh ich Leute stehn, die ich fragen kann. Nur näher!
Guten Tag! Seediebe, Muschelvolk! ihr Herren von der Angel!
Ihr Volk von Hungerleidern, sprecht! Wie lebt ihr? wie verderbt ihr?

Fischer.

Wie sichs für Fischer ziemt, vor Hunger, Durst und Hoffnung.

Trachalio.

Saht ihr,
235 Derweil ihr hier wart, einen Mann, blond, kräftig, strengen Ansehns,
Mit ihm drei andre, die er führt, mit Schwertern und in Mänteln?

Fischer.

Von solchem Aeußern, wie du's sagst, sahn wir hier Niemand.

Trachalio.

Oder
Saht ihr einen Kahlkopf, untersetzt, alt, wohlbeleibt, stumpfnasig,
Die Stirn gerunzelt, seine Braun gekniffen, einen Schlaukopf,
240 Verhaßt bei Gott und Menschen, schlecht und voll von Schmach und Laster,
Mit ihm zwei Mädchen, die er führt, nicht eben übeln Ansehns?

Fischer.

Wer solche Gaben von Natur empfing und sie bethätigt,
Der müßte eher zum Henker gehn, als zu dem Venustempel.

Digitized by Google

Trachalio.

At si vidistis, dicite.

Piscatores.

Húc profecto núllus venit.

245 Vale.

Trachalio.

Valéte. Credidí: factum est, quod súspicabar.
Data verba heró sunt; leno abiit scelestus éxulatum.
In navem ascéndit, mulierés avexit: áriolus sum.
Is huc herum étiam ad prandiúm vocavit, scéleris semen.
Nunc quid mihi méliu'st, quam illico hic operiar herúm, dum veniat?
250 Eadem sí quid ampliús scit Veneria háec sacerdos,
Si videro, éxquisiveró: faciet me cértiorem.

33°

Scena VII.

Ampelisca. Trachalio.

Intellego: hánc, quae proxumá est villam Véneris fano,
Pulsare iússisti atque aquám rogare.

Trachalio.

Cúia ad aures

Vox mi advolávit?

Ampelisca.

Obsecró, quis hic loquitur? quém ego video?

Trachalio.

255 Estne Ampelisca haec, quae forás e fano egréditur?

Ampelisca.

Estne hic

Trachalió, quem conspicór, calator Pleúsidippi?

Trachalio.

Ea est.

Ampelisca.

Is ést. Trachalió, salve.

Trachalio.

Salve, Ampelisca!

Quid agis tu?

Ampelisca.

Aétatem haud malám male.

Digitized by Google

Trachalio.

Jedoch wenn ihr ihn saht, so sagts!

Fischer.

Hieher kam er gewiß nicht.

245 Leb wohl!

Trachalio.

Lebt wohl! Ich glaubt' es schon: geschehn ist, was ich dachte.
Mein Herr ist angeführt: der Schuft von Kuppler ging von dannen.
Er stieg zu Schiff; die Weiber nahm er mit; ich bin ein Seher.
Meinen Herrn lud er zu Tisch hieher, der Urstoff alles Bösen.
Was ist zu thun, als hier des Herrn zu warten, bis er ankommt?
250 Zugleich will ich die Priesterin der Venus, wenn ich sie sehn kann,
Befragen, ob sie sonst was weiß: sie wird mir Auskunft geben.

Siebente Scene.

Ampelisca. Trachalio.

Ich hab' verstanden: hier das Haus zunächst am Venustempel,
Da soll ich klopfen und um Wasser bitten.

Trachalio.

Welche Stimme

Schlug an mein Ohr?

Ampelisca.

Beim Himmel! wer spricht hier? Gott! wen erblick' ich?

Trachalio.

255 Ist das nicht Ampelisca, die vom Tempel kommt?

Ampelisca.

Ist das nicht

Trachalio, den ich dorten seh, des Pleusidippus Diener?

Trachalio.

Sie ists.

Ampelisca.

Er ists. Trachalio, guten Tag!

Trachalio.

Dank, Ampelisca!

Wie geht dirs?

Ampelisca.

Schlechter als ichs verdient.

Digitized by Google

Trachalio.

Melius óminarc.

Ampelisca.

Verum omnes sápientes decét conferre et fábulari.

260 Sed Pleusidíppus, tuus herús, ubi, amabo, est?

Trachalio.

Eia vero!

Quasi non sit intus!

Ampelisca.

Neque pol ést, neque huc quidem úllus venit

Trachalio.

Non venit?

Ampelisca.

Véra praedicás.

Trachalio.

Non est meum, Ampelisca.

Sed quam mox cóctum est prandiúm?

Ampelisca.

Quod prandium? óbsecro te.

Trachalio.

Nempe rem divínam facitis hic.

Ampelisca.

Quid somniás? amabó.

Trachalio.

344 265 Certe huc Labráx ad prandiúm vocavit Pleúsidippum,

Herum meum hérus voster.

Ampelisca.

Pol haúd miranda fácta dicis.

Si deos decépit et hominés, lenonum móre fecit.

Trachalio.

Non rem divínam facitis híc vos, neque herus?

Ampelisca.

Ariolarc.

Trachalio.

Quid tu agis hic igitur?

Ampelisca.

Ex malís multis metúque summo

Digitized by Google

Trachalio.

Beginne mit was Besserm.

Ampelisca.

Zur Wahrheit muß, wer klug ist, wohl mit seinen Worten steuern.
260 Doch wo ist Pleusidippus, sprich! dein Herr?

Trachalio.

Gerad' als ob er
Nicht drinnen wäre.

Ampelisca.

Weder ist er drin, noch kam er hieher.

Trachalio.

Er kam nicht?

Ampelisca.

Wahrgesprochen!

Trachalio.

Das ist sonst nicht meine Sache.
Doch ist das Frühstück bald bereit?

Ampelisca.

Ich bitte dich, welch Frühstück?

Trachalio.

Ich denke doch, ihr opfert hier.

Ampelisca.

Bist du bei wachen Sinnen?

Trachalio.

265 Hieher hat wenigstens Labrar den Pleusidipp zum Frühstück
Geladen, mein Herr deinen Herrn.

Ampelisca.

Das ist bei Gott! kein Wunder.
Wenn er Götter und Menschen angeführt, so ist das Kupplersitte.

Trachalio.

So opfert hier denn weder ihr noch euer Herr?

Ampelisca.

O Thorheit! —

Trachalio.

Was machst du denn hier?

Ampelisca.

Tief versenkt in Leid und in Verzweiflung,

Digitized by Google

270 Capitalique éx periculo órbas auxilíque opumque huc
Recepit ád se Veneria haéc sacerdos, me ét Palaestram.

Trachalio.

An hic Palaéstra est, obsecró, heri mei amica?

Ampelisca.

Certo.

Trachalio.

Inest lepós in nunció tuo magnus, mea Ampelisca.
Sed istuc perículum perlubét, quod fuerit vóbis, scire.

Ampelisca.

275 Confracta est, mí Trachalió, hac nocte návis nobis.

Trachalio.

Quid navis? Quae ístaec fabula ést?

Ampelisca.

Non audivísti, amabo,
Quo pacto léno clanculúm nos hinc auférre voluit
In Siciliam ét, quidquid domí fuit, in navem ímposivit?
Ea nunc periérunt omnia.

Trachalio.

Oh! Neptune lépide, salve!
280 Nec ted aleátor ullus ést sapientiór profecto.
Nimis lepide iécisti bolúm: periurum pérdidisti.
Sed nunc ubi ést leno Labráx?

Ampelisca.

Perit potándo, opinor.
Neptunus mágnis poculis hac nocte eum ínvitavit.

Trachalio.

Credo, hercle, anáncaeo datúm, quod biberet; út ego amo te,
285 Mea Ampelísca! ut dulcis és! ut mulsa dícta dicis!
Sed tu et Palaéstra quomodó salvae estis?

Ampelisca.

Scíbis faxo.
E navi tímidae ambae in scapham ínsiluimus, quiá videmus
Ad saxa návem ferriér; properans exsólvi restim:
Dum illi timént, nos cum scaphá tempestas déxtrovorsum
290 Differt ab íllis, itaque nós ventisque flúctibusque

270 Gefahr des Lebens, nahm uns hier, die hülf- und mittellosen,
Die Venuspriesterin zu sich, sowohl mich wie Paläſtra.

Trachalio.

So ist Paläſtra hier, o sprich! meines Herrn Geliebte?

Ampelisca.

Sicher.

Trachalio.

O welcher Jubel liegt in deiner Botschaft, Ampelisca.
Doch möcht' ich gern von der Gefahr, in der ihr schwebtet, wissen.

Ampelisca.

275 In dieser Nacht, Trachalio, ist unser Schiff gescheitert.

Trachalio.

Was Schiff? Was machst du mir da vor?

Ampelisea.

So hast du nicht vernommen,
Wie uns der Kuppler insgeheim von hier fortschaffen wollte,
Fern nach Sicilien, wie er Hab' und Gut an Bord geladen?
Das hat er nun Alles eingebüßt.

Trachalio.

Neptun! o sei gepriesen!
280 Aufs Würfelspiel versteht sich keiner so wie du: wahrhaftig!
Zu hübsch hast du den Wurf gethan, dem Schurken zum Verderben.
Wo ist der Kuppler Labrax jetzt?

Ampelisca.

Er trinkt sich wohl zu Tode.
Ihm hat Neptun in dieser Nacht Pokale zugetrunken.

Trachalio.

Pro poena leert' er ganz gewiß sein Glas. Wie ich dich liebe!
285 Wie hold du bist! wie zuckersüß du sprichst, mein Ampeliskchen!
Jedoch, du und Paläſtra, wie seid ihr gerettet?

Ampelisca.

Hör' nur!
Wir sprangen zitternd in das Boot vom Schiff, sobald wir sahen,
Daß uns die Fluth an Felsen trieb; ich löste schnell das Tau ab.
Derweil die Andern zagen, treibt der Sturm das Boot zur Rechten
290 Weit fort von jenen und so sind wir denn von Wind und Wogen

Digitized by Google

370

Jactatae exémplis plurimis miserae perpétuam noctem
Vix hodie ad littus pertulit nos ventus éxanimatas.

Trachalio.

Novi, Neptúnus ita solét: quamvis fastídiosus
Aedilis ést: si quae improbáe sunt merces, iáctat omnes.

Ampelisca.

295 Vae cápiti atque aetati tuáe!

Trachalio.

Tuo, mea Ampelisca,
Scivi lenónem facere hóc, quod fecit: saépe dixi.
Capillum prómittam, optumúm'st, occipiamque áriolari.

Ampelisca.

Cavistis érgo tu atque herús, ne abiret, cúm scibatis?

Trachalio.

Quid faceret?

Ampelisca.

Sí amabat, rogás, quid faceret? At servaret
300 Dies noctésque, in custodia ésset semper; vérum ecastor,
Ut multi, fécit; ita probé curavit Pleúsidippus.

Trachalio.

Cur tu istuc dícis?

Ampelisca.

Res palam ést.

Trachalio.

Scin tu etiam? Qui it lavatum
In balneas, cúm ibi seduló sua vestiménta servet,
Tamen surripiúntur: quippe quí, quem illorum obsérvet, falsu'st;
305 Fur facile, quem óbservet, vidét: custos, qui fúr sit, nescit.
Sed duc me ad illam. ubi est?

Ampelisca.

386

I sáne in Veneris fánum huc intro.
Sedentem fléntemque opprimés.

Trachalio.

Ut iam istuc mihi molestumst!
Sed quid flet?

Ampelisca.

Ego dicam tibi. Hoc sese excrúciat animi

Digitized by Google

Aufs Schmählichste die ganze Nacht elend umhergeworfen;
Kaum trug uns, die dem Tode nah, der Wind noch heut ans Ufer.

Trachalio.

Ich weiß, so machts Neptun gar gern: wenn schon er als Aedil sonst
Sehr ekel ist: er confiscirt die Waare, die nicht Stich hält.

Ampelisca.

295 Die Pest auf dich und deinen Kopf!

Trachalio.

Auf deinen, Ampeliskchen!
Vom Kuppler wußt' ich das schon längst voraus: ich sagt' es oftmals.
Ich lasse mir mein Haar noch stehn und spiele den Propheten.

Ampelisca.

Wenn ihr es wußtet, du und dein Herr, verhindertet ihr sein Fortgehn?

Trachalio.

Was sollt' er thun?

Ampelisca.

Das fragst du noch, wenn er liebte? Auf der Lauer
300 Sein Tag und Nacht, stets auf der Hut sein! doch er machts wahrhaftig,
Wie's Viele machen. So vortrefflich sorgte Pleusidippus.

Trachalio.

Was sprichst du so?

Ampelisca.

Es ist ja klar!

Trachalio.

Hör an, mein Kind, und merk' dirs!
Wer in ein Bad geht und mit Fleiß auf seine Kleider achtet,
Verliert sie dennoch, weil er leicht den Falschen auf das Korn nimmt.
305 Der Dieb kennt seine Beute wohl: der Wächter kennt den Dieb nicht.
Doch führ' mich zu ihr. Wo ist sie?

Ampelisca.

Geh nur in den Venustempel.
Du wirst sie treffen, wie sie sitzt und weint.

Trachalio.

Ich seh das ungern!
Doch warum weint sie?

Ampelisca.

Du erfährsts. Das ist ihr Herzenskummer,

Digitized by Google

Quia leno adémit cistulam ei, quam habebat: [ubique habebat
310 Qui suos parentes noscere posset] eam verétur
Ne perierit.

Trachalio.

Ubinam ea fuit cistella?

Ampelisca.

Ibidem in navi.
Nunc eam cum návi scilicét abiisse péssum in altum.
Et aurum et árgentum fuit lenonis ómne ibidem.
Conclusit ípse in vidulúm, ne copia ésset eius,
315 Qui suos paréntes noscerét.

Trachalio.

O facinus impudicum!
Quam liberam ésse oporteát, servire póstulare!

Ampelisca.

Credo aliquem immérsisse atque eum éxcepisse; id misera moesta'st,
Sibi eorum evénisse inopiám.

Trachalio.

Jam istoc magis úsus facto'st,
Ut eam intro cónsolerque eám, ne sic se excrúciet animi;
320 Nam multa praéter spem sció multis bona évenisse.

Ampelisca.

At ego étiam, qui speraverínt, spem decepisse multos.

Trachalio.

Ergo animus aéquus optumúm'st aerumnae cóndimentum.
Ego eo intro, nísi quid vis.

Ampelisca.

Eás. Ego, quod mihi ímperavit
Sacerdos, id faciam atque aquam hínc de proxumó rogabo.
325 Nam extemplo sí verbis suis peterem, datúros dixit.
Neque digniórem censeó vidisse anúm me quemquam,
Cui deos atque hómines censeám benefacere mágis decere.
Ut lepide, ut líberaliter ét honeste atque haúd gravate
Timidas, egéntes, uvidás, eiectas, éxanimatas
330 Accepit ád sese! haud secùs, quam si ex se símus natae.
Ut eapse vél succincta aquám calefactat, út lavemus!

Digitized by Google

Daß der Kuppler ihr das Kästchen nahm, das sie hatte: [und worin sie
310 Erkennungszeichen für ihre Eltern hatte]. sie befürchtet,
Es sei verloren.

Trachalio.

Und wo war das Kästchen?

Ampelisca.

Dort im Schiffe.
Jetzt, meint sie, sei es mit dem Schiff ins hohe Meer getrieben.
Auch Gold und Silber war dabei, so viel der Kuppler hatte.
Er schloß das Kästchen im Koffer ein, damit sie's nicht bekäme
315 Und ihre Eltern wiederfände.

Trachalio.

O! unerhörte Schandthat!
Sie, deren Loos die Freiheit ist, zur Sclaverei zu zwingen!

Ampelisca.

Vielleicht hat jemand den herausgeholt; jedoch sie härmt sich,
Daß sie das Kästchen nicht mehr hat.

Trachalio.

Nun! um so mehr ists nöthig,
Daß ich hineingeh' und sie tröste, damit sie sich nicht abquält.
320 Ich weiß, daß wider Hoffen oft das Gute eingetroffen.

Ampelisca.

Und ich, daß Viele, die gehofft, die Hoffnung arg getäuscht hat.

Trachalio.

Drum ist des Kummers beste Würze heitrer Sinn und Gleichmuth.
Ich geh hinein. Ist sonst noch was?

Ampelisca.

Geh nur. Ich will jetzt schaffen,
Was mir die Priesterin befahl, vom Nachbar Wasser holen.
325 Wenn ichs in ihrem Namen fodre, soll ichs schnell bekommen.
Denn niemals sah ich, wie mir scheint, eine Frau mit so viel Würde,
Der, mein' ich, mehr Gefälligkeit von Gott und Menschen ziemte.
Wie hübsch und überaus honnett, anständig, unumwunden
Sie uns, so schüchtern, arm und naß, gescheitert und halb leblos
330 Zu sich ins Haus nahm! anders nicht, als wären wir ihre Töchter!
Und wie sie selbst gar aufgeschürzt zum Bad das Wasser wärmte!

Digitized by Google

Nunc ne morae illi sim, petam hinc aquam, unde mihi ímperavit
Heus! ecquis in villa'st? ecquis hóc recludit? écquis prodit?

Scena VIII.

Sceparnio. Ampelisca.

Quis est, qui nóstris tam protérve foribus fácit iniuriám?

Ampelisca.

335 Ego sum.

Sceparnio.

Hém! quid hoc boni ést? heu! edepol spécie bona muliér!

Ampelisca.

Salve, adoléscens.

Sceparnio.

Et tu múltum salveto, ádolescentulá!

Ampelisca.

Ad vos vénio.

Sceparnio.

Accipiam hospitio, si mox vénies vesperí,
Ita ut adféctas: nam proféctó nunc nil ést, qui te maneám.
Sed quid aís, mea lepida, hílara?

Ampelisca.

Ah! nimium fámiliaritér

340 Me attrectás.

Sceparnio.

Proh! di immortáles! Veneris éffigia haec quidem ést.
Ut in océllis hilaritúdo est! eia, córpus cuiusmodi!
Subvoltúrium! illud quidém, subaquilum vólui diceré.
Vel papíllae cuiusmodi! tum quae indolés in savio ést?

Ampelisca.

Non ego súm pollucta págo. potin' ut me ábstineas manúm?

Sceparnio.

345 Non licét te sice plácide bellam bélle tangeré?

Ampelisca.

Otium ubi erit, tum tibi óperam ludo et délitiae dabó:
Nunc, quamobrem húc sum missa, amábo, vel tu mihi áias, vel negés.

Digitized by Google

Daß sie nicht wartet, hol' ich jetzt, wie sie's befahl, das Wasser.
Heda! ist jemand hier im Haus, der öffnet? Kommt denn Niemand?

Achte Scene.

Sceparnio. Ampelisca.

Wer braucht hier so übermüthig gegen unsre Thür Gewalt?

Ampelisca.

335 Ich bins.

Sceparnio.

Ha! was giebts hier Gutes! Ei! ein Mädchen, und ganz hübsch!

Ampelisca.

Junger Mann, guten Tag!

Sceparnio.

Auch dir den besten Morgen, junge Frau.

Ampelisca.

Zu euch komm' ich.

Sceparnio.

Und ich nehme dich auf, wenn du heut Abend kommst
Unverändert: denn fürwahr! jetzt hab' ich gar nichts, was dich reizt.
Doch was willst du? Sprich! mein hübsches Schätzchen?

Ampelisca.

Die Vertraulichkeit
340 Geht zu weit.

Sceparnio.

Bei allen Göttern! Dies ist Venus Ebenbild!
Welche grellen, muntern Aeuglein! welcher wunderhübsche Leib!
Wie ein Geier! nein! wie ein Adler, wollt' ich sagen, ganz und gar.
Und dann vollends welche Brüste! Welche Kraft in diesem Kuß!

Ampelisca.

Noch hat Bauernkoth mich nicht befleckt. Hältst du die Hand zurück?

Sceparnio.

345 Schatz, du willst nicht, daß ich so sanft streichelnd dich berühren soll?

Ampelisca.

Hab' ich Zeit, so bin ich gern zu Scherz und Zärtlichkeit bereit,
Doch jetzt sprich von meinem Auftrag: willst du oder willst du nicht?

Digitized by Google

Sceparnio.

Quid nunc vis?

Ampelisca.

Sapienti ornátus, quid velim, índicium facit.

Sceparnio.

Meus quoque hic sapienti ornátus, quid velim, índicium facít.

Ampelisca.

350 Haec sacérdos hinc me pétere iussit á vobis aquám.

Sceparnio.

At ego básilicus sum: quém nisi oras, gúttam non ferés.
Nostro illúm puteum periculo et ferraméntis fodimús.
Nisi multis blanditiis á me gutta férri non potést.

Ampelisca.

Cur tu aquám gravare, amábo, quam hostis hósti commodát?

Sceparnio.

355 Cur tu operám gravare mihi, quam civis cívi commodát?

Ampelisca.

Imo etiám tibi, mea volúptas, quae volés faciam omniá.

Sceparnio.

Eugepáe! salvus sum! haec iám me suam volúptatem vocát:
Dabitur tíbi aqua, ne necquídquam med ames, cédo mi urnam.

Ampelisca.

Capé.

Propera, amábo, efferre.

Sceparnio.

Mánta: iam hic eró, voluptas meá.

Ampelisca.

360 Quid sacérdoti me dicam hic demorátam tam diú?
Ut etiám nunc misera tímeo, ubi oculis íntueor maré!
Sed quid ego mísera video prócul in littoré?
Meum herum lenónem Siciliénsemque hospitém,
Quos periisse ámbos misera cénsebam in marí.
365 Jam illud malí plus nobis vívit, quam ratáe.
Sed quid ego césso fugere in fánum ac dicere haéc
Palaestrae, in áram ut confúgiamus priús,
Quam huc scelestus léno veniat nósque hic opprimát?
Confugiam hinc, íta res suppetít subito mihí.

Digitized by Google

Sceparnio.

Und was soll's denn?

Ampelisca.

Wärst du klug, so sähst du's aus dem Aeußern schon.

Sceparnio.

Auch mein Aeußres gäb' dir, wärst du klug, schon meinen Willen kund.

Ampelisca.

350 Hier die Priesterin befahl mir, daß ich Wasser holen soll.

Sceparnio.

Doch ich bin stolz. Wenn du nicht bittest, keinen Tropfen geb' ich dir.
Denn mit unserm Schweiß und Spaten gruben wir den Brunnen aus.
Wenn du mir nicht recht schön schmeichelst, trägst du keinen Tropfen weg.

Ampelisca.

Doch warum verwehrst du Wasser, das der Feind dem Feinde giebt?

Sceparnio.

355 Und warum verwehrst du Gunst, wie sie der Freund dem Freunde giebt?

Ampelisca.

Nein, ich will es ja, mein Schätzchen! Ich thu' Alles, was du willst.

Sceparnio.

Ei! der Daus! nun bin ich durch! Sie nennt mich jetzt schon ihren Schatz!
Du kriegst Wasser. Nicht umsonst sollst du mich lieben. Gieb!

Ampelisca.

Da nimm!

Bring es rasch heraus!

Sceparnio.

So warte! Ich bin gleich zurück, mein Schatz! —

Ampelisca.

360 Was soll ich der Priesterin sagen, daß ich hier so lange blieb?
Wie ich Aermste jetzt noch zittre, wenn mein Auge das Meer erblickt!
Jedoch was seh' ich Arme fern dort an dem Strand?
Meinen Herrn, den Kuppler, und aus Sicilien seinen Gast,
Die, wie ich glaubte, beide im Meer geblieben sind.
365 So lebt des Unheils mehr für uns, als wir gedacht.
Jedoch was zögr' ich? Fort in den Tempel, daß ichs schnell
Palästren sage und wir eher zum Altar fliehn,
Als der schändliche Kuppler hieher kommt und uns hier trifft.
Nur fort von hier! die Sache duldet nicht Verzug.

Digitized by Google

Scena IX.

Sceparnio.

370 Proh di immortáles! in aqua núnquam credidí
Voluptatem inésse tantam! ut hánc traxi lubéns!
Nimio minus áltus puteus vísust, quam priús.
Ut sine labóre hanc extraxí! praefiscinė!
Satis nequám sum: utpote qui hódie inceperím
375 Amare. Hem! tíbi aquam, mea tu bélla! Hem! sic voló
Te ferre honéste, ut ego fero, út placeas mihí.
Sed ubi tu es, délicata? cápe aquam hanc sis! ubi és?
Amat hercle me, út ego opinor: délituit malá.
Ubi tu es? etiámne hanc urnam accéptura és? ubi és?
380 Commodule mélius: tandem véro serió!
Etiam acceptúra es urnam hanc? úbi tu es gentiúm?
Nusquam hercle equidem íllam video: lúdos me facít.
Apponam hercle úrnam iam ego hanc ín media viá.
Sed autem, quíd si hanc hinc abstúlerit quispiám,
385 Sacram urnam Véneris? mi exhibeát negotiúm.
Metuo hercle, ne ílla mulier mihi ínsidias locét,
Ut comprehéndar cum sacra úrna Veneriá.
Nempe optimó me iure in vínclis enicét
Magistratus, sí quis me hanc habére viderít.
390 Nam haec litteráta'st: ab se cántat, cuia sít.
Jam hercle evocábo hinc hanc sacérdotem forás,
Ut hanc accípiat urnam. accédam huc ad forés.
Heus sis, Ptolemócratia, cape hánc urnam tibí:
Muliercula néscio quae hanc huc ád me detulít.
395 Intro ferúnda est. Repperí negotiúm,
Si quidem his mihi últro aggerúnda etiam est aquá.

Scena X.

Labrax. Charmides.

Qui homo se míserum atque méndicum volét,
Neptuno crédat sese atque aétatem suám:

Digitized by Google

Neunte Scene.

Sceparnio.

0 Ihr großen Götter! Niemals hab' ich diese Lust
Im Wasser mir gedacht! Wie gern zog ich's herauf!
Viel weniger hoch erschien der Brunnen mir als sonst.
Ganz ohne Mühe kam's herauf! Doch, Stein geklagt!
Ich bin ein Taugnichts, daß ich heut zum ersten Mal
5 Mich so verliebt. Hier ist das Wasser! schönes Kind!
Trag's so mit Anstand, wenn du mir gefallen willst!
Wo bist du, Schätzchen? Nimm das Wasser! Wo bist du denn?
Bei Gott! sie liebt mich, wie ich glaube, ist versteckt.
Wo bist du? Willst du nicht den Krug hier nehmen? Wo?
0 Sei doch vernünftig! Endlich hab' ich satt den Spaß.
Willst du den Krug? Wo steckst du denn in aller Welt?
Ich seh sie nirgend mehr. Sie treibt ihr Spiel mit mir.
So stell' ich denn den Krug hier mitten auf den Weg.
Doch wenn nun irgend jemand kommt und ihn hier stiehlt,
5 Den heilgen Krug der Venus? das wär' schön für mich!
Ich glaub' wahrhaftig, daß mir das Mädchen Schlingen legt,
Damit man mich fängt, den heilgen Krug in meiner Hand.
Denn ganz mit Recht steckt mich die Obrigkeit ins Loch
Für alle Zeiten, wenn man den Krug hier bei mir sieht.
0 Er ist gezeichnet: er sagt selbst, wem er gehört.
Bei Gott! ich rufe mir die Priesterin heraus,
Daß sie den Krug nimmt. Also näher hin zur Thür! —
Holla! Ptolemocratia, nimm doch den Krug an dich!
Ein unbekanntes Mädchen hat ihn mir gebracht. —
95 Ich muß nur selbst hinein. Da krieg' ich noch zu thun,
Wenn ich für die hier auch noch Wasser tragen soll.

Zehnte Scene.

Labrax. Charmides.

Wer sich im Elend und als Bettler sehen will,
Der mag Neptun sich und sein Leben anvertraun.

Digitized by Google

Nam si quis cúm eo quid reí commiscuít,
400 Ad hoc exémplum amittit órnatum domúm.
Edepol Libértas lepida es, quáe nunquam pedém
Voluisti in návem cum Hercule úna imponeré.
Sed ubi ille méus est hospes, quí me perdidít?
Atque eccum incédit.

Charmides.

Quo, malúm, properas, Labráx?
405 Nam equidem te néqueo consequí tam strenué.

Labrax.

Utinam, te príus quam oculis vídissem meís,
Malo cruciátu in Siciliám perbiterés,
Quem propter hóc mihi obtigít misero malí!

Charmides.

Utinam, cum in aédes me ad te addúxisti tuás,
410 In carcere íllo potius cúbuissem dié!
Deosque immortáles quaeso, dúm vivas, utí
Omnes tui símiles hospités habeas tibi.

Labrax.

Malam Fortúnam in aedes te ádduxi meás.
Quid mihi scelésto tibi erat aúscultatió?
415 Quidve hinc abítio? quidve in návem inscensió?
Ubi perdidi étiam plus boní quam mihi fuít.

Charmides.

Pol minime míror, navis sí fractast tibí,
Scelus te et sceléste parta quáe vexit boná.

Labrax.

Pessum dedísti blandiméntis me tuís.

Charmides.

420 Scelestiórem cenam cénavi tuám,
Quam quae Thyéstae anteposita ést et Tereó.

Labrax.

Perii! animo mále fit! continé, quaeso, capút.

Charmides.

Pulmoneum édepol nimis velím vomitum vomás.

Labrax.

Eheu! Paláestra atque Ampelísca! ubi estis núnc?

Digitized by Google

Denn wer mit ihm nur je gemeine Sache macht,
0 Den schickt er, angethan wie mich, nach Haus zurück.
Fürwahr! Libertas war ganz schlau, als sie den Fuß
Ins Schiff zu setzen, Hercules verweigert hat.
Doch wo ist mein Gast, der all mein Leid verschuldet hat?
Sieh da! da kommt er.

Charmides.

Was, zum Henker! läufst du so?
5 So schnell zu folgen bin ich völlig außer Stand.

Labrax.

Wärst du, eh ich mit meinen Augen dich gesehn,
Zu deiner Qual doch nach Sicilien nur gelangt!
Du, dessen wegen ich dies Unglück tragen muß.

Charmides.

O! hätt' ich lieber, eh ich noch dein Haus betrat,
10 An jenem Tag im tiefsten Kerkerloch gesteckt!
Die großen Götter bitt' ich, daß du lebenslang
Nicht andre Gäste hast, als die dir ähnlich sind.

Labrax.

Als Unglücksdämon führt' ich dich in unser Haus.
Was lieh ich Dummkopf deinen Reden auch mein Ohr?
15 Was wollt' ich fortgehn? Was bestieg ich nur ein Schiff?
Wo ich bei Weitem mehr verlor, als ich besaß.

Charmides.

Es ist kein Wunder, wenn dein Schiff gescheitert ist,
Das solchen Schuft und schuftges Gut getragen hat.

Labrax.

Du gabst mich preis mit deinen argen Schmeichelein.

Charmides.

120 Das Mahl war ruchlos, das ich aß an deinem Tisch,
Mehr als man's Tereus und Thyestes vorgesetzt.

Labrax.

Weh! mir wird übel! Halt', ich bitte dich, meinen Kopf!

Charmides.

Ich wollte wahrlich! deine Lunge spie'st du aus!

Labrax.

Palästra! Ampelisca! sprecht, wo seid ihr hin?

Digitized by Google

Charmides.

425 Piscibus in álto, credo, praébent pabulúm.

Labrax.

Mendicitátem mi obtulísti opera tuá,
Dum tuis auscúlto magnidicis mendaciís.

Charmides.

Bonam est quod hábeas gratiám merito mihí,
Qui te ex insúlso salsum féci opera meá.

Labrax.

430 Quin tu hinc is á me in maxumám malam crucém!

Charmides.

Eas: eásque res agébam commodúm.

Labrax.

Eheu! quis vívit me mortális miseriór!

Charmides.

Ego multo tánto miseriór, quam tu, Labráx.

Labrax.

Qui?

Charmides.

Quia ego indígnus sum, tu dígnus, qui siés.

Labrax.

435 O scirpe, scírpe, laudo fórtunas tuás,
Qui semper sérvas gloriam áritudinís.

Charmides.

Equidem me ad vélitatiónem exerceó,
Nam omnia corúsca prae tremóre fabulór.

Labrax.

Edepol, Neptúne, es balneátor frigidús:
440 Cum vestiméntis postquam abs te ábii, algeó.
Ne thermopólium quidem úllum instruít:
Ita salsam praéhibet potiónem et frigidám.

Charmides.

Ut fortunáti sunt fabrí ferrarií,
Qui apud carbónes assidént! semper calént.

Labrax.

445 Utinam fortúna nunc anatína uterér,
Ut quum exiíssem ex aqua, árerem tamén!

Digitized by Google

Charmides.

25 Den Fischen, denk' ich, auf der hohen See zum Fraß.

Labrax.

Durch deine Schuld hast du zum Bettler mich gemacht,
Da ich deinen prahlerischen Lügen Glauben lieh.

Charmides.

Ging's nach Verdienst, du sagtest mir noch großen Dank,
Daß ich dich, den ungesalznen Kerl, mit Salz versah.

Labrax.

30 Machst du, daß du fortkommst? Fort von mir zum Henker hin?

Charmides.

Geh selbst: ich war vor Kurzem erst auf halbem Weg.

Labrax.

Weh mir! es lebt kein Mensch im Unglück, so wie ich!

Charmides.

Ich bin im Unglück mehr als du es bist, Labrax.

Labrax.

Wie so?

Charmides.

Weil ich es nicht verdient; du hast's verdient.

Labrax.

135 O! Binsen! Binsen! was beneid' ich euer Glück,
Die ihr den Ruhm der Trockenheit euch stets bewahrt!

Charmides.

Ich für mein Theil üb' mich aufs Scharmutziren ein,
Denn was ich spreche, wird vor Zittern schon ganz kraus.

Labrax.

Ein kalter Bademeister bist du doch, Neptun!
140 Noch in den Kleidern nach dem Bad packt mich der Frost!
Selbst ein Glas Glühwein hat er nicht zurecht gemacht:
Salzfluth und eis'ge Kälte bietet er uns an.

Charmides.

Wie überglücklich doch die Eisenschmiede sind,
Die bei den Kohlen sitzen! immer sind sie warm.

Labrax.

145 Wie sehr beneid' ich jetzt die Ente um ihr Glück,
Die aus dem Wasser kommt und dennoch trocken ist!

Digitized by Google

Charmides.

Quid, si aliquo ad lúdos me pro mánduco locém?

Labrax.

Quapropter?

Charmides.

Quiá pol clare crépito dentibús.
Sed nunc iure óptumo me lávisse arbitrór.

Labrax.

450 Qui?

Charmides.

Quia audérem tecum in návem ascenderé,
Qui a fundaménto mi usque móvisti maré.

Labrax.

Tibi auscultávi. Tu promittebas mihi,
Illi esse quaéstúm maxumúm meretricibús.
Ibi me corrúere posse aiébas divitiás.

Charmides.

455 Jam postulábas te, impuráta beluá,
Totam Siciliam devoráturam insulám.

Labrax.

Quaenam balaéna meum vorávit vidulúm,
Aurum atque argéntum ubi omne cómpactum fuit?

Charmides.

Eadem illa, crédo, quae meúm marsupiúm,
460 Quod plenum argénti fuit in sácciperió.

Labrax.

Eheu! redáctus sum usque ad únam hanc tuniculám
Et ad hoc misellum palliúm. Perii oppidó!

Charmides.

Vel consociáre mihi quidém tecum licét:
Aequas habémus partes.

Labrax.

Sáltem si mihí
465 Mulierculae éssent salvae, spés aliquae forént.
Nunc si me adoléscens Pleusidíppus viderít,
Quo ab arrhabónem pro Palaéstra accéperám,
Jam se exhibébit hic mihí negotiúm.

Charmides.

Wie, wenn ich zum Schauspiel mich engagirte als Gespenst?

Labrax.

Weswegen?

Charmides.

Weil ich mit den Zähnen klappern kann.
Doch jetzt geschah mir schon ganz recht mit diesem Bad.

Labrax.

450 Warum?

Charmides.

Weil ich mit dir zugleich ein Schiff bestieg.
Du hast von Grund aus mir die ganze See erregt.

Labrax.

Ich folgte dir ja: warst du's nicht, der mir versprach,
Dort sei mit Mädchen großer Handel und Verkehr?
Dort könnt' ich Schätze mir aufhäufen, meintest du.

Charmides.

455 Und da verlangtest du wohl schon, unsaubres Thier,
Daß ganz Sicilien dir in den Hals geflogen kam!

Labrax.

O! welch ein Haifisch hat meinen Koffer wohl verschluckt,
Wo ich mein Gold und Silber alles eingepackt?

Charmides.

Derselbe, denk' ich, der auch meinen Beutel fraß,
460 Der voll von Silber in dem Mantelsacke stak.

Labrax.

Weh mir! So kam ich auf den Einen Rock zurück,
Und diesen jämmerlichen Mantel. Ich bin hin!

Charmides.

Dann machen freilich wir zusammen Brüderschaft.
Wir gehn zu gleichen Theilen.

Labrax.

Wenn zu meinem Trost
465 Die Mädchen nur gerettet wären, hofft' ich noch.
Wenn mich der junge Pleusidippus jetzt erblickt,
Von dem ich Handgeld für Palästra schon empfing,
So bindet der mit mir einen saubern Handel an.

Digitized by Google

Charmides.

Quid, stulte, plóras? tibi quidem édepol copia ést,

470 Dum lingua vivet, qui rem sólvas omnibús.

Scena XI.

Sceparnio. Charmides. Labrax.

Quid illuc, óbsecro, negótist, quod duáe mulierculáe
Hic in fáno Veneris signum flentes ámplexae tenént,
Nescio quém metuentes miserae? Nocte hac véro proxumá
Se iactátas, atque eiéctas hodie esse áiunt e marí.

Labrax.

475 Obsecro, hércle, adolescens, úbi istae sunt, quas mémoras mulierés?

Sceparnio.

Hic in fáno Veneris.

Labrax.

Quót sunt?

Sceparnio.

Totidem quót ego et tu sumús.

Labrax.

Nempe meáe.

Sceparnio.

Nempe nescio istuc.

Labrax.

Qua sunt fácie?

Sceparnio.

Scitulá.

Vel ego amáre utramvis póssim, si probe áppotus siém.

Labrax.

Nempe puéllae?

Sceparnio.

Nempe moléstus es: vise íntro, si lubét.

Labrax.

480 Meas opórtet intus ésse hic mulierés, mi Charmidés.

Charmides.

Juppitér te perdat, ét si sunt et si non sunt tamén.

Digitized by Google

Charmides.

Du Narr! was weinst du? Dir blieb immer noch genug,
70 So lang deine Zunge lebt, mit der du jedem zahlst.

Eilfte Scene.

Sceparnio. Charmides. Labrar.

Was, ich bitt' euch, soll das heißen, daß zwei Mädchen hier das Bild
In dem Venustempel weinend halten, das ihr Arm umschlingt,
In der Furcht vor irgend jemand? Doch in dieser letzten Nacht
Warf die See sie lang umher, heut an den Strand: so sagen sie.

Labrar.

475 Sprich, ich beschwör' dich, junger Mann, wo sind die Mädchen, die du meinst?

Sceparnio.

Hier im Tempel.

Labrar.

Wieviel sind es?

Sceparnio.

Grad so viel als ich und du.

Labrar.

Ja! sie sind mein!

Sceparnio.

Ja! das weiß ich nicht.

Labrar.

Von welchem Ansehn?

Sceparnio.

Nun, ganz hübsch!
Jede würd' ich lieben können, hätt' ich mich tüchtig angezecht.

Labrar.

Und noch Mädchen?

Sceparnio.

Ueberlästger! Geh! sieh zu, wenn dir's beliebt.

Labrar.

480 Ja! gewiß sind's meine Mädchen, die hier sind, Freund Charmides.

Charmides.

Jupiter mag dich verderben, sein sie's oder sein sie's nicht.

Digitized by Google

Labrax.

Introrúmpam iam huc in Véneris fanum.

Charmides.

In bárathrum mavelim.

Obsecro, hóspes, da mihi áliquid, ubi condórmiscam loci.

Sceparnio.

Istic úbi vis condormísce: nemo próhibet; publicum ést.

Charmides.

485 At vidés me ornatus út sim vestiméntis uvidis:
Recipe me in téctum, da mihi áliquid vestiménti aridi.
Dum arescúnt mea: in aliquó tibi gratiám referam locó.

Sceparnio.

Tegillum éccillud mihi únicum arescit: id si vis, dabó.
Eodem amictus, eodem téctus esse sóleo, si pluit.
490 Tu istaec mihi dato: exaréscent faxo.

Charmides.

Eho, án te poenitét,

In mari quod elavi, ni hic in terra iterum eluám?

Sceparnio.

Eluás tu an exungáre, ciccum nón interduim.
Tibi ego núnquam quidquam crédam, nisi accépto pignoré.
Tu vel súda vel peri álgu, vel tu aegróta, vel valé:
495 Barbarum hóspitem mihi in aédes nihil morór: sat litium ést.

Charmides.

Jamne abis? Venales illic ductitávit, quisquis ést:
Non est misericors. sed quid ego hic adsto infélix, uvidús?
Quin abeo hinc in Veneris fánum, ut edormiscam hanc crapulám,
Quam potávi praeter ánimi, quam lubuít, sententiám?
500 Quasi vinis graecis Neptúnus nobis súffudit maré,
Itaque alvúm prodi sperávit nobis sálsis poculís.
Quid opu'st vérbis? Si invitáre nos paulísper pergerét,
Ibidem obdórmissemus: núnc vix vivos ámisit domúm.
Nunc lenónem, quid agit íntus, visam, cónvivam meúm.

Digitized by Google

Labrax.

Jetzt stürz' ich hinein in den Tempel.

Charmides.

Wärst doch lieber ins Kerkerloch! —
Guter Freund, gieb mir eine Stelle, wo ich etwas schlafen kann.

Sceparnio.

Leg' dich schlafen, wo du willst: es ist Gemeingut: keiner wehrt's.

Charmides.

185 Doch du siehst, in welchem Aufzug ich mit nassen Kleidern bin.
Nimm mich auf in deine Klause! gieb mir ein trocknes Kleidungsstück,
Während die meinen trocknen können: irgendwie vergelt' ich's dir.

Sceparnio.

Sieh! die Hülle hier allein ist trocken: willst du, nimm sie hin!
Das ist mein Rock, das ist mein Mantel, wenn das Regenwetter kommt.
190 Gieb mir deins; ich will es trocknen.

Charmides.

Wie? ist dir's noch nicht genug,
Was die See mir ausgezogen? Zieht mich das Land noch einmal aus?

Sceparnio.

Ob man dich auszieht, ob man dich ausputzt, das ist mir ganz einerlei.
Dir verborg' ich nicht das Mind'ste, wenn ich nicht ein Pfand erhielt.
Schwitze oder stirb vor Kälte, sei du krank, sei du gesund:
495 Einen fremden Gast im Hause mag ich nicht; 's ist Streit genug.

Charmides.

Fort mit dir! — das ist ein Sclavenhändler, wer's auch immer sei,
Denn er hat kein Mitleid. Doch was steh ich Aermster hier durchnäßt?
Geh ich doch lieber zum Venustempel und verschlafe diesen Rausch,
Den ich wider meine Neigung mir zu trinken gezwungen ward.
500 Grad als gäb' er griechische Weine, goß Neptun das Meer dazu:
Er erzwang des Magens Uebergabe so mit salzgem Trank.
Und was weiter? Fuhr er ein wenig uns so zuzureden fort,
Wären wir dort zur Ruh gegangen: halbtodt schickt' er uns nach Haus.
Jetzt laßt sehn! was macht der Kuppler, der mein Tischgenosse war!

Digitized by Google

ACTUS II.

Scena. I.

Daemones.

505 Miris modís di ludos fáciunt hominibús
Mirisque exémplis somnia in somnis danúnt.
Ne dormiéntes quidem sinúnt quiesceré.
Velut ego hac nócte, quae praecéssit, proxumá
Mirum atque inscítum somniávi somniúm.
510 Ad hirundininum nidum vísa est simiá,
Adscensiónem ut faceret, ádmoliriér:
Neque eas eripere quibat índe. postibi
Videtur ád me simia ággrediriér,
Rogare, scálas ut darem útendas sibí.
515 Ego ad hoc exémplum simiáe respondeó:
Natas ex Phílomela atque ex Prócne hirundinés.
Ago cum illa, né quid noceat meís popularibús.
Atque illa animó iam fierí ferociór:
Videtur últro mihi malúm minitariér.
520 In ius vocát me. Ibi ego néscio quomodó
Iratus vídeor mediam arripere simiám:
Concludo in víncla bestiám nequissumám.
Nunc quam ad rem dícam hoc adtinére somniúm,
Nunquam hodie quívi ad coniectúram evaderé.
525 Sed quid hic in Vénefis fano meáe viciniáe
Clamoris óritur? Animus miratur meús.

Scena II.

Trachalio. Daemones.

Proh! Cyrénenses populáres! vostram ego imploro fidém,
Agricolae, áccolae, propínqui qui estis hís regionibús,

Digitized by Google

Zweiter Act.

Erste Scene.

Dämones.

505 Die Götter spielen mit den Menschen wunderbar.
Sie schicken wunderbare Träume uns im Schlaf.
Selbst wenn wir schlafen, gönnen sie die Ruh uns nicht.
Wie ich in dieser eben erst verwichnen Nacht
Einen sonderbaren, räthselhaften Traum gehabt.
510 Mir schien's, als wollte zu einem Schwalbennest hinauf
Ein Affe klettern und er gab sich alle Müh.
Doch ihm mißlang's es auszunehmen. Darauf kommt
Der Affe, träumt mir, graden Schritts auf mich herzu,
Um mich zu bitten, eine Leiter ihm zu leihn.
515 Doch ich erwidre nun dem Affen etwa so:
Die Schwalben stammten von Philomele und Procne ab,
Und bitt' ihn, meinen Landsmänninnen nichts zu thun.
Jedoch der Affe wird nur wüthender dadurch.
Er droht, so träum' ich, daß er mich selbst schlagen will.
520 Und vor den Richter ruft er mich. Da weiß ich nicht,
Wie ich im Zorn den Affen alsobald ergriff
Und das verruchte Thier nun ins Gefängniß warf.
Was dieser Traum will und worauf er sich bezieht,
Darüber hab' ich lang vergebens nachgedacht.
525 Doch was entsteht im nahen Venustempel hier
Für ein Getöse? Mich verwundert, was es giebt.

Zweite Scene.

Trachalio. Dämones.

O! ihr Leute von Cyrenä! Eure Treue fleh' ich an,
Ackerbauer, alle Nachbarn, die ihr in der Gegend wohnt,

Digitized by Google

Ferte opem inopiae atque exémplum pessumúm pessumdaté!
530 Vindicáte,ne impiórum potior sit pollentiá,
Quam innocéntum, qui se scélere fieri nólunt nobilés.
Statuite éxemplum impudénti, date pudóri praemiúm!
Facite hic lége potius liceat, quam vi victo, viveré!
Currite hic in Veneris fánum! vostram ego imploro fidém,
535 Qui prope hic adestis, quique audistis clámorem meúm.
Ferte súppetias, qui Véneri, Veneriáeque antistitáe
More antiquo in custodélam suum commiserunt capút!
Praetorquéte iniuriáe prius collum, quam ád vos pervenát!

Daemones.

Quid istuc ést negoti?

Trachalio.

Pér ego haec genua te óbtestor, senéx,
540 Quisquis és,

Daemones.

Quin tú ergo omitte genua et quid sit, mi expedi,
Quod tumúltues?

Trachalio.

Teque óro et quaeso, si speras tibi
Hoc annó multum futúrum sirpe ét láserpitiúm,
Eamque evénturam exagógam Capuam sálvam et sospitém,
Atque ab lippitudine úsque siccitás ut sit tibí,

Daemones.

545 Sanun' és?

Trachalio.

Seu tibi confidis fore multám magudarim,
Ut te né pigeat dare óperam mihi, quod te órabo, senéx.

Daemones.

At ego té per crura et tálos tergumque óbtestor tuúm,
Si tibi úlmeam uberem ésse speras virgidemiám,
Et tibi éventuram hoc ánno uberém messem mali,
550 Ut mi istúc dicas negóti, quid sit, quód tumultués.

Trachalio.

Qui lubét maledicere? Equidem tibi bona óptavi omniá.

Daemones.

Bene equidém tibi dico, qui, te digna ut éveniant, precór.

Digitized by Google

Bringt dem Hülfsbedürft'gen Hülfe! Tretet Frevler in den Staub!
530 Auf! zur Rache! daß der Bösen Sache hier nicht mächt'ger sei,
Als der Guten, die durch Unrecht Adel zu erwerben scheun.
Zieht die Frechheit hier zur Strafe! Gebt der Tugend ihren Lohn!
Laßt Gesetze bei euch herrschen! Laßt nicht der Gewalt den Sieg!
Lauft herzu zum Venustempel! Nochmals rufe ich euch an,
535 Euch, die ihr hier in der Näh' seid, die ihr meine Stimme hört.
Bringt doch Hülfe, die ihr Venus und der Venus Priesterin,
Wie's die alte Sitte fodert, euer Haupt zum Schutz geweiht!
Dreht dem Unrecht eh'r den Hals um, als es zu euch selber kommt!

Dämones.

Nun! was giebt's denn?

Trachalio.

Bei deinen Knien beschwör' ich dich hier, alter Herr,
540 Wer du auch sein magst,

Dämones.

Laß doch die Knie und sag mir lieber, was es giebt,
Was du lärmst?

Trachalio.

Ich bitt' und beschwöre dich, wenn du anders in diesem Jahr
Auf eine reiche Erndte von Sirpe und von Laserpitium hoffst,
Wenn du hoffst, daß der Transport nach Capua wohlbehalten sei,
Wenn du hoffst, daß deiner Augen Triefen jemals sich verliert,

Dämones.

545 Bist du bei Sinnen?

Trachalio.

Wenn du hoffst, daß du viel Magudaris bekommst,
O! so weigre mir nicht die Hülfe, um die ich dich bitte, alter Freund.

Dämones.

Aber ich bitte dich, bei deinem Rücken, deinen Knöcheln, deinem Kreuz,
Wenn du auf reiche Ulmenerndte, Ruthenbündel für dich, hoffst,
Wenn du hoffst, daß in diesem Jahr ergiebger Schnitt von Prügeln sei,
550 Daß du mir sagst, was das bedeutet, warum du so gewaltig lärmst.

Trachalio.

Warum wünschtest du mir Böses? Was ich dir wünschte, war ja gut.

Dämones.

Gutes sagt' ich auch nur dir; ich wünsche nur, was du verdienst.

Digitized by Google

Trachalio.

Obsecro, haéc praevortere.

Daemones.

Ergo quid negóti est?

Trachalio.

Mulierés

Duae innocéntes intus hic sunt, tui indigéntes auxili,

555 Quibus advórsum ius legésque insignite iniuria hic

Facta est fitque in Veneris fáno. tum sacérdos Veneriá

Indigne áfflictatur.

Daemones.

Quis homo est tanta cónfidentiá,

Qui sacérdotem violáre audeat? Séd eae mulierés

Quae sunt? Aút quid iis iníqui fit?

Trachalio.

Si dás operam, eloquár.

560 Veneris signum sunt ampléxae: nunc eás deripere vólt.

Daemones.

Quis istic ést, qui deos tam párvipendit? Paúcis expedí.

Trachalio.

Fraudis, scéleris, parricidi, periuri plenissimús,

Legirupa, ímpudens, impúrus, inverécundissimús:

Uno vérbo absolvam: léno'st; qui illum pórro praedicém?

Daemones.

565 Edepol infortunio hóminem praedicás donabilém.

Trachalio.

Qui sacérdoti sceléstus fauces ínterpresserít.

Daemones.

At malo cúm magno suo fécit hercle. Ite istinc forás,

Turbalió, Sparax! Ubi éstis?

Trachalio.

I, obsecro, íntro, subveni

Illis!

Daemones.

Iterum haud imperábo! Sequimini hác!

Digitized by Google

Trachalio.

Laß uns erst zur Sache kommen.

Dämones.

Und was giebts denn?

Trachalio.

Sieh! hier sind
Zwei unschuld'ge Mädchen drinnen, die deiner Hülfe bedürftig sind,
55 Denen unerhörtes Unrecht gegen Gesetz und Recht geschah
Und noch widerfährt im Tempel. Auch der Venuspriesterin
Wird unwürdig mitgespielt.

Dämones.

Wer hat so viel Verwegenheit,
Daß er die Priesterin anzutasten wagt? doch wer sind jene Frau'n?
Und welch Unrecht thut man ihnen?

Trachalio.

Gieb nur Acht! ich sag' es dir.
60 Sie umfassen Venus Bild und er versucht's und reißt sie fort.

Dämones.

Und wer ist das, der die Götter so gering schätzt? Sag' es kurz!

Trachalio.

Einer, der von Betrug und Schandthat voll ist, keinen Meineid scheut,
Der den Vater erschlug, Gesetze bricht, nicht Schaam und Schande kennt.
Nun! mit Einem Wort! ein Kuppler. Was sag' ich noch sonst von ihm?

Dämones.

65 Ha! bei Gott! wie du ihn schilderst, hat er Ungemach verdient.

Trachalio.

Ja! ein Frevler, der die Priesterin selber bei der Kehle nahm.

Dämones.

Doch bei Gott! zu seinem größten Schaden that er's. He! Herbei!
Turbalio! Sparar! Wo seid ihr?

Trachalio.

Geh, ich bitte dich, hinein!
Hilf!

Dämones.

Ich rufe nicht zum zweiten Mal! Kommt mit!

Digitized by Google

Trachalio.

Age nunc iám

570 Jube oculós elidere, itidem ut sepiís faciunt coqui.

Daemones.

Proripite hóminem pedibus húc, itidem quasi óccisam suém.

Trachalio.

Audió tumultum: opinor, leno púgnis pectitúr.
Nimis velim ímprobissimo hómini malas édentaverínt.
Sed, eccas, ípsae huc egrediúntur timidae e fáno mulierés.

Scena III.

Palaestra. Ampelisca. Trachalio.

575 Nunc id ést, cum omnium copiárum atque opúm,
Auxilí, praesidí viduitás nos tenét.
Nulla núnc spécula ést, quae salútem afferát.
Nec scímus, quam in pártem ingredí persequámur.
Maxumo ámbae miseráe in metú nunc sumús.
580 Tanta impórtunitás, tantaque íniuriá
Facta in nós est modo hic intus áb nostro heró,
Qui sceléstus sacérdotem anúm praecipém
Reppulít, propulit, pérquam indígnis modís,
Nosque ab signo intimó vi suá deripuít.
585 Sed núnc se ut ferúnt res fortúnaeque nóstrae,
Par moríri est. Neque ést melius mórte in malís
rebus miserís.

Trachalio.

Quid est? Quae illaéc oratio ést? Cesso has ego cónsolari?
Heus! Palaéstra.

Palaestra.

Qui vocat?

Trachalio.

Heús! Ampelisca!

Ampelisca.

Obsecro! quis ésť

590 Qui vocát?

Digitized by Google

Trachalio.

Nur zu! Nur zu!

570 Laß die Augen ihm ausstechen, wie's der Koch den Fischen thut.

Dämones.

Schleppt den Kerl an seinen Füßen, wie ein todtes Schwein, heraus!

Trachalio.

Welcher Lärm? Ich glaub', auf den Kuppler schlagen sie mit Fäusten drein.
Hätten sie doch dem Schuft die Zähne aus den Kiefern losgelöst.
Doch sieh da! dort kommen die Mädchen zitternd aus dem Heiligthum.

Dritte Scene.

Paläſtra. Ampelisca. Trachalio.

575 Und so kam's denn dahin, daß wir Rath, daß wir Trost,
Daß wir Rettung und Schutz allzumal eingebüßt!
Jede Hoffnung ist hin, die für uns Heil verspricht.
Wir wissen den Weg, den wir gehn, selbst nicht ferner.
Denn Verzweiflung und Angst hat zusamt uns gefaßt.
580 Solches Unrecht ist uns, solche unwürd'ge That
Von dem Herrn eben noch in dem Tempel geschehn.
Der Verbrecher, der selbst dort die Priestrin ergriff,
Hierhin stieß, dorthin stieß, eine Schmach anzusehn,
Und uns selbst mit Gewalt von dem Bild dort getrennt!
585 Wie jetzt unser Stern und Geschick sich gewandt hat,
Bleibt der Tod uns! der Tod ist der einzige Trost
In dem bittersten Leid.

Trachalio.

Wie nun! Was hör' ich? Zögr' ich noch, den Armen Trost zu bringen?
He! Paläſtra!

Paläſtra.

Wer verlangt mich?

Trachalio.

He! Ampelisca!

Ampelisca.

Gott! wer ruft

590 Mich?

Digitized by Google

Palaestra.

Quis is est, qui nóminat?

Trachalio.

Si réspexis, sciés.

Palaestra.

O salútis meáe spes!

Trachalio.

Tace ác bono animo és.

Me vidé.

Palaestra.

Si modo id liceat, vís ne opprimát.

Quae vis, vím mihi afferam ípsa, adigit.

Trachalio.

Ah! désine! nimis inépta es.

Palaestra.

Desiste díctis nunc iám me miseram cónsolari.

595 Nisi quid re praésidium apparás, Trachalio, ácta haec res est.

Certum'st moríri, quam hunc patí grassari in mé lenonem.

Sed muliebri ánimo sum tamén: miserae ubi vénit in mentem,

Mihí mortis métus membra occupát.

Trachalio.

Edepol etsi hóc acerbum'st,

Bonum animum habéte!

Palaestra.

Nam, obsecró, unde animus mi ínvenitur?

Trachalio.

600 Ne, inquam, timéte: adsidite híc in ara.

Palaestra.

Istaéc quid ara

Prodesse nóbis plus potést, quam signum in fáno hic intus

Veneris, quod ámplexae modo, únde abreptae pér vim miserae?

Trachalio.

Sedete hic módo: ego hinc vos tamén tutabor: áram habete hanc

Vobis pro cástris: moenia hínc. ego vos défensabo.

605 Praesidio Véneris malitiám lenonis cóntra incedam.

Palaestra.

Tibi auscultámus. Et, Venus álma, ambae te óbsecramus,

Digitized by Google

Paläſtra.

Wer nennt dort meinen Namen?

Trachalio.

Sieh dich um und du erfährſt's.

Paläſtra.

Meines Heils einz'ge Hoffnung!

Trachalio.

O! ſchweig! Nur guten Muth!
Sieh mich an!

Paläſtra.

Ha! wär' ich von Gewalt nicht erdrückt,
Die mir ſelbſt die Waffe aufzwingt gegen mich.

Trachalio.

O! ſchweig! du Thörin!

Paläſtra.

Hör' auf, mit leeren Worten noch im Unglück mich zu tröſten!
595 Bringſt du nicht Hülfe mit der That, ſo ſind wir jetzt verloren.
Es iſt beſchloſſen: lieber todt! als mehr vom Kuppler dulden!
Und doch! mein mädchenhafter Sinn! — ich Aermſte, wenn ichs denke,
Ergreift vorm Tod mich eine Angſt! —

Trachalio.

Fürwahr! So herb dies ſein mag,
Sei dennoch guten Muths!

Paläſtra.

Bei Gott! Wo ſoll ich den wohl finden?

Trachalio.

600 Nur keine Furcht! Setzt euch hieher an den Altar.

Paläſtra.

Wie könnte
Der Altar uns mehr Schutz verleihn, als jenes Bild der Venus,
Das wir im Tempel feſt umarmt, von dem Gewalt uns fortriß?

Trachalio.

Setzt euch nur her: ich will euch ſchon beſchützen: der Altar hier
Iſt euer Lager: dies der Wall: ich ſtehe bei euch Wache.
605 Zum Schutz der Venus rück' ich aus, dem Kuppler grad entgegen.

Paläſtra.

Wir wollen es thun. Und, holde Venus, laß uns dich beſchwören,

Digitized by Google

Aram amplexántes hanc tuám, lacrimantes, génibus nixae,
In custodélam nos tuam út recipias ét tutere.
Illos sceléstos, qui tuúm fecerunt fánum parvi,
610 Ut ulciscáre, nosque ut hánc tua pace aram óbsidere
Patiare, quae élautae sumus ámbae opera Neptúni noctu:
Ne invisas hábeas, neve idcirco nobis vítio vortas,
Si quippiam'st, minus quod bene ésse lautum árbitrare.

Trachalio.

Aequom hasce pétere intellegó: decet abs te id ímpetrari.
615 Ignoscere his te convenít: metus, id ut fáciant, subigit.
Te ex concha nátam esse autumánt: cave tu harum cónchas spernas.
Sed optume, éccum, exit senéx, patronus míhique et vobis.

Scena IV.

Daemones. Labrax. Mulieres. Lorarii. Trachalio.

Exi e fáno, natum quántum est hominum sácrilegissumé.
Vos in áram abite séssum. Sed ubi súnt?

Trachalio.

Huc respicé.

Daemones.

620 Optume. Istuc voluerám.

Lorarii.

Iube modo áccedat propé!

Daemones.

Tun' legírupionem hic nóbis cum dis fácere postulás?
Pugnum in ós impinge!

Labrax.

Iníqua haec patior cúm pretio tuó.

Daemones.

At etiám minitatur aúdax.

Labrax.

Ius meum éreptum est mihi.
Meas mihi áncillas, invíto me, eripis.

Trachalio.

Ergo dató
625 De senátu Cyrenénsi quemvis ópulentum arbitrúm,

Digitized by Google

Den Altar weinend hier umfaßt und auf die Knie gesunken:
Nimm uns in deine Hut und Wacht und leih uns deinen Beistand!
Und die Verbrecher, die dein Haus geringzuschätzen wagten,
610 Die strafe! Uns dagegen laß in Frieden deinen Altar
Zur Stätte nehmen, die Neptun in dieser Nacht gebadet.
Sieh uns darum nicht zürnend an und laß uns drum nicht büßen,
Wenn du an diesem unserm Bad die Sorgsamkeit vermissest.

Trachalio.

Sie bitten nur, was billig ist. Du mußt es wohl gewähren.
615 Es ziemt sich wohl, daß du verzeihst: nur Furcht läßt so sie kommen.
Man sagt, du seist ein Muschelkind: erbarm' dich ihrer Muscheln!
Doch sieh! dort kommt zur rechten Zeit der Greis, mein Hort und eurer.

Vierte Scene.

Dämones. Labrax. Die Frauen. Sclaven. Trachalio.

Fort vom Heiligthum, du Tempelschänder! du verruchter Mensch!
Ihr setzt euch dort an den Altar! doch wo sind sie?

Trachalio.

Sieh nur hier!

Dämones.

620 Gut! das war es, was ich wollte.

Sclaven.

Laß ihn jetzt nur näher gehn!

Dämones.

Du verlangst, daß wir hier zusehn, wenn du mit Göttern Sitte brichst?
Schlag die Faust ihm ins Gesicht!

Labrax.

Dies Unrecht kommt dir hoch zu stehn.

Dämones.

Wie der Freche gar noch drohn kann!

Labrax.

Ihr habt mir mein Recht geraubt.
Ihr entreißt mir meine Mägde, zwingt mich.

Trachalio.

Wohl! so stelle denn
625 Von dem Rath hier in Cyrenä einen tüchtgen Schiedsmann an,

Digitized by Google

Si tuas ésse oportet, nive eas esse opórtet liberás,
Nive te in cárcerem compingi est aequom, aétatemque ibí
Te usque habitáre, donec tótum carcerém contriveris.

Labrax.

Non ego hodie isti rei auspicávi, ut cum furcifero fabulér.
630 Ted ego appéllo.

Daemones.

Cum istoc prímum, qui te nóvit, disputá.

Labrax.

Tecum ago.

Trachalio.

Atqui mecum agéndum'st. Suntne illae áncillae tuáe?

Labrax.

Sunt.

Trachalio.

Agedum érgo. Tange utrámvis digituló minimo modó.

Labrax.

Quid, si attígero?

Trachalio.

Extemplo hercle égo te follem púgilatorium
Faciam et péndentem incursábo pugnis, périurissimé.

Labrax.

635 Mihi non líceat meas ancíllas Veneris de ára abduceré?

Daemones.

Non licét: ita est lex apúd nos.

Labrax.

Mihi cum vóstris legibús
Nihil est cómmerci; equidem ístas iam ambas ábducam. uvidás
Tu senéx, si istas amás, huc arido árgento'st opús.

Daemones.

Hae autem Véneri complacuérunt.

Labrax.

Habeat, si árgentum dabit.

Daemones.

640 Eho! tibi árgentum! Nunc ádeo ut scias meám sententiám,
Occipitó modo his afférre vim ioculó pauxillulúm,
Ita ego te hinc ornatum amittam, tu ipsus te út non noveris.

Digitized by Google

Der entscheidet, ob sie dein sind, oder ob sie freie sein,
Und man dich nicht ins Gefängniß sperren muß, wo du hinfort
Lebenslang die Wohnung aufschlägst, bis dein Tritt es ausgehöhlt.

Labrar.

Das war heut mir nicht gesungen, daß ich mit Knechten schwatzen soll.
630 Zu dir sprech' ich.

Dämones.

Sprich nur erst mit jenem, der dich besser kennt.

Labrar.

Mit dir recht' ich.

Trachalio.

Rechte du mit mir erst! Sind die Mägde dein?

Labrar.

Ja.

Trachalio.

Wohlan denn! rühre eine nur mit dem kleinsten Finger an.

Labrar.

Wenn ichs thäte?

Trachalio.

Nun so macht' ich dich zu einem Fechterball
Augenblicks und hing dich auf und schlüg' mit Fäusten auf dich, Schuft!

Labrar.

635 Ihr verwehrt mir, meine Mägde fortzuführen vom Altar?

Dämones.

Wir verwehren's, denn so ist's Gesetz bei uns.

Labrar.

Was kümmert mich
Eure Satzung? Ja! ich schaffe beide fort! Hast du sie gern,
Alter Herr, naß wie sie sind, so gieb mir trocknes Geld dafür!

Dämones.

Doch sie fanden bei Venus Gnade.

Labrar.

Sie bekommt sie auch — für Geld.

Dämones.

640 Dir noch Geld! — Damit du vollends meine Meinung jetzt erfährst,
Fang' nur an, den mindsten Zwang hier auszuüben, nur im Scherz,
Und ich schicke dich so nach Hause, daß du dich selber nicht mehr kennst.

Digitized by Google

Vos adeo, úbi ego innuero vóbis, ni ei caput éxoculassitis,
Quasi murtéta iúncis, égo vos virgis circumvinciám.

Labrax.

645 Vi agis mécum.

Trachalio.

Etiam vim oppróbras, flagiti flagrantiá?

Labrax.

Tun', trifúrcifer, mihi aúdes incleménter diceré?

Trachalio.

Fateor, égo trifurcifér sum: tu es homo ápprime probús.
Nunc qui mínus hasce esse opórtet liberás?

Labrax.

Quid, liberás?

Trachalio.

Atque herás tuas quidem hércle atque ex germána Graeciá:
650 Nam altera haéc est nata Athénis ingenuís parentibús.

Daemones.

Quid ego ex te aúdio?

Trachalio.

Hanc Athénis esse nátam liberám.

Daemones.

Mea populáris, obsecro, haéc est?

Trachalio.

Non tu Cýrenensis és?

Daemones.

Imo Athénis natus áltusque educátusque Atticís.

Trachalio.

Obsecró, defende cives tuas, senex!

Daemones.

O! mea filiá!

655 Cum ego hanc vídeo, mearum me ábsens miseriárum commonés,
Trima quáe periit mihi! Iám tanta esset, sí vivit, sció.

Labrax.

Argentum égo pro istisce ambábus, cuiae eránt, domino dedí.
Quid mea réfert, haece Athénis natae, án Thebis siént,
Dum mihi récte servitútem serviánt?

Digitized by Google

Und auch ihr, wenn ich euch winke, schlagt ihr ihm nicht die Augen aus,
So umgürt' ich euch mit Ruthen, wie die Myrthe das Binsenreis.

Labrar.

645 Wie? Gewalt brauchst du mit mir?

Trachalio.

Gewalt wirfst du uns vor, du Schuft?

Labrar.

Dreimalgalgenstrick! du wagst es, mich mit deinem Wort zu schmähn?

Trachalio.

Dreimalgalgenstrick, das bin ich: du ein ehrenwerther Mann.
Müssen darum diese weniger frei sein?

Labrar.

Was? die beiden frei?

Trachalio.

Ja, bei Gott! und deine Herren: sie sind aus Alt-Griechenland.
650 In Athen ist die geboren: ihre Eltern waren frei.

Dämones.

Wie! was hör' ich?

Trachalio.

Diese hier ist aus Athen, frei von Geburt.

Dämones.

Wie? Mit mir aus Einem Lande?

Trachalio.

Bist du aus Cyrenä nicht?

Dämones.

Zu Athen bin ich geboren und erzogen, in Attica.

Trachalio.

Greis! ich bitte dich, vertheidige deine Landsmänninnen!

Dämones.

O!

655 Meine Tochter! Seh ich die hier, mahnst du fern mich an Leid!
Drei Jahr alt ging sie verloren. So groß wäre sie, wenn sie lebt.

Labrar.

Ihrem Herrn, dem sie gehörten, hab' ich beide baar bezahlt.
Was geht's mich an, ob Athen, ob Theben ihr Geburtsland ist,
Wenn sie mir als Sclaven dienen, wie sich's ziemt?

Digitized by Google

Trachalio.

Itane impudéns

660 Tune hic félles virginális liberós parentibús

Sublectós habebis átque indigno quaéstu conterés?

Nam huic álterae quae pátria sit, profécto nesció:

Nisi sció probiorem hanc ésse, quam te, impúratissumé.

Labrax.

Itane véro?

Trachalio.

Contende érgo, uter sit térgo veriór.

665 Nisi offérumentas habébis plures ín tergo tuó,

Quam ulla návis longa clávos, tum ego ero méndacissumús:

Postea áspicito meum, quándo ego tuum ínspectaveró,

Nisi erit tám sincerum, ut quívis dicat ámpullariús,

Optimum ésse operi faciúndo corium et sincerissimúm.

670 Quid caussae ést, quin virgis te úsque ad saturitátem sauciém?

Quid illas spéctas? Quas si attígeris, oculos éripiam tibí.

Labrax.

Atquin, quiá vetas, utrámque iam mecum ábducam simúl.

Daemones.

Quid faciés?

Labrax.

Volcanum addúcam, is Veneri'st ádvorsariús.

Daemones.

Quo illic ít?

Labrax.

Heus ecquis híc est? Heus!

Daemones.

Si attígeris ostiúm

675 Jam tibi, hércle, messis in óre fiet mérgis pugneís.

Lorarius.

Nullum habémus ignem: fícis victitámus aridís.

Daemones.

Ego dabo ígnem, siquidem in cápite tuo conflándi copia ést.

Labrax.

Ibo, hercle, áliquo quaeritátum ignem.

Digitized by Google

Trachalio.

So unverschämt

660 Nimmst du hier, du Jungfraunmarder, Eltern ihre Kinder weg
Und verbirgst sie und vernichtest sie durch schmählichen Erwerb?
Denn wo diese hier geboren sei, das weiß ich freilich nicht.
Nur das weiß ich, daß sie edler ist als du, unsaubrer Kerl!

Labrax.

Ei! in Wahrheit?

Trachalio.

Laß uns streiten, wessen Rücken Wahrheit spricht.

665 Wenn du nicht auf deinem Rücken noch mehr Angedenken hast,
Als ein großes Lastschiff Nägel, will ich der ärgste Lügner sein.
Dann sieh meinen an, nachdem ich erst den deinen angesehn,
Ob er nicht so rein geblieben, daß ein jeder Kürschner sagt,
Bessres Leder gäb' es nirgend zu der Arbeit, noch so glatt.
670 Was verhindert mich, mit Ruthen dich zu geißeln bis aufs Blut?
Warum siehst du die an? Rühr' sie an: die Augen kostet dir's.

Labrax.

Gegen dein Gebot gerade führ' ich beide mit mir fort.

Dämones.

Was thust du?

Labrax.

Vulcan soll helfen, der der Venus Gegner ist.

Dämones.

Wohin geht er?

Labrax.

Ist hier Niemand? He!

Dämones.

Wenn du die Thür berührst,

675 Wird, bei Gott! eine Prügelerndte in deinem Gesicht zu Garben stehn.

Ein Sclav.

Wir besitzen hier kein Feuer: trockne Feigen essen wir.

Dämones.

Ich will dir schon Feuer geben: auf deinem Kopfe zünd' ich's an.

Labrax.

Ich will mir schon Feuer suchen, irgendwo.

Digitized by Google

Daemones.

Quid, cum inveneris?

Labrax.

Ignem mágnum hic faciam.

Daemones.

Quín ut humanum éxuras tibi?

Labrax.

680 Imo hasce ámbas hic in ára, ut vivas, cómburam.

Daemones.

Id volo:

Nam, hercle, ego té barba continuo arripiam et in ígnem coniiciám,
Teque ambústulatum obiiciam magnis ávibus pabulúm.
Cum coniécturam egomet mécum facio, haec ílla est simiá,
Quae has hirúndines ex nido volt eripere ingratiis,
685 Quod ego in sómnis somniávi.

Trachalio.

Scin, quid técum oro, senéx?
Ut illas sérves, vim deféndas, dum ego herum ádduco meúm.

Daemones.

Quaere herum átque adduce.

Trachalio.

At hic ne —

Daemones.

Maxumó malo suó,
Si attigerít, sive occoeptássit.

Trachalio.

Cura.

Daemones.

Cúratum'st. Abí.

Trachalio.

Hunc quoque ádserva ipsum, né quo abitat. Nám promisimús
690 Carnufici aút talentúm mágnum aut hunc hódie sisteré.

Scena V.

Daemones. Labrax. Palaestra. Ampelisca. Lorarii.

Utrum tu léno cum maló libentiús
Quiescis, án sic sine maló, si copia ést?

Digitized by Google

Dämones.

Und fändest du's?

Labrax.

Mach' ich hier eine mächtge Flamme.

Dämones.

Dir zum Leichenschmaus vielleicht?

Labrax.

680 Nein! die zwei verbrenn' ich lebendig hier am Altar.

Dämones.

Thu das nur:

Denn, bei Gott! ich packe beim Barte dich und stoße dich in die Gluth,
Und bist du verkohlt, so werf' ich dich den Vögeln vor zum Fraß.
Wenn ich's recht mir überlege, so ist das der Affe hier,
Der die Schwalben aus dem Neste stehlen wollte mir zum Trotz,
685 Wie im Schlaf ich es geträumt hab'.

Trachalio.

Hör'! ich bitte dich, o Greis!

Gieb hier Acht! beschütze die! ich hol' inzwischen meinen Herrn.

Dämones.

Such' ihn auf und bring' ihn her!

Trachalio.

Doch der da —

Dämones.

Rührt er sie nur an,

Oder macht er Miene, weh ihm!

Trachalio.

Sorg'! —

Dämones.

Es ist besorgt. Geh nur!

Trachalio.

Und gieb Acht, daß der hier nicht entschlüpft. Wir gaben unser Wort,
690 Daß der Schinder tausend Thaler oder diesen hier bekommt.

Fünfte Scene.

Dämones. Labrax. Palästra. Ampelisca. Sclaven.

Willst du jetzt, Kuppler, wenn man dir die Freiheit läßt,
Mit Schlägen lieber als ohne Schläge ruhig sein?



Digitized by Google

Labrax.

Ego, quae tu lóquere, flocci nón facio, senéx.
Meas quidem, ted ínvito et Venere ét summol ové,
695 De ara capillo iam derípiam.

Daemones.

Tange dúm.

Labrax.

Tangam hercle véro.

Daemones.

Agedum ergo, áccede huc modó.

Labrax.

Iube dum recédere istos ámbo illuc modó.

Daemones.

Imo ad te accédent.

Labrax.

Non hercle équidem censeó.

Daemones.

Quid ages, si accédent propius?

Labrax.

Ego recesseró.
700 Verum, senéx, si te unquam in úrbe offenderó,
Nunquam hercle quísquam me lenónem dixerít,
Si te non lúdos pessumós dimiseró.

Daemones.

Facito istuc, quód minitaris. Séd nunc interím
Si illas attígeris, dabitur tíbi magnum malúm.

Labrax.

705 Quam magnum véro?

Daemones.

Quantum lénoni sat ést.

Labrax.

Minas ego ístas flocci nón facio tuás.
Equidem eas te invíto iam ambas rápiam.

Daemones.

Tange dúm.

Labrax.

Tangam hercle véro.

Digitized by Google

Labrax.

Ich, Alter, achte das, was du mir sagst, für nichts.
Die Meinen werd' ich, dir und Venus, Zeus zum Trotz,
5 Vom Altar bei den Haaren reißen.

Dämones.

Rühr' sie an!

Labrax.

Bei Gott! ich werd' es.

Dämones.

Nun! wohlan denn! Näher nur!

Labrax.

Befiehl denn jenen Beiden nur: etwas zurück! —

Dämones.

Nein! vielmehr vorwärts!

Labrax.

Nein! bei Gott! so ist's nicht recht.

Dämones.

Was thust du, gehn sie vorwärts?

Labrax.

Dann geh ich zurück.
10 Doch treff' ich jemals, alter Freund, dich in der Stadt,
So nennt mich Niemand einen Kuppler mehr, bei Gott!
Hab' ich dich nicht mit Spott und Hohn zurückgeschickt.

Dämones.

Thu immerhin, was du mir drohst. Jedoch für jetzt
Bekommst du viele Schläge, wenn du sie berührst.

Labrax.

15 Wie viele wohl?

Dämones.

So viele, wie ein Kuppler braucht.

Labrax.

Die Drohung, Alter, die du ausstößt, gilt mir nichts.
Auch dir zum Trotz werd' ich sie kriegen.

Dämones.

Rühr' sie an!

Labrax.

Das thu' ich wirklich.

Digitized by Google

Daemones.

Tange: séd scin quomodó?
I dum, Turbálio, curriculo áffer huc domó
710 Duas clavas.

Labrax.

Clávas?

Daemones.

Sed probás. Propera citó.
Ego te hodie fáxo recte accéptum, ut dignus és.

Labrax.

Eheu! Sceléstus galeam in návi perdidí.
Nunc mihi opportúna hic esset, sálva si forét.
Licet saltem ístas mi appelláre?

Daemones.

Non licét.
715 Ehem! optume éccum edepol clavátor advenít!

Labrax.

Illud quidem, édepol, tinniméntum est auribús.

Daemones.

Age, accipe íllanc alterám clavam, Sparáx.
Age, alter ístinc, alter hínc adsistité!
Adsistite ámbo! Sic! Audíte nunc iám:
720 Si hercle illic íllas hodie dígito tetigerít
Invitas, ni istunc istis ínvitassitis
Usque adeo, dónec, qua domum ábeat, nesciát,
Periistis ámbo. Si appellábit quampiám,
Vos respondétote istinc ístarum vicém.
725 Sin ipse abíre hinc volét, quantum potést,
Extemplo ampléctitote crúra fustibús.

Labrax.

Etiam me abire hinc non sinént?

Daemones.

Dixi satis.
Et ille ubi sérvos suo cum hero húc advenerit,
Qui herum arcessívit, itote éxtemplo domúm,
730 Curate haec súltis magna díligentiá.

Digitized by Google

Dämones.

Gut: doch weißt du, wie? —
Geh nur, Turbalio, bring' uns schnell vom Hause her
710 Zwei Keulen.

Labrax.

Keulen?

Dämones.

Aber tüchtge. Eil' dich nur!
Ich will dich schon empfangen, ganz wie du's verdienst.

Labrax.

Weh mir! Ich Narr verlor im Schiffe meinen Helm.
Wär' er gerettet, wie willkommen wär' er hier!
Nicht einmal anreden darf ich sie?

Dämones.

Du darfst es nicht.
715 Da kommt zur rechten Zeit der Keulenträger an.

Labrax.

Es tönt fürwahr! wie helle Glocken in mein Ohr.

Dämones.

Wohlan! nimm du die andre Keule da, Sparar.
Nur zu! der eine stellt sich hier, der andre dort.
Steht beide stille! So! und jetzt gebt Acht auf mich!
720 Wenn der da die da mit dem Finger nur berührt
Gegen ihren Willen, und ihr ihn nicht so empfangt,
Daß er nicht weiß, wie er nach Hause kommen soll,
Seid ihr verloren! Redet er hier jemand an,
Gebt ihr ihm Antwort statt der beiden Mädchen da,
725 Und will er selber fortgehn, so schlagt ihr sogleich
Ihm seine Beine möglichst derb in Knittel ein.

Labrax.

Auch fortgehn sollen sie mich nicht lassen?

Dämones.

Ihr versteht! —
Kommt aber jener Sclav mit seinem Herrn hieher,
Der ihn jetzt holt, so geht ihr gleich nach Haus zurück.
730 Besorgt dies, rath' ich euch, mit großer Sorgsamkeit.

Digitized by Google

Labrax.

Heu! hercle! nae ístaec fana mútantur citó!
Hoc Herculi ést iam, Veneris fánum quod fuit.
Ita duo destituit signa cúm clavis senéx.
Non hercle, quo hinc nunc gentium aúfugiam, scio:
735 Ita nunc mihi utrúmque saevit ét terra et maré.
Palaestra!

Lorarius.

Quíd vis?

Labrax.

Apage cóntroversiás!
Haec quidem Palaéstra, quae respóndit, non mea ést.
Heus! Ampelísca!

Lorarius.

Cave sis ínfortunió!

Labrax.

Id potiust! Ignavi homines sátis recte monént.
740 Sed vobis díco. Heus vos! Núm molestia ést,
Me adire ad illas propius?

Lorarius.

Níl nobis quidém.

Labrax.

Numquid moléstum mi erit?

Lorarius.

Níl, si cavéris.

Labrax.

Quid est, quod cáveam?

Lorarius.

Hem! a crasso ínfortunió.

Labrax.

Quaeso, hercle, adíre ut liceat.

Lorarius.

Adeas, si velis.

Labrax.

745 Bene hercle fáctum: habeo vóbis gratiám.
Nunc accedam.

Digitized by Google

Labrax.

Wie rasch doch dieser Tempel ein andrer wird, bei Gott!
Er gehört dem Hercules, der sonst der Venus war.
Drum hat der Greis mit Keulen Statuen aufgestellt.
Ich weiß wahrhaftig nicht, wohin ich fliehen soll:
735 So hat sich Land und Meer schon gegen mich empört.
Paläſtra!

Ein Sclav.

He! was giebt's?

Labrax.

O lassen wir den Streit!
Paläſtra, die hier spricht, das ist die meine nicht.
He! Ampelisca!

Ein Sclav.

Nimm vor Unheil dich in Acht!

Labrax.

Das ist wohl gut! — Die Schurken geben guten Rath.
740 Jedoch zu euch! he! hört! beschwert es irgend wen,
Wenn ich jenen näher trete?

Ein Sclav.

Uns ist's einerlei.

Labrax.

Wird es mir schädlich?

Ein Sclav.

Nimmst du dich in Acht, o nein!

Labrax.

Wovor in Acht?

Ein Sclav.

Vor einem derben Ungemach.

Labrax.

Bei Gott! ich bitt' euch: laßt mich näher!

Ein Sclav.

Unserthalb.

Labrax.

745 Nun! das ist wohlgethan, fürwahr! Ich sag' euch Dank.
Jetzt tret' ich näher.

Digitized by Google

Lorarius.

Pótius illic ádstato illicó!

Labrax.

Edepol próveni nequitér multis modis.
Certum'st has hódie usque obsidióne vinceré.

Scena VI.

Pleusidippus. Trachalio. Mulieres. Labrax.
Lorarii. Charmides.

Meamne ille amicam leno ví, violentiá,
750 De ara derípere Veneris vóluit?

Trachalio.

Admodúm.

Pleusidippus.

Quin occidísti extemplo?

Trachalio.

Gládius non erát.

Pleusidippus.

Caperes aut fústem aut lapidem.

Trachalio.

Quíd ego, quasi caném,
Hominem insectárer lapidibús?

Pleusidippus.

Nequissumúm?

Labrax.

Nunc pol ego périi! Pleusidíppus eccum adést.
755 Converret iam híc me totum cúm pulvisculó.

Pleusidippus.

Etiamne in ára tunc sedébant mulierés,
Cum ad me proféctu's ire?

Trachalio.

Ibídem nunc sedént.

Pleusidippus.

Quis illas nunc íllic servat?

Trachalio.

Néscio quis senéx,

Ein Sclav.

Halt! du bleibst vielmehr dort stehn.

Labrar.

Das ist bei Gott! für mich ein wahrer Unglückstag.
Ich bin entschlossen. Durch Belagerung sieg' ich noch.

Sechste Scene.

Pleusidippus. Trachalio. Die Frauen. Labrar.
Die Sclaven. Charmides.

Wie? meine Geliebte wollte der Kuppler mit Gewalt
750 Vom Altar der Venus reißen?

Trachalio.

So verhält es sich.

Pleusidippus.

Was stachst du ihn nicht nieder? Gleich?

Trachalio.

Mir fehlt' ein Schwert.

Pleusidippus.

Du hatt'st einen Knittel, einen Stein.

Trachalio.

Wie einen Hund
Sollt' ich einen Menschen mit Steinen werfen?

Pleusidippus.

Wie? den Schuft?

Labrar.

Nun bin ich verloren! Dort kommt Pleusidippus schon.
755 Der fegt mich jetzt mit dem Staub zusammen, wie ich bin.

Pleusidippus.

Und saßen die Mädchen auch noch damals am Altar,
Als du zu mir gingst?

Trachalio.

An der Stelle sind sie noch.

Pleusidippus.

Wer schützt sie dort?

Trachalio.

Ein alter Herr, mir unbekannt,

Digitized by Google

Vicinus Véneris; is dedit operam optumám.
760 Is nunc cum sérvis servat: égo mandaverám.

Pleusidippus.

Duc me ad lenónem recta. Ubi illic est homó?

Labrax.

Salve.

Pleusidippus.

Salútem nil morór. opta ociús,
Rapi te obtórto collo mávis an trahi?
Utrumvis ópta, dum licét.

Labrax..

Neutrum voló.

Pleusidippus.

765 Abi sane ad littus curriculó, Trachalió.
Iube illos in úrbem ire obviam ád portam mihi,
Quos mecum dúxi, hunc qui ad carnúficem traderént.
Post huc redíto atque agitato hic custodiám.
Ego hunc sceléstum in ius rápiam exsulém.
770 Age, ambula ín ius!

Labrax.

Quid ego déliqui?

Pleusidippus.

Rogás?
Quine arrhabónem a me accepísti ob mulierém,
Et eam hinc avéxti?

Labrax.

Non avéxi.

Pleusidippus.

Cur negás?

Labrax.

Quia pol provéxi: avehere nón quivi misér.
Equidem tibí me dixerám praesto foré
775 Apud Veneris fánum: numquid múto? Sumne ibi?

Pleusidippus.

In iure caússam dicito: híc verbum sat ést.
Sequere.

Digitized by Google

Der Venus Nachbar. Der hat guten Dienst gethan.
760 Er wacht mit seinen Sclaven: ich übergab sie ihm.

Pleusidippus.

Führ' mich zum Kuppler gradeswegs! Wo ist der Mensch?

Labrax.

Guten Tag!

Pleusidippus.

Mich geht dein Gruß nicht an. Triff schnell die Wahl:
Willst du geschleppt sein, oder, den Hals in Ketten, gehn?
Sag' was du willst, so lang' es geht.

Labrax.

Von Beiden keins.

Pleusidippus.

765 So geh zum Strand hin schnellen Laufs, Trachalio.
Heiß jene zur Stadt gehn und mich erwarten hart am Thor,
Die ich, zum Schinder den zu bringen, mit mir nahm.
Dann komm hieher zurück und stehe Wache hier!
Ich stelle den Schurken, der davonlief, vor Gericht.
770 Marsch! fort zum Henker!

Labrax.

Was verbrach ich?

Pleusidippus.

Und du fragst?
Der du das Handgeld für das Mädchen von mir empfingst
Und mit ihr davonfährst?

Labrax.

Ich davon?

Pleusidippus.

Was leugnest du's?

Labrax.

Weil ich mit ihr fortgefahren, leider nicht davon.
Ich sagte dir, daß ich am Venustempel hier
775 Bereit sein würde. Ist es anders? Bin ich nicht da?

Pleusidippus.

Führ deine Sache vor Gericht! Hier streit' ich nicht.
Folg mir!

Digitized by Google

Labrax.

Obsecró te, subvení, mi Charmidés!

Rapior obtórto collo.

Charmides.

Quís me nominát?

Labrax.

Viden' me ut rápior?

Charmides.

Video atque ínspecto lubéns.

Labrax.

780 Non subveníre mi audes?

Charmides.

Quís homo te rapit?

Labrax.

Adolescens Pleúsidippus.

Charmides.

Ut náctu's, habé.

Bono animo méliu'st te in nervóm correperé.

Tibi obtigit, quod plurimi éxoptant sibí.

Labrax.

Quid id est?

Charmides.

Ut íd, quod quaerant, ínveniant sibí.

Labrax.

785 Sequere, obsecró, me.

Charmides.

Pariter suádes, qualis és.

Tu in nervom rápere: eo me obsecrás ut te sequár.

Etiam reténtas?

Labrax.

Perii!

Pleusidippus.

Vérum sit velím!

Tu, mea Palaéstra et Ampelísca, ibidem illicó

Manete, dúm ego huc redeo!

Digitized by Google

Labrax.

Zu Hülfe! Steh mir bei, Freund Charmides!
Man schleppt mich fort, den Hals in Ketten.

Charmides.

Ruft mich wer?

Labrax.

Siehst du die Gewaltthat?

Charmides.

O! ich seh's und freu' mich deß.

Labrax.

780 Und wagst mir nicht zu helfen?

Charmides.

Wer schleppt dich davon?

Labrax.

's ist Pleusidippus.

Charmides.

So behalte, was du hast!
Am besten gehst du ins Gefängniß guten Muths.
Dir ward zu Theil, was viele Menschen sich erflehn.

Labrax.

Das wäre?

Charmides.

Nun! daß, was sie suchten, sich auch fand.

Labrax.

785 Folg mir! ich bitte dich.

Charmides.

Ein Rath, ganz wie du selbst.
Du gehst zum Kerker und du willst mich zum Geleit.
Du hältst mich vollends?

Labrax.

Ich bin hin!

Pleusidippus.

O! wär' es wahr!
Du, liebe Palästra und Ampelisca, bleibt ihr hier
Zur Stelle, bis ich wiederkomme!

Digitized by Google

Lorarius.

Equidem suadeó,

790 Ut ad nos ábeant potius, dúm recipis.

Pleusidippus.

Placét.

Bene facitis.

Labrax.

Fúres mi estis.

Lorarius.

Quíd, fures?

Pleusidippus.

Rapé!

Labrax.

Ora, obsecró, Palaestra!

Pleusidippus.

Séquere, carnuféx!

Labrax.

Hospes!

Charmides.

Non sum hóspes: repudio hóspitium tuúm.

Labrax.

Siccine me spérnis?

Charmides.

Sic agó: semel bibó.

Labrax.

795 Di te infelicent!

Charmides.

Isti cápiti dicitó!

Credo alium in áliam beluam hóminem vortiér.

Illic in colúmbum, credo, léno vortitúr,

Nam in columbári collum haud múlto post erit.

In nervom ille hódie nidaménta congerét.

800 Verumtamen íbo, ei advocátus ut siém,

Si qua mea ópera citius áddici potést.

Digitized by Google

Ein Sclav.

Nach meinem Rath

790 Wär's besser, sie gingen in unser Haus so lang'.

Pleusidippus.

Ganz recht!

Da thut ihr wohl.

Labrar.

Ha! ihr bestehlt mich!

Ein Sclav.

Wir?

Pleusidippus.

Nur fort! —

Labrar.

Bitt' ihn, Palästra, bitt' ihn doch!

Pleusidippus.

Fort! Schinderknecht!

Labrar.

Mein Gast!

Charmides.

Dein Gast bin ich nicht. Fort mit deinem Tisch! —

Labrar.

Du stößt mich von dir?

Charmides.

Allerdings. Ich hab' genug.

Labrar.

795 Daß dich die Götter strafen!

Charmides.

Wünsche das dir selbst!

Ich glaub', ein jeder Mensch bekommt einst Thiergestalt.
Der Kuppler, denk' ich, wird zum Schellfisch noch dereinst,
Denn in den Schellen steckt sein Hals in kurzer Zeit
Und im Gefängniß leicht er heute seine Brut.
800 Doch ich will gehn, damit ich Zeuge werden kann,
Und er noch schneller vom Gericht verurtheilt wird.

Digitized by Google

ACTUS III.

Scena. I.

Daemones.

Bene factum et vólupe est, hodie me his mulierculis
Tetulisse auxilium: iam cliéntas repperi,
Atque ambas fórma scitula átque aetatulá.
805 Sed uxor scelésta me omnibús servat modís,
Ne quid significem quipiám mulierculis.
Sed Gripus, sérvos noster, quíd rerum gerat,
Miror, de nócte qui abiit píscatum ad maré.
Pol magis sapisset, si dormívisset domi.
810 Nam nunc et óperam ludos fácit et retiám,
Ut nunc tempéstas est atque út noctu fuít.
In digitis hódie percoquám, quod ceperit:
Ita fluctuáre video véhementer maré.
Sed ad prandium úxor me vocát. redeo domúm.
815 Iam meas opplébit aures suá loquentiá.

Scena II.

Gripus.

Neptúno has agó gratiás meo patróno,
Qui sálsis locís incolit pisculéntis,
Cum méd ex suís pulcre ornátum expedívit
Templís reducém, plurimá praeda onústum,
820 Salúte horiáe, quae in mari fluctuóso
Piscátu novó me uberí compotívit.
Miroque modo átque incredibili híc
Piscatus míhi lepide evenít,
Neque piscium ullam únciam hodie pondó
825 Cepi, nisi quód fero hic in reté.
Nam ut dé nocte múlta impigréque exsurréxi,

Digitized by Google

Dritter Act.

Erste Scene.

Dämones.

Es ist ganz gut und schön, daß ich den Mädchen heut
Zu Hülfe eilte, denn Clienten fand ich nun,
Und beide von Ansehn allerliebst und noch nicht alt.
805 Doch meine Frau wacht ganz fatal auf Schritt und Tritt,
Daß ich mit ihnen nicht Gemeinschaft haben soll.
Neugierig bin ich inzwischen, was wohl Gripus macht,
Der Knecht, der diese Nacht ans Meer zu fischen ging.
Viel klüger that er, wenn er zu Hause blieb und schlief,
810 Denn er verschwendet seine Müh' und das Netz dazu,
So wie's jetzt stürmt und wie's die ganze Nacht gestürmt.
In meinen Fingern will ich kochen, was er fing:
So gewaltig wogt das Meer noch immer, wie ich seh.
Doch meine Frau ruft mich zum Frühstück. Fort! nach Haus!
815 Nun wäscht sie wieder mir aufs Neue die Ohren voll.

Zweite Scene.

Gripus.

So bring' ich den Dank dar Neptun, meinem Schutzherrn,
Der salzreiche Orte bewohnt, reich an Fischen,
Daß er, schön geschmückt, schwer mit Beute beladen
Mir Heimkehr vom Tempel, der sein ist, gewährt hat,
820 Den Kahn mir erhalten in wogender Meerfluth,
Der seltnen und reichen Gewinn mir gebracht hat.
Denn der Fischfang glückte mir ganz charmant,
Wie ich's nimmer gehofft, wie ich's nimmer geglaubt,
Und doch fing ich an Fischen auch nicht ein Loth:
825 Nur das, was ich hier in dem Netze gebracht.
Denn als ich zur Nachtzeit in Wachsamkeit aufstand,

Digitized by Google

Lucrúm praeposivi sopóri et quiéti:
Tempéstate saéva experíri expetívi,
Paupértatem heri qui et meám servitútem
830 Tolerarem, opera haúd parcus mea.
Nimis homó nihili est, qui píger est, nimisque id génus odi ego malé.
Vigilaré decet hominem, quí volt temperi súa conficere officia.
Non enim illum éxspectare opórtet, dum herus se ad súum suscitet officium,
Nam qui dórmiunt libénter, sine lucro ét cum malo quiéscunt.
835 Nam ego núnc mihi, qui impigér fui, reperi, ut píger, si velím, sim.
Hoc ego in mári, quidquid inest, réperi: quidquid inést, grave quidem est. Aúrum
Hic ego inésse reor, nec cónscius est mihi úllus homo. Nunc tíbi haec,
Gripe, occásio, obtigit uti liberét te ex populo praétor.
Nunc sic fáciam, sic consílium ést, ad herum ut véniam docte atque ástu:
840 Pauxillátim pollicitábor pro capite árgentum, ut sim liber.
Iam ubi liber ero, igitur démum instruam ágrum, aedes, mancípia.
Navibus mágnis mercatúram faciam: apud réges rex perhibébor.
Post animi caussa mihi návem faciam atque ímitabor Stratonícum.
Oppida círcumvectitábor. Ubi nobílitas mea erit clára,
845 Oppidum mágnum communíbo: ei urbí egó Gripo indam nómen,
Monimentúm meae famae et fáctis: ibique régnum magnum instítuam.
Magnas rés hic agito in méntem instruere. núnc hunc vidulum cóndam.
Sed hic rex cúm aceto pransúru'st et sale sine bono pulménto.

Scena III.

Trachalio. Gripus.

Heus, mane!

Gripus.

Quid maneam?

Trachalio.

Dum hanc tíbi, quam trahis, rudéntem complicó.

Gripus.

850 Mitte modo!

Trachalio.

At ego te adiuvábo. Bonis quod béne fit, haud perit.

Dacht' ich an Gewinnst, nicht an Schlaffsucht und Ausruhn.
Trotz Sturm und Gewitter wollt' ich doch versuchen,
Die Armuth des Brodherrn, so wie meine Knechtschaft
0 Zu mindern durch fleißges Bemühen.
Denn der träge Mensch taugt gar nichts. O! ich hasse diese Art.
Wach sein muß der Mann, der zeitig seine Pflichten will erfüllen,
Muß nicht stehn und lange warten, bis der Herr zur Pflicht ihn antreibt,
Denn die gerne schlafen, ruhn sich selbst zum Schimpf und ohne Vortheil.
5 So hab' ich durch meinen Fleiß jetzt so viel, daß ich faul sein könnte.
Was hier drin ist, fand ich im Meere; was es auch sein mag, schwer ist's: Gold wohl
Mein' ich, ist drin und Niemand weiß es außer mir. Jetzt ward dir, Gripus,
Die Gelegenheit, daß dich der Prätor frei macht vor dem Volke.
Und jetzt weiß ich, was ich thun will: schlau und listig tret' ich den Herrn an,
10 Biet' ihm nach und nach ein wenig Geld, die Freiheit zu gewinnen.
Bin ich frei, gründ' ich ein Haus mit Aeckern, Wohngebäuden, Sclaven,
Treibe Handel auf großen Schiffen, werd' ein König unter Königen.
Dann bau' ich mir zum Vergnügen ein eignes Schiff, wie Stratonicus,
Und besehe mir die Städte. Ist nunmehr mein Ruhm verbreitet,
45 Dann gründ' ich eine große Festung und die Stadt, die nenn' ich Gripus
Zum Gedächtniß meines Ruhms: ein Königreich will ich dort stiften.
Große Dinge gehn mir jetzt im Kopf herum — bei Seit' den Koffer! —
Doch der König frühstückt heute Salz und Essig ohne Zuthat.

Dritte Scene.

Trachalio. Gripus.

He da! Wart'!

Gripus.

Wozu warten?

Trachalio.

Bis ich den Strick, den du nachschleppst, aufgerafft.

Gripus.

50 Laß nur los!

Trachalio.

Ich will dir helfen. Wohlthat findet bei Guten Dank.

Digitized by Google

Gripus.

Turbida tempéstas heri fuit.
Nil habeo, adoléscens, pisciúm.
Ne tu mihi ésse postulés.
Non vides reférre me uvidúm
855 Retem sine squámoso pecú?

Trachalio.

Non edepol písces expetó,
Quam tui sermónis sum indigéns.

Gripus.

Enicas iam me ódio, quisquis és.

Trachalio.

Non sinam ego abíre hinc te. Mané.

Gripus.

860 Cave sis, maló. Quid tu, malúm, nam me retráctas?

Trachalio.

Audi.

Gripus.

Non audio.

Trachalio.

At pol audiés.

Gripus.

Quin post loquére, quid vis.

Trachalio.

Eho! modo est óperae pretium, quód tibi ego voló narrare.

Gripus.

Eloquere, quíd id est?

Trachalio.

Vide, num quispiam prope nós consequitur.

Gripus.

Ecquid ést, quod meá referát?

Trachalio.

Scilicét.

865 Sed boni consilí ecquid in te mihi ést?

Gripus.

Quid negóti est? Modó dice.

Gripus.

Das Meer war gestern sehr bewegt.
Ich hab' keine Fische, junger Freund.
Verlange nicht, daß es so sei.
Sieh doch! das Netz ist ganz durchnäßt,
855 Doch bring' ich's ohne Fang zurück.

Trachalio.

Ich will ja keinen Fisch von dir.
Ich will nur, daß du mit mir sprichst.

Gripus.

Du bringst mich um mit dem Geschwätz.

Trachalio.

Du darfst von hier nicht fort. Bleib stehn!

Gripus.

860 Nimm dich in Acht! Was hältst du mich zurück, du Schurke?

Trachalio.

Hör' nur!

Gripus.

Ich höre nicht.

Trachalio.

Das wirst du doch.

Gripus.

Du kannst mir's später sagen.

Trachalio.

O! nein! Es lohnt die Mühe jetzt, was ich dir will erzählen.

Gripus.

So sprich! Was giebt's?

Trachalio.

So sieh nur zu, ob jemand in der Näh' ist.

Gripus.

Ist's denn auch etwas, das mich berührt?

Trachalio.

Allerdings.

865 Doch sag' an! Kann ich wohl guten Rath dir entleihn?

Gripus.

Sag' nur an, was es giebt.

Digitized by Google

Trachalio.

Dicam. Tacé.

Si fidém das modó, te mihi non fore ínfidum.

Gripus.

Do fidém, me tibi fidum fóre, quisquis és.

Trachalio.

Audi.

Furtum ego vidí, qui faciebát:

870 Noram dominum, id cui fiebát.

Post ad furem égomet devenió.

Feroque ei conditionem hoc pactó:

Ego istuc furtúm scio, cui factum ést.

Nunc mihi si vís dare dimidiúm,

875 Indicium dómino non faciám.

Is mihi nil étiam respondít.

Quid inde aequum'st dári mihi? Dimidiúm

Volo ut dicas.

Gripus.

Imo hercle etiam ampliús!

Nam, nisi dat, dómino dicundúm

880 Censeo.

Trachalio.

Tuo cónsilio faciám.

Nunc advorte húc animum, namque hóc

Omne adtinet ád te.

Gripus.

Quid factúm'st?

Trachalio.

Vidulum istúm, cuius ille est, nóvi ego hominem iámpridem.

Gripus.

Quid ést?

Trachalio.

Et quo pácto periit.

Gripus.

At ego, quo pacto inventu'st, sció.

885 Et, qui invénit, hominem nóvi et dominus quí nunc est, sció.

Nihilo pól pluris tua hóc, quam quanti illúd refert meá.

Trachalio.

Wohl! so schweig' denn! ich sag's.
Wenn du dein Wort mir giebst, daß du niemals mir untreu wirst.

Gripus.

Wohl! So nimm denn mein Wort, wer du auch seist: ich bin treu.

Trachalio.

Hör' denn!
Ich bemerkte dereinst einen Dieb, der da stahl,
870 Und ich kannte den Herrn, dem dieses geschah.
Drauf geh ich zum Diebe denn in Person
Und spreche zu ihm etwa auf die Art:
Ich kenne den Mann, den du eben bestahlst.
Doch gieb mir die Hälfte von dem, was du hast,
875 So zeig' ich dem Herren nicht an, was du thatst.
Er erwiderte nichts meinen Worten und schwieg.
Was gebührt mir nun wohl von dem Fang, den er that?
Die Hälfte? Nicht wahr?

Gripus.

Bei Gott! Noch viel mehr!
Denn wenn er's nicht giebt, so zeigst du ihn an
880 Bei dem Herrn.

Trachalio.

Was du räthst, das will ich auch thun.
Doch nun gieb wohl Acht, denn was ich erzählt,
Geht Alles dich an.

Gripus.

Und was ist denn geschehn?

Trachalio.

Von dem Koffer, den du da trägst, weiß ich den Herrn schon längst.

Gripus.

Wie nun?

Trachalio.

Auch die Art, wie er verloren ging.

Gripus.

Doch ich, wie man ihn fand.
885 Auch den kenn' ich, der ihn fand, und weiß, in wessen Hand er ist.
Dies geht dich fürwahr! nicht weniger an, als jenes mich berührt.

Digitized by Google

Ego illum nóvi, cuius núnc est; tu illum, cúius antehac fuit.
Hunc homó feret a me némo: ne te spéres ociús.

Trachalio.

Non ferát, si dominus véniat?

Gripus.

Dominus, né frustra siés,
890 Nisi ego, némo huic natu'st, húnc qui cepi in vénatu meó.

Trachalio.

Itane véro?

Gripus.

Ecquem esse dices in marí piscem meúm?
Quos quum cápio, siquidem cépi, mei sunt; hábeo pro meis.
Nec manu ásseruntur, néque illinc partem quisquam postulát.
In foró palam omnes véndo pro meis venalibús.
895 Mare quidém commune cérto'st omnibús.

Trachalio.

Assentió.

Qui minus húnc communem, quaéso, mihi esse opórtet vidulúm?
In mari ínventu'st, commúni'st.

Gripus.

Nae impudénter impudéns!
Nam si istúc ius sit, quod mémoras, piscatóres perierínt.
Quippe cum éxtemplo in macéllum pisces prólati siént,
900 Nemo emát, suam quisque pártem pisciúm poscat sibí;
Dicat, in mari commúni captos.

Trachalio.

Quíd ais, impudéns?
Ausu's étiam comparáre vidulúm cum piscibús?
Eadem tándem res vidétur?

Gripus.

In manú non est meá.
Ubi demísi rete atque hámum, quidquid haésit, extrahó;
905 Meum quod réte atque hami nácti sunt, meúm potissumúm'st.

Trachalio.

Imo hercle haúd est, siquidem quód vas excepisti.

Gripus.

Philosophé!

Digitized by Google

Wem er jetzt gehört, das weiß ich, wem er sonst gehörte, du.
Den da soll kein Mensch von mir bekommen: hoffe nicht zu früh! —

Trachalio.

Nicht bekommen, wenn der Herr kommt?

Gripus.

Außer mir, daß du nicht irrst,
890 Giebt's für den da keinen Herren: mein ist er durch meinen Fang.

Trachalio.

Ei, wahrhaftig?

Gripus.

Oder hältst du nicht die Fische im Meer für mein?
Sind sie gefangen, wenn ich sie kriege, sind sie mein, mein Eigenthum.
Niemand giebt sie mir zu eigen, Niemand will sein Theil davon.
Auf dem Markt verkauf' ich alle als meine Waare ohne Scheu,
895 Denn das Meer gehört uns Allen: das steht fest.

Trachalio.

So denk' ich auch.
Wie viel weniger aber ist der Koffer mein? ich bitte dich.
In dem Meer ward er gefunden, ist Gemeingut.

Gripus.

Frecher Kerl!
Wenn das Rechtens wäre, was du willst, kämen die Fischer alle um.
Denn wenn sie auf den Markt die Fische trügen, Niemand kaufte sie.
900 Jeder käme dann und holte von den Fischen sich sein Theil,
Sagte, im Meer sein sie gefangen, Niemands Eigenthum.

Trachalio.

Wie frech!
Du bringst wahrlich mit den Fischen hier den Koffer zum Vergleich?
Scheint dir das denn ganz dasselbe?

Gripus.

Ist's doch nicht in meiner Hand.
Wenn ich Netz und Angel werfe, zieh ich heraus, was hängen bleibt:
905 Was das Netz und was die Angel fangen, ist vor Allem mein.

Trachalio.

Nein! bei Gott! das ist es nicht, wenn du ein Faß fingst.

Gripus.

Philosoph!

Digitized by Google

Trachalio.

Sed tu en únquam piscatórem vidistí, veneficé,
Vidulúm piscem cepísse, aut protulísse ullum in forúm?
Non enim tu híc quidem occupábis omnes quaéstus, quos volés.
910 Et vietórem et piscatórem te esse, impúre, postulás.
Vel te mihi monstrare opórtet, piscis qui sit vidulús,
Vel, quod ín mari non nátum est, neque habet squámas, ne ferás.

Gripus.

Quid? tu núnquam audiisti esse ántehac vidulúm piscem?

Trachalio.

Scelús!
Nullus ést.

Gripus.

Imo est profécto. ego, qui sum píscator, sció.
915 Verúm ráro capitur: núllus minus saepe ád terram venít.

Trachalio.

Nil agís: dare verba spéras mihi te pósse, furcifér.
Quo colóre est?

Gripus.

Hoc colóre capiuntúr pauxilluli.
Sunt alií puniceo cório, magni item átque atri.

Trachalio.

Sció.
Tu hercle, opinor, ted in vídulum convórtes, nisi cavés
920 Fiet tíbi puniceum córium, postea átrum denuó.

Gripus.

Quod scelús hodie hoc invéni?

Trachalio.

Verba fácimus: it diés.
Vide sis, quóius arbitrátu nos vis fácere?

Gripus.

Viduli
Arbitrátu.

Trachalio.

Itane? Enimvéro stultus és.

Gripus.

Salve, Thalés!

Digitized by Google

Trachalio.

Aber hast du je einen Fischer schon gesehn, du schlechter Kerl,
Der einen Koffer als Fisch gefangen? Sahst du den je auf dem Markt?
Du kannst doch nicht jeden Handel treiben, der dir nur gefällt.
910 Du verlangst, daß du ein Fischer und dazu ein Kürschner bist.
Denn entweder mußt du zeigen, was für ein Fisch ein Koffer ist,
Oder du läßt, was nicht im Meer und ohne Flossen geboren ward.

Gripus.

Wie? So hörtest du noch niemals, daß der Koffer ein Fisch ist?

Trachalio.

Schuft!

Er ist's nicht.

Gripus.

Er ist's wahrhaftig: ich, als Fischer, weiß es wohl.
915 Doch man fängt ihn selten: keiner kommt so selten an das Land.

Trachalio.

Dummes Zeug! du denkst, ich lasse so mich täuschen, Galgenstrick!
Welche Farbe hat er?

Gripus.

Diese haben freilich wenige nur.
Einige sind von rothem Leder, andre groß und schwarz.

Trachalio.

Ich weiß.

Du wirst dich in diesen Kofferfisch verwandeln, gieb nur Acht!
920 Denn dein Fell wird sich erst röthen, aber später wird es schwarz.

Gripus.

Welchen Schurken fand ich da heute?

Trachalio.

Während wir schwatzen, vergeht der Tag.
Sieh nur zu, wen wir zum Richter nehmen.

Gripus.

Nun! der Koffer selbst
Sei der Richter.

Trachalio.

So? du bist ein großer Narr.

Gripus.

Dank! weiser Mann!

Digitized by Google

Trachalio.

Tu istunc hódie non ferés, nisi das sequéstrum aut arbitrúm,
925 Quoius haéc res arbitrátu fiat.

Gripus.

Quaéso, sanus és?

Trachalio.

Helleborósus sum.

Gripus.

At ego cerrítus. Hunc non ámittam tamén.

Trachalio.

Verbum adde étiam unum, iam in cérebro colaphos ábstrudam tuó.
Ego iam hic te, itidem quasi peniculus novus exúrgeri solét,
Ni hunc amittis, exurgébo, quidquid húmoris tibi'st.

Gripus.

930 Tange: affligam ad terram te ítidem, ut piscem sóleo polypúm.
Vis pugnáre?

Trachalio.

Quid opu'st? Quín tu potius praédam dividé.

Gripus.

Hinc tu, nísi malum, frunísci nihil potés; ne postulés!
Abeo ego hínc.

Trachalio.

At ego hinc offléctam navem, né quo abeas. Mané.

Gripus.

Si tu próreta isti návi es, ego gubérnator eró.
935 Mitte rúdentem sceléste!

Trachalio.

Mittam: omítte vidulúm!

Gripus.

Nunquam, hercle, hinc hodie raménta fies fórtunatiór.

Trachalio.

Non probáre pernegándo mihi potés: nisi pars datúr,
Aut ad árbitrum reditur, aut sequéstro ponitúr.

Gripus.

Quemne ego éxcepi in mari?

Trachalio.

Ast ego inspectávi e littoré.

Digitized by Google

Trachalio.

Den da trägst du nicht davon ohne Richter oder Mittelsmann,
925 Der die Sache hier entscheidet.

Gripus.

Sag' mir, bist du bei Verstand?

Trachalio.

Bei sehr hellem.

Gripus.

Doch ich von Sinnen: dennoch laß ich ihn nicht los.

Trachalio.

Sprich ein Wort noch, und ich schwenke auf deinem Hirn eine Tachtel ab!
Läßt du ihn nicht los, so preß' ich, wie man neue Schwämme preßt,
Alle Feuchtigkeit aus deinem Leibe, so viel nur drin ist.

Gripus.

930 Rühr' mich an! ich schlage dich nieder, wie ich's mit Fischen sonst gewohnt.
Willst du boxen?

Trachalio.

Wozu? Theile lieber deinen Fang mit mir.

Gripus.

Außer Schlägen kannst du nichts hier naschen. Das verlange nicht!
Ich geh' fort.

Trachalio.

Ich lenke um das Schiff, daß du nicht gehst: du bleibst.

Gripus.

Bist du von dem Schiff der Lootse, wohl! so bin ich Steuermann.
935 Laß das Tau jetzt fahren, Schurke!

Trachalio.

Ja: doch laß den Koffer los!

Gripus.

So wirst du um keine Feder heute reicher, als du warst.

Trachalio.

Durch dein Leugnen kannst du nichts beweisen. Wenn du nicht mit mir theilst,
Geht die Sache an den Schiedsmann, oder wird mit Beschlag belegt.

Gripus.

Was ich dort im Meer gefangen?

Trachalio.

Doch ich sah's vom Ufer aus.

Digitized by Google

Gripus.

910 Mea operá, labore et réte et horiá.

Trachalio.

Numqui minús,

Si veniát nunc dominus, quóius est, ego qui inspéctavi procúl,

Te hunc habére, fur sum, quám tu?

Gripus.

Nihilo.

Trachalio.

Mánc, mastigiá!

Quo arguménto socius nón sum et fur sum? Fác dum ex te sciám.

Gripus.

Nescíó, neque ego istas vóstras leges úrbanas sció,

945 Nisi, quia húnc meum esse díco.

Trachalio.

Et ego item ésse aio meúm.

Gripus.

Mane iam: réperi rem, quo pácto nec fur néc socius siés.

Trachalio.

Quo pactó?

Gripus.

Síne me hinc abire: tu abi tácitus tuam viám.

Nec tu mé quoiquam indicássis, neque ego tíbi quidquam dabó.

Tu tacéto, ego mussitábo: hoc optumum átque aequissumum ést.

Trachalio.

950 Ecquid cónditionis aúdes ferre?

Gripus.

Iámdudum feró:

Ut abeás, rudentem amíttas, mihi moléstus ne siés.

Trachalio.

Mane, dum réfero conditiónem.

Gripus.

Te obsecro hercle, aúfer te modó!

Trachalio.

Ecquem in hís locis novisti?

Gripus.

Oportet vícinos meós.

Digitized by Google

Gripus.

910 Meine Müh' war's, meine Arbeit, Netz und Kahn.

Trachalio.

Bin ich drum nicht,
Wenn der Herr kommt, dem's gehört, ich, der ich's aus der Ferne sah,
Daß du's hast, ein Dieb wie du?

Gripus.

Ja freilich!

Trachalio.

Bleib', du Galgenstrick!
Weshalb sollt' ich nicht mit dir theilen und doch Dieb sein? Zeig mir das!

Gripus.

Weiß ich nicht und eure städtischen Gesetze kenn' ich nicht.
915 Nur so weit, daß ich behaupte, dies sei mein.

Trachalio.

Das meine, ich.

Gripus.

Wart'! Nun weiß ich, wie du weder Dieb bist, noch die Beute theilst!

Trachalio.

Auf was Art?

Gripus.

Laß mich jetzt gehen: geh du ruhig deinen Weg.
Zeige du mich Keinem an: ich gebe dir vom Fang nichts ab.
Du bist still: ich werde schweigen. So ist's am besten und gerecht.

Trachalio.

950 Welchen Vorschlag kannst du machen?

Gripus.

Ach! den ich schon längst gethan:
Daß du fortgehst, daß du das Tau hier losläßt, mir nicht lästig fällst.

Trachalio.

Wart' und hör' auch meinen Vorschlag!

Gripus.

Gott! ich bitte dich: pack' dich fort!

Trachalio.

Kennst du wen in dieser Gegend?

Gripus.

Meine Nachbarn muß ich doch.

Digitized by Google

Trachalio.

Ubi tu hic hábitas?

Gripus.

Porro illic lónge usque in cámpis ultimis.

Trachalio.

955 Vin', qui in hác villa habitat, éius arbitrátu fieri?

Gripus.

Paulispér remitte réstem, dum concédo et consuló.

Trachalio.

Fiat.

Gripus.

Eúge! Salva rés est: praeda haec pérpetua est meá.
Ad meum herum árbitrum vocát me hic intra praésepes meás.
Nunquam, hercle, hódie abiudicábit ab suó triobolúm.
960 Nae iste haud scít, quam conditiónem tetulit. Ibo ad arbitrúm.

Trachalio.

Quid igitúr?

Gripus.

Quamquam istuc ésse ius meúm certum sció,
Fiat ístuc potius, quám nunc pugnem técum.

Trachalio.

Nunc placés.

Gripus.

Quamquam ad ígnotum arbitrúm me appellis: si ádhibebit fidém,
Etsi ignótus, notu'st: si non, notus ígnotissimú'st.



Scena IV.

Daemones. Palaestra. Ampelisca. Trachalio. Gripus.

965 Serio, édepol, quamquam vóbis volo, quae vóltis, mulierés,
Metuo, própter vos ne uxór mea med extrúdat aedibús,
Quae me péllices addúxe dicet ánte oculos suós.
Vos confúgite in aram pótius, quam ego.

Mulieres.

Míserae periimús.

Daemones.

Ego vos sálvas sistam, né timete. Séd quid vos forás

Digitized by Google

Trachalio.

Und wo wohnst du?

Gripus.

Weit hinaus dort in dem allerletzten Feld.

Trachalio.

955 Nimmst du den, der in diesem Hause wohnt, für uns zum Richter an?

Gripus.

Laß das Tau ein wenig fahren: ich geh bei Seit' und denke nach.

Trachalio.

Gut!

Gripus.

Wie schön! Ich bin geborgen! Dieser Fang ist ewig mein.
Er bringt mich zu meinem Herrn als Richter, in meinen eignen Stall.
Und der urtheilt doch, bei Gott! dem Seinen keinen Heller ab!
960 Der weiß nicht, was für Bedingung er mir stellt. Zum Richter denn!

Trachalio.

Nun?

Gripus.

Wenn schon ich sicher weiß, dies ist mein ausgemachtes Recht,
Mag's drum sein, eh ich noch länger mit dir streite.

Trachalio.

So ist's gut.

Gripus.

Wenn dein Richter auch mir unbekannt ist: nimmt er nicht Parthei,
Soll er mir unbekannt bekannt sein: thut er's, freund, doch unbekannt.

Vierte Scene.

Dämones. Palästra. Ampelisca. Trachalio. Gripus.

965 Ganz im Ernst, wenn schon ich euch Alles Gute wünsche, was ihr wünscht,
Fürcht' ich doch, Kinder, daß meine Frau mich noch aus meinem Hause jagt.
Sie wird sagen, ich hätte Mädchen vor ihren Augen hineingebracht.
Drum nehmt ihr eure Zuflucht lieber zum Altar, als ich.

Die Mädchen.

Weh uns!

Dämones.

Ich will euch schon sicher stellen. Fürchtet nichts! — Doch wozu seid

Digitized by Google

1059

970 Prosequimini? Quoniam ego ássum, faciet némo iniuriám.
Ite, inquám, domum ambo nunc iam ex praesídio praesidés.

Gripus.

O here, sálve!

Daemones.

Salve, Grípe. Quid fit?

Trachalio.

Tuúsne hic servus ést?

Gripus.

Haud pudet.

Trachalio.

Níl ago tecum.

Gripus.

Ergo ábi hinc sis.

Trachalio.

Quaeso, résponde, senéx.
Tuus hic sérvo'st?

Daemones.

Meus est.

Trachalio.

Hem! istuc optumé, quando tuú'st.
975 Iterum té saluto.

Daemones.

Et égo te. Tune es, qui haúd multo priús
Abiisti hinc herum arcessítum?

Trachalio.

Ego is sum.

Daemones.

Quid nunc vis tibi?

Trachalio.

Nempe hic túus est?

Daemones.

Meus est.

Trachalio.

Istuc optimé, quando tuú'st.

Daemones.

Quid negóti'st?

Digitized by Google

Ihr herausgekommen? Ich bin hier und Niemand kränkt sie mehr.
Geht, ihr Beiden, nur ins Haus, ihr Wächter: eure Wacht ist aus.

Gripus.

Guten Tag, Herr!

Dämones.

Gleichfalls, Gripus. Nun, wie geht's?

Trachalio.

Ist das dein Sclav?

Gripus.

Und mit Stolz.

Trachalio.

Ich spreche mit dir nicht.

Gripus.

Nun! so geh'.

Trachalio.

Gieb Antwort, Greis.

Das ist dein Sclav?

Dämones.

Er ist's.

Trachalio.

Nun! das ist herrlich, wenn's dein Sclave ist.
5 Abermals willkommen!

Dämones.

Gleichfalls. Bist du's nicht, der unlängst erst
Seinen Herrn zu suchen fortging?

Trachalio.

Ja, ich bin's.

Dämones.

Was willst du nun?

Trachalio.

Der gehört dir also?

Dämones.

Ja.

Trachalio.

Vortrefflich, wenn er dir gehört.

Dämones.

Nun, was giebt's?

Digitized by Google

Trachalio.

Vir sceléstus illic est.

Daemones.

Quíd fecit tibi

Vir sceléstus?

Trachalio.

Homini ego ísti talos súffringi voló.

Daemones.

980 Quid est, qua dé re litigátis nunc intér vos?

Trachalio.

Eloquár.

Gripus.

Imo ego éloquar.

Trachalio.

Ego, opinór, qui rem facésso.

Gripus.

Si quidém

Sis pudícus, hinc facéssas.

Daemones.

Gripe, animum ádvorte ac tacé.

Gripus.

Utin' istíc prius dicat?

Daemones.

Aúdi! Loquere tu!

Gripus.

Alienon' priús,

Quam tuo dábis oratiónem?

Trachalio.

Ut nequitur comprimí!

985 Ita ut occoépi dicere, illum, quem tu dúdum e Venerió

Fano lénonem extrusísti, hic eius vídulum eccillum habét.

Gripus.

Non habeó.

Trachalio.

Negas, quod óculis video?

Digitized by Google

Trachalio.

Der ist ein Schurke.

Dämones.

Und was hat er dir gethan,

Dieser Schurke?

Trachalio.

O! ich wollte, daß du die Knochen ihm zerbrächst!

Dämones.

30 Nun, was giebt's, warum ihr hadert unter euch?

Trachalio.

Ich sag' es dir.

Gripus.

Nein! ich sag' es.

Trachalio.

Ich, so denk' ich, der den Streit erhob.

Gripus.

Wenn du

Schaam besäßest, höbst du dich — von hinnen.

Dämones.

Gripus, schweig! gieb Acht!

Gripus.

Wie? der sollte vor mir sprechen?

Dämones.

Hör! du sprich!

Gripus.

Dem Fremden da

Giebst du das Wort eher als dem Deinen?

Trachalio.

Wie er sich nicht halten läßt!

185 Also, was ich sagen wollte, von dem Kuppler, den du erst

Aus dem Venustempel warfst, hat der einen Koffer. Sieh ihn hier!

Gripus.

Nein! ich nicht.

Trachalio.

Du leugnest, was ich mit Augen sehe?

Digitized by Google

Gripus.

At né videas, velím.

Habeo, nón habeo. Quid tú me curas, quíd rerum gerám?

Trachalio.

Quomodo hábeas, illud réfert, iurene ánne iniuriá.

Gripus.

990 Ni istum cépi, nulla caússa est, quin me cóndones cruci:
Si in marí reti apprehéndi, qui tuus pótiu'st quam meús?

Trachalio.

Verba dat. Hóc modo res gésta est, ut ego díco.

Gripus.

Quid tu aís?

Trachalio.

Quoad primárius vir dicat, comprime húnc sis, si tuú'st.

Gripus.

Quid? tu idém mihi vis fieri, quod herus cónsuevit tibí?
995 Si ille té comprimere sólitust, hic nos nóster non solét.

Daemones.

Verbo illó modo ille vícit. Quid nunc tú vis? Dic mihí.

Trachalio.

Equidem? Egó neque partem pósco mihi istinc de ístoc viduló,
Neque meum hódie esse unquam díxi. Sed inest ístic cistulá
Huius múlieris, quam dúdum dixi fuísse liberám.

Daemones.

1000 Nempe tu hanc dícis, quam esse aïébas dudum pópularem meám?

Trachalio.

Admodum: ét ea, quae olim párva gestavit crepundiá,
Istic in ísta cistula insunt, quae istic inést in viduló.
Hoc neque ísti usu'st et ílli miserae súppetias ferét,
Si id dederit, qui suos paréntes quaerat.

Daemones.

Fáciam ut det: tacé.

Gripus.

1005 Nihil hercle égo sum isti datúrus.

Trachalio.

Nihil petó, nisi cistulám
Et crepúndia.

Gripus.

Du sollst's nicht sehn.

Ob ich ihn habe, ob ich ihn misse: was geht dich mein Handel an?

Trachalio.

Wie du ihn hast, ob nun mit Recht oder Unrecht, darauf kommt es an.

Gripus.

990 Wenn ich ihn nicht gefangen habe, schlag' mich meinethalb ans Kreuz.
Wenn ich im Meer ihn mit dem Netz fing, ist er dann dein mehr als mein?

Trachalio.

Er betrügt uns. Wie ich's sage, so geschah's.

Gripus.

Und was sagst du?

Trachalio.

Halte, so lang der Kläger spricht, den hier im Zaum, ist er dein Slav.

Gripus.

Was? du willst für mich dasselbe, wie's dein Herr mit dir wohl macht?
995 Wenn dein Herr dich aufzuzäumen pflegt, so thut's der unsre nicht.

Dämones.

Darin hat er freilich Recht: doch sprich, was willst du? sag' es mir.

Trachalio.

Ich? Je nun! ich fodre weder Theil an jenem Koffer da,
Noch behaupt' ich, daß er mein ist. Doch es ist ein Kästchen drin,
Von dem Mädchen, die, wie ich unlängst sagte, frei geboren ist.

Dämones.

1000 Meinst du die da, die du unlängst meine Landsmännin genannt?

Trachalio.

Allerdings! Und jenes Spielzeug, das sie einst als Kind gehabt,
Ist in jenem kleinen Kästchen, das in diesem Koffer steckt.
Das kann dem zu gar nichts helfen: ihr ist's Hülfe in der Noth,
Um ihre Eltern aufzusuchen.

Dämones.

Schweig! ich mache, daß er's giebt.

Gripus.

1005 Nein! ich will ihm gar nichts geben.

Trachalio.

Ich will ja das Kästchen nur

Und das Spielzeug.

Gripus.

Quid, ea sí sunt aureá?

Trachalio.

Quid istuc tuá?

Aurum auro éxpendetur, árgentum argento éxaequabitúr.

Gripus.

Fac sis aúrum ut videam, póst ego faciam ut vídeas cistulám.

Daemones.

Cave malo ác tace tu: tu pérge, ut occoepísti diceré.

Trachalio.

1010 Unum te óbsecro, ut ted húius commiseréscat mulierís,
Siquidem hic lenonis éiu'st vidulús, quem suspicór.
Hic, nisí de opinióne, certum níhil dico tibí.

Gripus.

Viden' sceléstus ut aucupátur!

Trachalio.

Sine me, ut óccoepi, loqui.

Si scelésti illius ést hic, quoius díco, vidulús,
1015 Hae poterúnt novisse: osténdere his iube.

Gripus.

Ain ostenderé?

Daemones.

Haud iníquom dicit, Grípe, ut ostendátur vidulús.

Gripus.

Imo hercle insignite iníque.

Daemones.

Qui dum?

Gripus.

Quiá, si ostenderó,

Continuo húnc novisse dícent scilicét.

Trachalio.

Scelerum capút,

Ut tute és, ita omnis cénses esse? Périuri capút!

Gripus.

1020 Omnia istaéc ego facile pátior, dum hic hinc á me sentiát.

Digitized by Google

Gripus.

Wenn's von Gold ist, wie?

Trachalio.

Was kümmert dich denn das?

Gold wird dann mit Gold erstattet, Silber nach dem Silberwerth.

Gripus.

Laß mich nur das Gold erst sehen: später siehst du das Kästchen dann.

Dämones.

Nimm dich in Acht und schweig! — Du fahre fort zu sprechen, wie du begannst.

Trachalio.

1010 Nur das bitt' ich, daß du Mitleid mit dem armen Mädchen hast,
Ist dies anders hier des Kupplers Koffer, wie ich mir's gedacht.
Denn ich spreche nach Vermuthung: etwas Gewisses weiß ich nicht.

Gripus.

Sieh, wie jetzt der Schlaukopf schmeichelt!

Trachalio.

Laß mich sprechen, wie ich begann.
Wenn der Koffer jenem Schurken, den ich meine, zugehört,
1015 Werden die hier ihn wohl kennen. Laß ihn zeigen.

Gripus.

Lieber gar!

Dämones.

Gripus, er hat nicht Unrecht, wenn er sagt, daß du ihn zeigen mußt.

Gripus.

Nein! bei Gott! ganz unerhörtes Unrecht.

Dämones.

Wie?

Gripus.

Denn, zeig' ich ihn,
Werden die augenblicklich sagen, daß sie ihn kennen.

Trachalio.

Schlechter Kerl!
Wie du bist, so, denkst du, müssen Alle sein, du Galgenstrick!

Gripus.

1020 Alles will ich gern ertragen, wenn der gegen mich nicht spricht.

Digitized by Google

Trachalio.

Atqui núnc abs te stat: vérum hinc ibit téstimoniúm.

Daemones.

Gripe, advórte animum! Tu paúcis expedi, quid postulás?

Trachalio.

Dixi equidém: sed si parum íntellexti, dícam denuó:
Hasce ambás, ut dudum dixi, ita esse opórtet liberás.
1025 Haec Athénis parva virgo fuit surrépta.

Gripus.

Dic mihi,
Quid id ad vidulum pertinet, istae servae sint an liberáe?

Trachalio.

Omnia íterum vis memorári, scelus, ut défiat diés.

Daemones.

Abstiné maledictis ét mihi, quod rogávi, dilué.

Trachalio.

Cistellam ístic inesse opórtet caudeam in ísto viduló,
1030 Ubi sunt signa, qui paréntes noscere haéc possit suós,
Quibus cum párva Athenis périit, sicuti dixi priús.

Gripus.

Iuppitér te dique pérdant! Quid ais, vír veneficé?
Quid? istae mútae sunt, quae pró se fabulári non queánt?

Trachalio.

Eo tacént, quia tacita múlier semper quám loquens boná'st.

Gripus.

1035 Tum pol tú pro oratióne nec vir néc mulier mihi és.

Trachalio.

Qui dum?

Gripus.

Quiá enim neque loquéns es neque tacéns unquam bonus.
Quaeso, en únquam hodie licébit mihi loqui?

Daemones.

Si praeterhác
Unum vérbum faxis hódie, ego tibi cómminuam capút.

Trachalio.

Ut id occoépi dicere, senéx, eam te quaéso cistulám

Digitized by Google

Trachalio.

Freilich steht er dir entgegen: doch das Zeugniß kommt von hier.

Dämones.

Gripus! Acht gegeben! du sprich nun mit Wenigem, was du willst.

Trachalio.

Nun! ich sagt' es schon: verstand'st du's nicht, so wiederhol' ich's dir.
Diese Beiden müssen frei sein, wie ich unlängst dir gesagt.
1025 Die ist zu Athen gestolen als ein kleines Kind.

Gripus.

Doch sprich,
Was das hier den Koffer angeht, ob sie frei, ob Sclaven sind?

Trachalio.

Alles soll man doppelt sagen, Schuft, damit die Zeit vergeht.

Dämones.

Hör' mit Schimpfen auf! Erkläre mir, wonach ich dich gefragt.

Trachalio.

Dort muß sich ein Kästchen finden, ledern, in dem Koffer da,
1030 Wo die Zeichen sind, woran sie ihre Eltern kennen kann,
Denn sie gingen mit ihr verloren zu Athen: ich sagt' es schon.

Gripus.

Jupiter soll dich verderben! Was sagst du, Giftmischer, da?
Können die nicht selber für sich sprechen? Sind sie etwa stumm?

Trachalio.

Nein! Sie schweigen, denn ein Weib, das schweigt, ist besser, als, das spricht.

Gripus.

1035 Dann bist du nach deinen Worten weder Mann noch Weib für mich.

Trachalio.

Und weshalb?

Gripus.

Weil du im Reden, und im Schweigen auch, nichts taugst.
Doch, ich bitte dich, wann wird heute mir das Wort vergönnt?

Dämones.

Wenn du
Heute nur ein einzges Wort sprichst, kürz' ich dich um deinen Kopf.

Trachalio.

Wie ich früher schon gesagt, so bitt' ich, jenes Kästchen, Greis,

1040 Ut iubeás hunc reddere illis. Ob eam si quid postulát
Sibi mercédis, dabitur: áliud, quidquid ibi ést, habeat sibí.

Gripus.

Nunc demum istuc dicis, quóniam ius meum ésse intelligis:
Dudum dímidiam petébas partem.

Trachalio.

Imo étiam nunc petó.

Gripus.

Vidi pétere miluum, étiam cum nihil aúferret tamén.

Daemones.

1045 Non ego té comprimere póssum sine maló?

Gripus.

Si istic tacét,
Ego tacébo: si iste lóquitur, sine me pró re mea loquí.

Daemones.

Cedo modó mihi vidulum ístum, Gripe.

Gripus.

Cóncredam tibi.
At si istórum nihil sit, út mihi reddas.

Daemones.

Réddetur.

Gripus.

Tené!

Daemones.

Audi núnc iam, Palaéstra atque Ampelísca, hoc, quod loquór.
1050 Estne hic vídulus, ubi cistéllam tuam inesse áiebas?

Palaestra.

Ita ést.

Gripus.

Perii, hércle, ego miser! ut, priúsquam plane adspéxit, illicó
Eum esse dixit!

Palaestra.

Faciam ego hánc rem planam ex próclivi tibi.
Cistellam ístic inesse opórtet caudeam in isto viduló.
Ibi ego dícam, quidquid ínerit, nominátim. Tu mihí
1055 Nullus osténderis. Si fálsa dicam, frústra dixeró.

Digitized by Google

1040 Laß es ihnen wiedergeben: will er dafür einen Lohn,
Nun! wohlan! den soll er haben: was sonst drin ist, schenk' ich ihm.

Gripus.

Jetzt erst mußt du mir das sagen, da du siehst, es ist mein Recht.
Früher wolltest du die Hälfte.

Trachalio.

Und das will ich auch noch jetzt.

Gripus.

Oft sah ich den Geier wollen, dann auch, wenn er nichts gekriegt.

Dämones.

1045 Kann ich dich nicht zur Ruhe bringen ohne Schläge?

Gripus.

Wenn der schweigt,
Schweig' ich auch, doch wenn der spricht, so gieb mir gleichfalls Theil am Wort.

Dämones.

Gieb mir jetzt nur jenen Koffer, Gripus.

Gripus.

Dir vertrau' ich ihn.
Doch wenn nichts von Jenem drin ist, giebst du ihn wieder.

Dämones.

Ja.

Gripus.

Da! nimm!

Dämones.

Jetzt, Palästra und Ampelisca, hört und merkt wohl auf mein Wort!
1050 Ist der Koffer hier derselbe, in dem dein Kästchen sein soll?

Palästra.

Ja.

Gripus.

Ach! ich Aermster bin verloren! Kaum sieht sie ihn nur von fern,
Gleich soll's ihrer sein.

Palästra.

Ich mache gleich den krausen Handel klar.
Darin muß ein ledernes Kästchen stecken, in dem Koffer da.
Was darin ist, sag' ich Alles namentlich: du sollst mir nichts
1055 Davon zeigen. Sag' ich Falsches, will ich, daß mein Wort nicht gilt.

Digitized by Google

Vos tamen ístaec, quidquid illíc inerit, vobís habebitis.
Sed si véra, tum obsecró te, ut mea mihi réddantur.

Daemones.

Placét.

Ius merum óras, meo quidem ánimo.

Trachalio.

At meo, hercle, iniúriam merám!

Gripus.

Quid si ista aút superstitiósa aut ariola ést, atque omniá,
1060 Quidquid ínsit, vera dícet? Anne habébit ariolá?

Daemones.

Non refért: nisi vera dícet, nequidquam áriolabitúr.
Solve vídulum ergo, ut quíd sit verum, quám primum sciám.

Gripus.

Hoc habét: solutu'st. Ah périi! Video cístellam.

Daemones.

Haeccine ést?

Palaestra.

Istaec ést. O mei paréntes, hic vos cónclusos geró!
1065 Huc opésque spesque vóstrum cognoscéndum condidí.

Gripus.

Tum tibi hércle deos irátos esse opórtet, quisquis és,
Quae paréntes in tam angústum tuos locúm compegerís.

Daemones.

Gripe, accéde huc! Tua res ágitur. Tu, puélla, istinc procúl
Dicitó, quid insit, ét qua facie, mémorato omniá.
1070 Si hercle tántillum peccássis, quod postérius postulés
Te ad verúm convorti, núgas, mulier, mágnas egerís.

Gripus.

Ius bonum óras.

Trachalio.

Edepol haúd ted orat, nám tu iniuriú's.

Daemones.

Loqere núnc iam, puélla. Gripe, animum ádvorte ac tacé.

Palaestra.

Sunt crepúndia.

Digitized by Google

Und es mag, was nur darin ist, euer sein als Eigenthum.
Doch ist's Wahrheit, dann beschwör' ich dich! gieb mir's zurück.

Dämones.

Wohlan!

Mir scheint das nicht mehr, als billig.

Trachalio.

Höchst unbillig, wie mir scheint!

Gripus.

Wie? Wenn das nun eine Wahrsagerin, eine Seherin ist, und sie
060 Alles wahr sagt, was darin ist? Soll sie's haben, die Seherin?

Dämones.

Das thut nichts: spricht sie Unwahres, hilft ihr Wahrsagen zu nichts.
Mache den Koffer auf, damit ich sehn kann, was dran Wahres ist.

Gripus.

Er ist offen. Ich bin verloren! ach! das Kästchen!

Dämones.

Ist es dies?

Palästra.

Ja, das ist's. O! meine Eltern! hier trag' ich euch im Verschluß.
1065 Hier verbarg ich Beistand, Hoffnung, wie ich euch wiedererkennen soll.

Gripus.

Nun! dann müssen dir die Götter zürnen, wer du auch immer seist,
Daß du die Eltern in so engen Raum zusammengeschachtelt hast.

Dämones.

Gripus! Tritt hieher! Dein Handel wird geführt! Und du, mein Kind,
Sag' von dort, von fern, was drin ist, wie es aussieht: allzumal.
1070 Doch fehlst du nur um so wenig und verlangst dies späterhin
Nach der Wahrheit zu verbessern, hilft dein Reden all zu nichts.

Gripus.

Du hast Recht.

Trachalio.

Er spricht ja nicht zu dir, denn du bist ungerecht.

Dämones.

Nun! mein Kind! Jetzt kannst du sprechen. Gripus, du gieb Acht und schweig!

Palästra.

Es ist Spielzeug.

Digitized by Google

Daemones.

Ecca video.

Gripus.

Perii in primo praelió.

1075 Mane, ne óstenderis.

Daemones.

Qua fácie sunt? Respónde ex ordiné.

Palaestra.

Ensiculú'st aureolus primum litterátus.

Daemones.

Dice dúm:

In eo ensículo litterárum quid est?

Palaestra.

Meí nomen patrís.

Post altrínsecus est secúricula ancipés, item aureá

Litteráta: ibi mátris nómen in secúricula'st.

Daemones.

Mané.

1080 Dic, in énsiculo quid nómen est patérnum?

Palaestra.

Daemonés.

Daemones.

Di immortáles, ubi locí sunt spes meae?

Gripus.

Imo edepol meáe.

Daemones.

Perge, te óbsecro, contínuo.

Gripus.

Placide: aut ite in malam crucém!

Daemones.

Loquere mátris nomen hic quid in secúricula siét.

Palaestra.

Daedalís.

Daemones.

Di me servátum cupiunt.

Gripus.

At me perditúm.

Digitized by Google

Dämones.

Ja! so ist es.

Gripus.

Ich verlor die erste Schlacht.

75 Halt! du zeigst es nicht!

Dämones.

Wie sieht es aus? Antworte Punkt für Punkt

Palästra.

Erst ein kleines, goldnes Schwert mit Lettern.

Dämones.

Gut! So sag mir denn,

Welche Lettern auf dem Schwertchen sind?

Palästra.

Des Vaters Namenzug.

Andrerseits ein kleines Beil, zweischneidig, ebenfalls von Gold,

Auch gezeichnet. Auf dem Beilchen steht der Mutter Name.

Dämones.

Halt!

180 Sag den Namen deines Vaters auf dem Schwertchen.

Palästra.

Dämones.

Dämones.

Gott! wo ist nun meine Hoffnung?

Gripus.

Nein! wo ist die meine hin?

Dämones.

Fahre fort! ich bitte dich, gleich!

Gripus.

Gemach! oder geht zum Henker denn!

Dämones.

Sag den Namen deiner Mutter, wie er auf dem Beilchen steht.

Palästra.

Dädalis.

Dämones.

Die Götter wollen Heil für mich!

Gripus.

Unheil für mich!

Digitized by Google

Daemones.

1085 Filiam hánc meam esse opórtet, Gripe.

Gripus.

Sít per me quidém.

Qui te di ómnes perdant, qui me hodie oculis vídisti tuís,
Meque adeó scelestum, quí non circumspéxi centiéns
Prius, me né quis inspectáret, quam reti éxtraxi ex aquá.

Palaestra.

Post sicilicula argentea ét duae connéxae maniculae ét
1090 Sucula.

Gripus.

Quin tu hinc i dierécta cum sucula ét cum porculís.

Palaestra.

Et bulla aúrea, quam patér dedit mihi nátali dié.

Daemones.

Ea est profécto. Continéri, quin compléctar, non queó.
Filiá mea, salve: ego is sum, qui te próduxi, patér:
Ego sum Daémones et máter tua ecca hic íntus Daedalís.

Palaestra.

1095 Salve, mí pater insperáte.

Daemones.

Salve! Ut te ámplector libéns!

Trachalio.

Volupe est, cum ístuc ex pietáte vostra vóbis contigit.

Daemones.

Cape, quantúm potest, fer íntro vidulum hunc, áge Trachalió.

Trachalio.

Ecce Grípi scelera! Cum ístaec res male évenit tibi,
Gripe, grátulor.

Daemones.

Age, eámus, mea gnata, ád matrem tuám,
1100 Quae ex te póterit arguméntis hanc rem mágis exquireré,
Quae te mágis tractavit, mágisque signa pérnovit tuá.

Trachalio.

Eamus íntro omnes, quando ómnes operam prómiscuam damús.

Palaestra.

Sequere me, Ampelisca.

Dämones.

5 Gripus, dies muß meine Tochter sein.

Gripus.

Nun! meinetwegen: ja.

Daß die Götter dich verderben, weil du mich heut mit Augen sahst,
Und mich Dummkopf, der ich nicht hundertmal vorher mich umgeschaut,
Ob mich jemand sehen könnte, eh ich das Netz aus dem Wasser zog.

Palästra.

Dann sind auch noch goldne Sicheln und zwei Hände, fest verschränkt,
0 Und ein Schweinchen.

Gripus.

Geh zum Henker sammt den Ferkeln und dem Schwein!

Palästra.

Und eine goldne Kapsel, vom Vater mir zum Namenstag geschenkt.

Dämones.

Ja! sie ist's. Sie zu umarmen halt' ich mich nun länger nicht.
Sei gegrüßt, du meine Tochter! Ich bin der Vater, der dich gezeugt.
Ich bin Dämones! deine Mutter ist hier im Hause, Dädalis!

Palästra.

95 Sei gegrüßt, du unverhoffter Vater!

Dämones.

Komm an meine Brust!

Trachalio.

Mich erfreut, daß eure Tugend euch ein solches Glück gebracht.

Dämones.

Nimm nur hier! Trag diesen Koffer schnell hinein, Trachalio!

Trachalio.

Sieh die Schandthat unsres Gripus! da dirs schlecht bekommen ist,
Gratulir' ich.

Dämones.

Laß uns jetzt, meine Tochter, zu deiner Mutter, gehn,
00 Die mit bessern Gründen noch die Sache von dir erforschen wird,
Weil sie mehr mit dir gebahrt hat und auch die Zeichen besser kennt.

Trachalio.

Laßt uns Alle denn hineingehn: jeder hilft, so viel er kann.

Palästra.

Ampelisca, komm mit mir!

Digitized by Google

Ampelisca.

Cúm te di amant, vóluptati est mihí

Gripus.

Sumne egó scelestus, qui íllunc hodie excépi vidulúm!
1105 Aut cum excépi, qui non álicubi in solo ábstrusi locó!
Credebam édepol turbuléntam praedam evénturam mihí,
Quia illa mihi tam turbulénta tempestáte evenerát.
Credo ego édepol illic inésse argenti et aúri largitér.
Quid meliú'st, quam ut hinc intro ábeam et me suspéndam clanculúr
1110 Saltem tántisper, dum abscédat haec a me aégrimoniá.

ACTUS IV.

Scena. I.

Daemones.

Proh di immortáles! quis me est fórtunatiór,
Qui ex improviso filiam inveni meám?
Satin si quoi hómini di esse bénefactum volúnt,
Aliquo illud pácto obtingit óptatum piis!
1115 Ego hodie, qui néque speravi néque credidi,
Is improvíso filiam inveni tamén:
Et eam de génere summo adoléscenti dabó
Ingenuo, Atheniensi, et cógnato meó.
Ergo eum adeo arcéssi huc ad me quám primum voló
1120 Iussique exíre huc eius sérvom, ut ad forúm
Iret. Nondum égressum esse eum, id miror tamén.
Accedam, opínor, ad forés. Quid conspicór?
Uxor compléxa collo rétinet filiám:
Nimis paene inépta atque odiosa éius amatio ést.

Scena II.

Daemones. Trachalio.

1125 Aliquando ósculando méliu'st, uxor, paúsam fieri.

Digitized by Google

Ampelisca.

Mich freut der Götter Gunst für dich.

Gripus.

O! ich Dummkopf, daß ich heut den Koffer aus dem Meer gefischt!
1105 Oder, daß ich ihn, als ich ihn gefischt, nicht irgendwo versteckt!
Ach! ich ahnte diesen Fang für mich voll Unruh und Verdruß,
Weil er mir bei schlechtem Wetter und bei Sturm gekommen ist.
Gott! ich glaub's, daß darin Gold und Silber noch in Masse ist.
Doch was thun? Ich geh hinein und hänge mich hier heimlich auf,
1110 Wenigstens so lange Zeit, bis dieser Kummer von mir weicht.

Vierter Act.

Erste Scene.

Dämones.

Ihr großen Götter! Wer ist glücklicher als ich,
Der ich unvermuthet meine Tochter wiederfand?
Wem nur die Götter eine Wohlthat zugedacht,
Dem widerfährt sie irgendwie, ist er nur fromm.
1115 So fand ich heute unverhofft und ungeglaubt,
Ganz wie durch Zufall, meine Tochter wieder auf.
Die geb' ich nun einem Jüngling edelsten Geschlechts,
Einem freigebornen Athenienser, mir verwandt.
Schon gab ich Auftrag, daß man ihn schleunigst rufen soll
1120 Und hieß seinen Sclaven von hier fortgehn und zum Markt
Hingehn. Mich wundert, daß er das Haus noch nicht verließ.
Ich tret' ein wenig hin zur Thür! Sieh da! Was giebt's?
Meine Frau umarmt ihre Tochter und fällt ihr um den Hals.
Beinah zu albern, widerwärtig kos't sie ihr.

Zweite Scene.

Dämones. Trachalio.

1125 Irgend einmal ist's doch nöthig, daß du mit Küssen aufhörst, Frau.

Digitized by Google

Atque adórna, ut rem divinam faciam, cum intro advenero,
Laribus fámiliaribús, cum auxerunt nóstram familiám.
Sunt domi ágni et porci sácres. Sed quid istúm remoramini,
Mulierés, Trachaliónem? Atque optume éccum exit forás.

Trachalio.

1130 Ubi ubi erít, tamen investigábo et mecum ad te ádducam simi
Pleusidíppum.

Daemones.

Eloquere ut haéc res obtigit de filiá.
Eum rogita, út relinquat álias res et húc veniat.

Trachalio.

Licét.

Daemones.

Dicitó daturum me ílli filiam úxorem.

Trachalio.

Licét.

Daemones.

Et patrem éius me novísse et mihi esse cógnatum.

Trachalio.

Licét.

Daemones.

1135 Sed properá.

Trachalio.

Licet.

Daemones.

Iam hic fác sit, cena ut cúretur.

Trachalio.

Licét.

Daemones.

Omnián' licet?

Trachalio.

Licét. Sed scin', quid ést, quod te voló?
Quod promísisti ut memíneris, hodie ut líber sim.

Daemones.

Licét.

Trachalio.

Fac ut exóres Pleusidíppum, ut me emittát manu.

Digitized by Google

Triff jetzt Anstalt, daß ich opfern kann, komm' ich zu euch zurück,
Für die Götter unsres Heerdes, die unsern Hausstand so vermehrt.
Lämmer und Schweine sind in Vorrath. Doch was halten die Weiber nun
Den Trachalio auf? Da kommt er zur gelegnen Zeit heraus.

Trachalio.

130 Wo er auch ist, ich will ihn suchen. Dann bring' ich ihn her zu dir,
Pleusidippus.

Dämones.

Du erzähl' ihm, wie mir's mit der Tochter ging.
Bitt' ihn dann, daß er Alles Andre läßt und hieher kommt.

Trachalio.

Schon gut.

Dämones.

Sag', daß ich ihm meine Tochter in die Ehe gab.

Trachalio.

Schon gut.

Dämones.

Daß ich seinen Vater kenne, daß er mir verwandt.

Trachalio.

Schon gut.

Dämones.

1135 Aber schnell!

Trachalio.

Schon gut!

Dämones.

Er komme noch zum Abendbrod.

Trachalio.

Schon gut.

Dämones.

Alles gut?

Trachalio.

Schon gut! Doch weißt du, was ich jetzo von dir will?
Denke jetzt an dein Versprechen, meine Freiheit heut.

Dämones.

Schon gut.

Trachalio.

Du erbitte Pleusidippus, daß er frei mich läßt.

Digitized by Google

Daemones.

Licét.

Trachalio.

Et tua filia facito ut óret: facile exórabit.

Daemones.

Licét.

Trachalio.

1140 Atque ut mihi Ampelisca núbat, ubi ego liber sim.

Daemones.

Licét.

Trachalio.

Atque ut grátum mihi benefícium factis éxperiar.

Daemones.

Licét.

Trachalio.

Omnián' licét?

Daemones.

Licét. Tibi rursum réfero gratiám.
Sed propera ire in urbem actútum et recipe te húc rursum.

Trachalio.

Licét.

Iam hic eró. tu interibi adórna ceterum, quód opus est.

Daemones.

Licét.

1145 Herculés istum infelicet cum suá licentiá!
Ita meás replevit aúres. quicquid mémorabam, licét.

Scena III.

Gripus. Daemones.

Quam mox licét te compelláre, Daemonés?

Daemones.

Quid est negóti, Gripe?

Gripus.

De íllo viduló
Si sapias, sápias: habeas, quód di dant boni.

Digitized by Google

Dämones.

Schon gut.

Trachalio.

Auch deine Tochter heiß' ihn bitten. Sie erweicht ihn leicht.

Dämones.

Schon gut.

Trachalio.

1140 Daß Ampelisca meine Frau wird, bin ich mein eigner Herr.

Dämones.

Schon gut.

Trachalio.

Und daß ich für das Gethane würdgen Lohn empfang'!

Dämones.

Schon gut.

Trachalio.

Alles gut?

Dämones.

Schon gut! dir geb' ich nur, was du gethan, zurück.

Aber jetzt lauf' in die Stadt und komm hieher zurück.

Trachalio.

Schon gut.

Ich bin hier. Du ordn' inzwischen alles Nöthge an.

Dämones.

Schon gut.

1145 Hercules mag ihn verderben mit der Güte, die er hat.

So betäubt er meine Ohren: was ich sagen mag: schon gut! —

Dritte Scene.

Gripus. Dämones.

Wann ist's erlaubt, mit dir zu sprechen, Dämones?

Dämones.

Was giebt es, Gripus?

Gripus.

Ich meinte nur den Koffer da.

Bist du anders klug, so bleib's: halt' fest, was Gott bescheert.

Digitized by Google

Daemones.

1150 Aequom vidétur tibi, ut ego, álienum quod ést,
Meum esse dicam?

Gripus.

Quodne ego inveni in mari?

Daemones.

Tanto illi mélius obtigít, qui perdidít:
Tuum esse nihilo magis opórtet vidulúm.

Gripus.

Isto tu es paúper, cum nimis sancte piús.

Daemones.

1155 O Gripe, Gripe! in aetate hóminum plurimáe
Fiunt transennae, ubi decípiuntur dolís.
Atque edepol in eas plerumque ésca imponitúr:
Quam si quis ávidus pascit éscam avaritér,
Decipitur ín transenna aváritia suá.
1160 Ille, qui consúlte, docte atque ástute cavét,
Diutine ei úti bene licét partum bené.
Mihi istaec vidétur praeda praédatum iriér,
Ut cum maióre dote abeát, quam advenerít.
Egone ut, quod ád me allatum esse álienum sciám,
1165 Celem? Minime ístuc faciet vóster Daemonés.
Semper cavére hoc sapientés aequissumum ést,
Ne conscii sint ipsi máleficiis suís.
Ego mihi cum lúsi, nihil morór ullum lucrúm.

Gripus.

Spectavi ego prídem Comicós ad istum modúm
1170 Sapienter dicta dicere, átque iis plaudiér,
Cum illos sapiéntes mores mónstrabant poplo:
Sed cum inde suám quisque ibant diversi domúm,
Nullus erat íllo pacto, ut illi iusseránt.

Daemones.

Abi intro, né molestus! linguae temperá!
1175 Ego tibi datúrus nihil sum, né frustra siés.

Gripus.

At ego deos quaéso, ut, quidquid in illo viduló'st,
Si aurum, si árgentum est, omne id fiat cinis.

Digitized by Google

Dämones.

1150 Und scheint dir's billig, daß ich fremder Leute Gut
Das meine nenne?

Gripus.

Was ich im Meer gefunden hab'?

Dämones.

Um so viel besser ging es dem, der es verlor,
Doch um nichts mehr wird jener Koffer darum dein.

Gripus.

Drum bist du arm, weil du das Frommsein übertreibst.

Dämones.

1155 O Gripus! Gripus! In des Menschen Leben sind
Gar viele Schlingen, wo er durch List gefangen wird,
Und in die meisten hat man Köder auch gethan.
Wer diese Speise gierig und ohne Maaß verschlingt,
Der wird in der Schlinge durch seine Habsucht arg getäuscht.
1160 Doch wer bedächtig, klug und schlau sich vorgesehn,
Der darf des wohlerworbnen Guts sich lang erfreun.
Mir scheint's, als würde dieser Raub aufs Neu zu Raub,
Und wollte reicher, als er ankam, wieder gehn.
Ich sollte das, was mir als fremdes Gut gebracht,
1165 Verbergen? Nimmer thut das euer Dämones.
Es ist wohl billig, daß der Kluge dafür sorgt,
Daß, wenn er fehlt, er seinen Fehltritt doch nicht weiß.
Gilt's mein Gewissen, nun! so acht' ich nicht Gewinn.

Gripus.

So weise Sprüche sah ich Lustspieldichter oft
1170 Der Menge sagen, ja! es ward auch applaudirt,
Wenn man dem Volk so weise Sitten anempfahl:
Doch ging dann jeder seinen Weg für sich nach Haus,
So war doch Niemand, wie es ihm geheißen war.

Dämones.

Sei mir nicht lästig! Geh hinein und schweige still!
1175 Ich werde dir davon nichts geben. Irr' dich nicht! —

Gripus.

Doch ich will beten, daß, was nur im Koffer ist,
Sei's Gold, sei's Silber, allzusammt zu Asche wird.

Digitized by Google

Daemones.

Illuc est, quód nos nequam sérvis utimúr.
Nam illic cum sérvo si quo cóngressus forét,
1180 Et ipsum sése et illum fúrti adstringerét:
Dum praedam habére se cenśéret, interím
Praeda ipsus ésset: praeda praédam ducerét.
Nunc hinc introíbo et sacruficábo: postibi
Iubebo nóbis cenam cóntinuo coquí.

Scena IV.

Pleusidippus. Trachalio.

1185 Iterum mihi istaec omnia ítera, mi anime, mí Trachalió,
Mi libérte, mi patróne, immo pótius mi patér!
Repperít patrem Palaéstra suum atque mátrem?

Trachalio.

Repperít.

Pleusidippus.

Et populáris est?

Trachalio.

Opínor

Pleusidippus.

Et mihi nuptúra est?

Trachalio.

Suspicór.

Pleusidippus.

Censen', hódie despondébit eam mihi, quaéso?

Trachalio.

Censeó.

Pleusidippus.

1190 Quid? patri étiam gratulábor, cum illam invénit?

Trachalio.

Censeó.

Pleusidippus.

Quid? matri éius?

Trachalio.

Censeó.

Digitized by Google

Dämones.

Das ist's, weshalb das Sclavenvolk bei uns nicht taugt.
Wenn er mit einem andern Sclaven hier zusammentraf,
180 Er hätte jenen, wie sich selbst, zum Dieb gemacht,
Und während er selbst sich für den Beutemacher hielt,
Ward er zur Beute: Beute zog die Beute fort.
Jetzt will ich hineingehn und will opfern: späterhin
Soll man das Abendessen kochen, und das bald.

Vierte Scene.

Pleusidippus. Trachalio.

1185 Sag' mir Alles das noch einmal! Sprich, mein Herz, Trachalio!
Du, mein Freigelassner, nein! mein Schutzherr, zweiter Vater du!
Also fand Palästra Vater und Mutter?

Trachalio.

Ja. Sie fand sie auf.

Pleusidippus.

Ist meine Landsmännin?

Trachalio.

So glaub' ich.

Pleusidippus.

Wird mein Weib?

Trachalio.

So denk' ich mir.

Pleusidippus.

Hältst du dafür, daß sie noch heut sich mir verlobt?

Trachalio.

Ich halt' dafür.

Pleusidippus.

1190 Wie? wünsch' ich dem Vater Glück, daß er sie fand?

Trachalio.

Ich halt' dafür.

Pleusidippus.

Auch der Mutter?

Trachalio.

Ich halt' dafür.

Digitized by Google

Pleusidippus.

Quid ergo cénses?

Trachalio.

Quod rogás,

Censeó.

Pleusidippus.

Dic ergo, quánti censes?

Trachalio.

Egone? Censeo.

Pleusidippus.

At

Sume quidém, ne censiónem semper fácias.

Trachalio.

Censeó.

Pleusidippus.

Quid, si cúrram?

Trachalio.

Censeo.

Pleusidippus.

An sic potius plácide?

Trachalio.

Censeó.

Pleusidippus.

1195 Etiamne eam ádveniens salútem?

Trachalio.

Censeo.

Pleusidippus.

Etiámne eius patrém?

Trachalio.

Censeó.

Pleusidippus.

Post eius mátrem?

Trachalio.

Censeó.

Pleusidippus.

Quid posteá?

Etiamne ádveniens compléctar eius patrém?

Digitized by Google

Pleusidippus.

Was also hältst du?

Trachalio.

Was du fragst,

Dafür halt' ich.

Pleusidippus.

Und wieviel hältst du davon?

Trachalio.

Ich? halt' dafür.

Pleusidippus.

Oh!

Halt' davon, daß du nicht immer dafür hältst.

Trachalio.

Ich halt' dafür.

Pleusidippus.

Soll ich eilen?

Trachalio.

Ich halt' dafür.

Pleusidippus.

Oder soll ich weilen?

Trachalio.

Ich halt' dafür.

Pleusidippus.

195 Soll ich gehn und sie begrüßen?

Trachalio.

Ich halt' dafür.

Pleusidippus.

Den Vater auch?

Trachalio.

Dafür halt' ich.

Pleusidippus.

Ihre Mutter?

Trachalio.

Ich halt' dafür.

Pleusidippus.

Und was hernach?

Soll ich gehn und ihren Vater umarmen?

Digitized by Google

Trachalio.

Non censeó.

Pleusidippus.

Quid? matrém?

Trachalio.

Non censeó.

Pleusidippus.

Quid eampse illám?

Trachalio.

Non censeó.

Pleusidippus.

Perii! délectum dimísit: nunc non cénset, cum voló.

Trachalio.

1200 Sanus nón es: sequere.

Pleusidippus.

Dúc me, mi patróne, quo lubét.

Scena V.

Labrax.

Quis me est mortálium miseriór, qui vivat álter hodie,
Quem ad recuperátores modó damnavit Pleúsidippus.
Abiudicáta a me modo ést Palaestra. Pérditus sum!
Nam lenonés ex gaudió credo esse prócreatos:
1205 Ita omnes mortáles, si quid ést mali lenóni, gaudent.
Nunc alteram íllam, quae mea ést, visam huc in Véneris fanum,
Saltem ut eam abdúcam, de bonis quod restat réliquiarum.

Scena VI.

Gripus. Labrax.

Nunquam edepol hódie ad vesperám Gripum inspiciétis vivum,
Nisi vidulús mihi redditúr.

Labrax.

Perii! Cum méntionem
1210 Fieri audio úsquam viduli, quasi palo péctus tundor.

Gripus.

Illic sceléstus liber ést: ego, qui in marí prehendi
Rete atque excépi vidulúm, dare ei negátis quicquam.

Digitized by Google

Trachalio.

Dafür halt' ich nicht.

Pleusidippus.

Ihre Mutter?

Trachalio.

Dafür halt' ich nicht.

Pleusidippus.

Sie selbst?

Trachalio.

Auch dafür nicht.

Pleusidippus.

Weh! Nun läßt er Alles fahren. Er hält nichts, wenn ich es will.

Trachalio.

1200 Du bist nicht gescheidt. Jetzt folg' mir!

Pleusidippus.

Führ' mich, mein Schutzherr, wo du willst.

Fünfte Scene.

Labrax.

Wo lebt der Mensch, der mehr als ich heut zu beklagen wäre,
Den Pleusidippus vors Gericht zur Wiedererstattung schleppte?
Mir ist Palästra abgeurtheilt. Jetzt bin ich verloren.
Denn, wie ich glaube, stammen wir, die Kuppler von der Freude:
1205 So freu'n sich alle Menschen gleich, wenn Kuppler Unglück haben.
Jetzt will ich die Andre, die mir gehört, im Venustempel suchen,
Damit ich von dem verlornen Gut die Ueberbleibsel berge.

Sechste Scene.

Gripus. Labrax.

Nicht bis zu heute Abend mehr seht ihr den Gripus leben,
Wenn ihr den Koffer mir nicht gebt.

Labrax.

Weh mir! Wenn ich ein Wort nur
1210 Von jenem Koffer höre, ist's, als wenn ein Pfahl die Brust trifft.

Gripus.

Der Schurke da geht frei herum: ich, der im Meer mit Netzen
Den Koffer fing und aufgefischt, dem wollt ihr gar nichts geben.

Digitized by Google

Labrax.

Proh! di immortáles! suo mihi híc sermone arréxit aures.

Gripus.

Cubitum, hercle, lóngis litterís signabo iam úsquequaque,
1215 Si quis perdíderit vidulúm cum auro atque argénto múlto,
Ad Gripum ut véniat. Non ferétis istum, ut póstulatis.

Labrax.

Meum, hercle, illíc homo vidulúm scit, qui habet, út ego opinor.
Adeundus mihi íllic est homó: di, quaeso, súbvenite!

Gripus.

Quid me intro révocas? Hoc volo híc ante ostium éxtergere.
1220 Nam hoc quidém pol e robígine, non e férro factum est.
Ita, quanto mágis extergeó, rutilum atque ténuius fit.
Nam hoc quidem vére natum'st vérum: ita in manibus cónsenescit.

Labrax.

Adolescens, sálve.

Gripus.

Di te amént cum irraso cápite.

Labrax.

Quid fit?

Gripus.

Verum extergétur.

Labrax.

Ut valés?

Gripus.

Quid tu? Num médicus, quaeso, es?

Labrax.

1225 Imo edepol úna litterá plus sum, quam médicus.

Gripus.

Tum tu
Mendicus és?

Labrax.

Tetigisti acú.

Gripus.

Videtur dígna forma.
Sed quid tibi ést?

Labrax.

Hac proximá nocte in marí elavi.

Digitized by Google

Labrar.

Bei allen Göttern! der stutzt mir mit seinem Wort die Ohren.

Gripus.

Mit Lettern, lang so wie mein Arm, schreib' ich jetzt überall an,

15 Wenn jemand einen Koffer mißt mit vielem Gold und Silber,

Der mag zum Gripus kommen: ihr kriegt ihn nicht, wie ihr fodert.

Labrar.

Bei Gott! der Mensch weiß, wer meinen Koffer hat, so wie mir's vorkommt.

Ich muß ihm näher treten: helft jetzt, Götter, leiht mir Beistand!

Gripus.

Was ruft ihr mich hinein? Nein, hier vor der Thüre will ich's scheuern.

20 Das ist wahrhaftig lauter Rost und nicht gemacht aus Eisen.

Je mehr ich's scheure, desto mehr wird's roth und immer dünner.

Wie eine Frühlingsblume welkt der Spieß in meinen Händen.

Labrar.

Guten Tag, mein Freund!

Gripus.

Dank dir mit deiner Glatze da!

Labrar.

Was machst du?

Gripus.

Ich scheur' einen Bratspieß.

Labrar.

Wie dir's geht?

Gripus.

Bist du ein Mediciner?

Labrar.

25 Um einen Buchstab bin ich mehr als ein Medicus.

Gripus.

Dann bist du

Ein mendicus?

Labrar.

Du trafst's aufs Haar.

Gripus.

Ich sah's an deinem Aeußern.

Doch was ist dir?

Labrar.

In vorger Nacht hat mich das Meer gewaschen.

Digitized by Google

Confracta est návis, perdidí, quidquid erat, míser ibi omne.

Gripus.

Quid perdidisti?

Labrax.

Vidulúm cum auro atque argénto multo.

Gripus.

1230 Ecquid meministi in viduló, qui periit, quid ibi infuerit?

Labrax.

Quid refert, qui periit?

Gripus.

Tamén si non hoc? Fábulemur.

Quid, si ego sciám, qui invenerit? Volo ex te scire signa.

Labrax.

Nummi octingénti aurei in marsupio infuerunt.

Praeterea céntum Philippeáe minae in pascéolo seorsus.

Gripus.

1235 Magna hercle praéda est: largitér mercedis índipiscar.

Dii homines réspiciunt. bene hinc ego praedátus ibo.

Profecto est húius vidulús. Perge alia tu éxpedire.

Labrax.

Talentum argénti commodúm magnum inerat in crumena;

Praeterea sinus, cantharús, epichysis, gaúlus, cyathus.

Gripus.

1240 Papae! divítias tu quidém habuisti lúculentas.

Labrax.

Miserum istuc vérbum et pessumum ést: habuisse et nil haber

Gripus.

Quid dare velís, qui istaec tibi ínvestiget indicetque?

Eloquere própere celeritér.

Labrax.

Nummos trecéntos.

Gripus.

Tricas.

Labrax.

Quadringentos.

Gripus.

Trámas putridás.

Gescheitert ist mein Schiff, ich Armer büßte all mein Gut ein.

Gripus.

Und du verlorst?

Labrax.

Einen Koffer, voll von vielem Gold und Silber.

Gripus.

1230 Erinnerst du dich, was drin war, im Koffer, den du verloren?

Labrax.

Was thut's? Er ist dahin.

Gripus.

Wenn auch! — Laß uns doch weiter reden.
Wenn ich nun wüßte, wer ihn fand? Wohlan! bezeichn' ihn näher.

Labrax.

Goldnummen sind achthundert drin in einem eignen Beutel
Und hundert Philippsminen außerdem in einer Tasche.

Gripus.

1235 Bei Gott! die Beute ist nicht klein! Mein Lohn kann nicht gering sein.
Die Götter sehn auf mich herab! Ich gehe reich von dannen.
Der Koffer gehört ihm ganz gewiß. Fahr' fort und sag' den Rest noch.

Labrax.

Ein großes Talent von Silber war gerade in einer Katze.
Und dann noch Krüge, Trinkgeschirr, Pokale, Gläser, Becher.

Gripus.

1240 Haha! du bist ein reicher Mann. Was hattest du für Schätze!

Labrax.

Das ist ein jämmerliches Wort: du hattest und du hast nicht.

Gripus.

Was gäbst du dem, der dir die Spur davon aufsucht und anzeigt?
Nun sprich! Geschwind heraus damit!

Labrax.

Dreihundert Nummi.

Gripus.

Possen!

Labrax.

Vierhundert!

Gripus.

Mürber Faden Zwirn!

Digitized by Google

Labrax.

Quingentos.

Gripus.

Cássam glandem.

Labrax.

1245 Sexcentos.

Gripus.

Cúrculiunculós minutos fábulare.

Labrax.

Dabo septingéntos.

Gripus.

Os caluit tibi: nunc id frigefactas.

Labrax.

Mille dabo númmos.

Gripus.

Somniás.

Labrax.

Nihil addo: abi.

Gripus.

Igitur audi:

Si, hercle, abiero hínc, hic non eró.

Labrax.

Vin centum et mílle?

Gripus.

Dormis

Labrax.

Eloquere, quántum postulés.

Gripus.

Quo nihil invitus addas:

1250 Talentum mágnum! Non potést triobolum hinc abesse.
Proin tu vel áias vel negés.

Labrax.

Quid istuc? Necéssum est. Videc

Dabitur taléntum.

Gripus.

Accede dum húc: Venus haec volo árroget te

Labrax.

Quod tibi lubét, id mihi imperá.

Digitized by Google

Labrax.

Fünfhundert!

Gripus.

Taube Nüsse!

Labrax.

45 Sechshundert!

Gripus.

Du erzählst mir da von winzigen Kornwürmern!

Labrax.

Siebenhundert geb' ich.

Gripus.

O! dein Mund wird kalt, der anfangs heiß war.

Labrax.

Ich gebe tausend Nummi.

Gripus.

Traum!

Labrax.

Nichts mehr! Mach fort!

Gripus.

So hör' denn!

Bin ich fort von hier, bin ich nicht mehr da.

Labrax.

Eilfhundert?

Gripus.

Ach! du schläfst wohl!

Labrax.

Sag, was du forderst.

Gripus.

Daß du nicht gegen deinen Willen mehr giebst:

50 Ein groß Talent! doch daran darf kein einzger Dreier fehlen.

Sag du nun Ja oder sag du Nein.

Labrax.

Je nun! ich seh': 's ist nöthig.

Ich geb' es dir.

Gripus.

So tritt hieher! Venus sei unser Zeuge!

Labrax.

Heiß mich nur thun, was dir beliebt.

Digitized by Google

Gripus.

Tange aram hanc Véneris.

Labrax.

Tango

Gripus.

Per Venerem hanc iúrandum est tibi.

Labrax.

Quid iurem?

Gripus.

Quód iubebo

Labrax.

1255 Praei verbis quidvis. Quod domi ést, nunquam ulli súpplicabo

Gripus.

Tene aram hanc.

Labrax.

Téneo.

Gripus.

Deierá, te argentum mihi daturum

Eodem illó die, viduli ubi sis potitus.

Labrax.

Fiat.

Gripus et Labrax.

Venus Cyrenénsis, testem té testor mihí,
Si vidulum íllum, quem ego in návi perdidí,
1260 Cum auro atque argénto salvom invéstigaveró,
Isque in potéstatem meám pervenerít,

Gripus.

Tum ego huic Grípo, inquito ét me tangitó!

Labrax.

Tum ego huic Grípo, dico, Vénus, ut tu audiás;

Gripus et Labrax.

Talentum argénti magnum cóntinuo dabó.

Gripus.

1265 At si fraudássis, dic ut te ín quaestu tuó
Venus eradícet caput atque aétatem tuám.
Tecum hoc habéto tamen, ubi iuraveris.

Labrax.

Et illa ego advórsum si quid péccasso, Venús,
Veneror te, ut ómnes miseri lénones siént.

Gripus.

Faß an den Altar!

Labrax.

Thu' ich.

Gripus.

Du schwörst bei Venus hier.

Labrax.

Was soll ich schwören?

Gripus.

Was ich dir heiße.

Labrax.

1255 Sprich mir nur vor! — Ist er erst mein, so brauch' ich nicht drum zu bitten.

Gripus.

Faß an den Altar!

Labrax.

Ja.

Gripus.

Und schwöre mir das Geld zu geben
Grad an dem Tag, wo du den Koffer wiederkriegst.

Labrax.

Wohlan denn!

Gripus und Labrax.

Venus von Cyrenä! dich ruf' ich zum Zeugen an,
Wenn ich den Koffer, den ich dort im Schiff verlor,
1260 Mit Gold und Silber unversehret finden kann,
Und er dereinst in meine Hand zurückgelangt,

Gripus.

Dann will ich hier dem Gripus — sag's und faß mich an! —

Labrax.

Dann will ich hier dem Gripus, — Venus, hör' mich an! —

Gripus und Labrax.

Ein groß Talent in Silber zahlen und sogleich.

Gripus.

1265 Doch wenn du Trug übst, sag', daß Venus dich alsdann
In deinem Gewerb vernichtet, Kopf und Haut nicht schont.
So soll dir's freilich gehn, auch wenn du geschworen hast.

Labrax.

Und begeh' ich, Venus, hierin je den mindsten Fehl,
So bitt' ich dich, daß alle Kuppler elend sind.

Digitized by Google

Gripus.

1270 Tamen fiet, étsi tu fidém servaveris.
Tu hic operire: iam ego faxo éxibit senéx.
Eum tu contínuo vidulúm reposcitô.

Labrax.

Si maxumé mihi illum reddiderit vidulúm,
Non ego illi hódie debeó triobolúm.
1275 Meus arbitrátu'st, lingua quód iuret meá.
Sed conticéscam: eccum exit ét ducit seném.

Scena VII.

Gripus. Daemones. Labrax.

Sequere hac: úbi istic leno est? Heús tu! Hem tibi! híc habet vidulúm.

Daemones.

Habeo et fáteor esse apúd me et, si tuus ést, habeas tibi.
Omnia, út quidque infuére, ita salva sistentur tibí.
1280 Tene, si túus est.

Labrax.

Di immortáles! meus est. Sálve, vidulé.

Daemones.

Tuusne est?

Labrax.

Rógitas? Siquidem hércle Iovis fuít, meus est tamén.

Daemones.

Omnia ínsunt salva: una ístinc cistella éxcepta est modó
Cum crepúndiis, quibus hódie filiam ínveni meám.

Labrax.

Quam?

Daemones.

Tua quáe fuit Palaéstra, ea filia ínventa est meá.

Labrax.

1285 Bene mehércle factum est: cum istaec res tibi éx sententiá
Pulcre evénit, gaudeo.

Daemones.

Istuc facile nón credo tibi.

Labrax.

Imo, hercle, út scias gaudére me, mihí triobolúm

Digitized by Google

Gripus.

270 Das werden sie freilich, auch wenn du dein Wort mir hältst.
Du magst hier warten; ich rufe den Alten heraus zu uns.
Von dem verlange du den Koffer gleich zurück.

Labrar.

Wenn er mir hundertmal den Koffer wiedergiebt,
Ich schuld' ihm dennoch heute keinen Dreier mehr.
1275 Es hängt von mir ab, was meine Zung' auch schwören mag.
Jedoch ich schweige. Sieh' er kommt und bringt den Greis.

Siebente Scene.

Gripus. Dämones. Labrar.

Folg' mir nur! Wo ist der Kuppler? Du! der hat deinen Koffer hier.

Dämones.

Ja. Ich hab' ihn. Er ist bei mir. Ist er dein, so nimm ihn hin.
Alles, was darin ist, geb' ich wohlbehalten dir zurück.
1280 Nimm ihn, wenn er dein ist.

Labrar.

Götter! 's ist der meine! Sei gegrüßt!

Dämones.

's ist der deine?

Labrar.

Und du fragst? — Gehört' er Zeus, er wäre mein.

Dämones.

Alles ist darin; nur jenes Kästchen nahmen wir heraus
Mit dem Spielzeug, was mir heute meine Tochter finden half.

Labrar.

Wen?

Dämones.

Die sonst bei dir Paläſtra war, ist meine Tochter jetzt.

Labrar.

1285 Das ist trefflich! Ja, bei Gott! es freut mich, daß dir dies so ganz,
Wie du's wünschtest, schön begegnet.

Dämones.

Das zu glauben fällt mir schwer.

Labrar.

O! damit du siehst, es freut mich, sollst du keinen Dreier mir

Digitized by Google

Ob eam né duis: condóno te.

Daemones.

Benígne edepol facis.

Labrax.

Imo tú quidem hercle véro.

Gripus.

Heus tu! Iámne habes vidulúm?

Labrax.

1290 Habeo.

Gripus.

Própera!

Labrax.

Quid properábo?

Gripus.

Reddere árgentum mihi.

Labrax.

Neque edepól tibi do neque quícquam debeó.

Gripus.

Quae haec factio ést?

Non debés?

Labrax.

Non hercle véro.

Gripus.

Non tu iúratus mihi és?

Labrax.

Iuratús sum et nunc iurábo, si quid vóluptati est mihi.
Iusiurándum rei servándae, non perdéndae, conditum ést.

Gripus.

1295 Cedo sis mihi talentum mágnum argenti, périurissumé.

Daemones.

Gripe, quód tu istum taléntum poscis?

Gripus.

Iúratu'st mihí

Dare.

Labrax.

Lubuít iurare. Tún' meo pontiféx periurio és?

Daemones.

Qua pro re árgentum promísit hic tibi?

Für sie geben: ich beschenke dich mit ihr.

Dämones.

Viel Gütigkeit!

Labrax.

Nein! von deiner Seite.

Gripus.

Heda! Hast du deinen Koffer jetzt?

Labrax.

1290 Ja.

Gripus.

So mach denn!

Labrax.

Was soll ich machen?

Gripus.

Daß du mir das Geld jetzt giebst.

Labrax.

Ich, bei Gott! bin dir nichts schuldig, will nichts geben.

Gripus.

Welch ein Streich!

Du nichts schuldig?

Labrax.

Nein! bei Gott nicht!

Gripus.

Schwurst du mir's nicht eben noch?

Labrax.

Freilich schwur ich's, wills noch schwören, wenn es mir Vergnügen macht,
Denn der Eid ist zum Erhalten und nicht zum Verlieren da.

Gripus.

1295 Gieb mir mein Talent von Silber, rath ich dir, meineidger Schuft!

Dämones.

Gripus, welch Talent verlangst du da von ihm?

Gripus.

Er schwur es mir

Auszuzahlen.

Labrax.

So gefiel mir's. Bist du Priester bei dem Eid?

Dämones.

Und wofür versprach er dir das Geld?

Digitized by Google

Gripus.

Si vidulum húnc
In potéstatem eius rédegissem, iúratu'st daré
1300 Mihi taléntum magnum argénti.

Labrax.

Cedo, quicum hábeam iudicém,
Ni doló malo instipulátus sis, nive étiam dum haud siém
Quinque et viginti annos nátus.

Gripus.

Habe cum hóc.

Labrax.

Alio'st opús.

Daemones.

Iam abis? Te aúferre haud sinám, nisi istum cóndemnaveró.
Promisistine huic argéntum?

Labrax.

Fateor.

Daemones.

Quód servo meó
1305 Promisísti, meum esse opórtet: ne tu, léno, postulés,
Te hic fidé lenonia úti: non potés.

Gripus.

Iam te ratú's
Nactum hominém, quem defraudáres. Dandum huic árgentum'st probúm.
Id ego cóntinuo huic dabo, ádeo hic ut me émittat manú.

Daemones.

Quando ergó benignus érga te fui átque opera meá
1310 Haec tibi súnt servata,

Gripus.

Imo hércle mea, ne tú dicas tuá.

Daemones.

Si sapiés, tacebis — túm te mihi benígne itidem addecét
Benemerénti bene reférre gratiám.

Labrax.

Nempe pro tuó
Iure orás.

Daemones.

Mirum quin túum ius meo periclo abs te expctám

Gripus.

Wenn ich den Koffer ihm
In seine Hand zurückgegeben, schwur er, wollt' er ein groß Talent,
300 Und von Silber, mir dafür geben.

Labrax.

Stellen wir einen Richter an,
Ob du nicht mich schlau verlockt hast zu dem Eid, ob ich noch nicht
Fünfundzwanzig Jahre alt bin.

Gripus.

Geh an den!

Labrax.

Den mag ich nicht.

Dämones.

Fort mit dir! du sollst's nicht haben, wenn ich nicht jenen überführt.
Hast du dem das Geld versprochen?

Labrax.

Ja.

Dämones.

Was meinem Sclaven du
1305 Zugesagt, das ist das meine. Kuppler, denke du nur nicht,
Daß du hier mit Kupplertreue handeln kannst.

Gripus.

Er dachte schon,
Daß er dich betrügen könnte. Nein! das baare Geld nur her!

Das geb' ich sogleich an den hier, daß er mir die Freiheit schenkt.

Dämones.

Da ich gegen dich gefällig war und dies durch mein Bemühn
1310 Dir erhalten ist,

Gripus.

Bei Gott! durch meins! so sag doch nicht: durch deins!

Dämones.

Bist du klug, so schweigst du — Nun, so ziemt sich's, daß du deinerseits
Für die Wohlthat deinen Dank bringst.

Labrax.

Du vertheidigst, wie mir scheint'
Nur dein Recht.

Dämones.

Soll ich das deine, mir zu Schaden und Gefahr?

Digitized by Google

Gripus.

Salvos súm: leno labáscit. Libertás portenditúr.

Daemones.

1315 Vidulum istic ille invénit: illud máncipium meum ést.
Ego tibi húnc porro servávi magna cúm pecuniá.

Labrax.

Gratiam hábeo et de talénto nulla caússa est, quin ferás,
Quod isti súm iuratus.

Gripus.

Heús tu! mihi dato érgo, si sapis.

Daemones.

Tacen' an nón?

Gripus.

Tu meam rem símulas agere: tibi nunc commodás.

1320 Non hercle ístoc me intervórtes, si aliam praédam perdidi.

Daemones.

Vapulábis, verbum si áddes unum istúc.

Gripus.

Vel hercle enicá.

Non tacébo unquam alio pácto, nisi talénto comprimór.

Labrax.

Tibi operam hánc quidem dat; tacéto.

Daemones.

Concede húc, leno.

Labrax.

Licét.

Gripus.

Palam age! nólo murmur úllum neque susúrrum fieri.

Daemones.

1325 Dic mihi: quánti illanc emísti tuam alterám mulierculám,
Ampelíscam?

Labrax.

Mille númmos denumerávi.

Daemones.

Vin' tibí

Conditiónem luculéntam ferre mé?

Labrax.

Sane voló.

Digitized by Google

Gripus.

Ich bin durch: der Kuppler wankt schon. Meine Freiheit zeigt sich mir.

Dämones.

315 Dieser da fand deinen Koffer: dieser da, das ist mein Sclav.
Ich aber hab' ihn dir gerettet und zumal mit vielem Geld.

Labrax.

Dafür dank' ich dir und ohne Umschweif kriegst du das Talent,
Wie ich's dem geschworen.

Gripus.

He da! dann gieb mir's, bist du anders klug.

Dämones.

Bist du still oder nicht?

Gripus.

Du thust, als ob du für mich sprichst, und denkst
320 Nur an dich. Dies laß ich nicht los, wenn ich auch den andern Fang verlor.

Dämones.

Du kriegst Schläge, wenn du ein Wort hinzufügst.

Gripus.

Tödte mich meinethalb!
Denn ich schweige nimmer, wenn nicht ein Talent den Mund mir stopft.

Labrax.

Der da sorgt für dich. So schweig doch!

Dämones.

Kuppler, komm hieher!

Labrax.

Wohlan!

Gripus.

O! sprecht laut! denn dieses Murmeln und das Tuscheln mag ich nicht.

Dämones.

325 Sag mir, was hast du für die andre von den beiden Fraun bezahlt,
Ampelisca?

Labrax.

Tausend Nummi gab ich.

Dämones.

Willst du, daß ich dir
Einen guten Vorschlag mache?

Labrax.

Nun! das will ich allerdings.

Digitized by Google

Daemones.

Dividuóm talentum fáciam.

Labrax.

Bene facis.

Daemones.

Pro illa alterá,

Liberta út sit, dimidiúm tibi sume, dímidium huic cedó.

Labrax.

1330 Maxumé.

Daemones.

Pro illo dimídio Gripum ego émittam hunc manú,

Quem proptér tu vidulum ét ego natam invéni.

Labrax.

Bene facís.

Gratiam hábeo magnam.

Gripus.

Quám mox mihi argentum érgo redditú

Daemones.

Res solúta est, Gripe. Ego hábeo.

Gripus.

Hercle, at égo me mavoló

Daemones.

Nihil hercle hic tibi: ne tu spéres. Iurisiúrandi voló

1335 Gratiám facias.

Gripus.

Perii hércle! nisi me súspendo, occidí.

Nunquam hercle íterum defraudábis me quidém post hunc dié

Daemones.

Hic hodié cenato, léno.

Labrax.

Fiat. cónditio placét.

Daemones.

Sequimini íntro. Spectatóres, vos quoque ád cenam vocém,

Ni datúrus nihil sim néque sit quicquam póllucti domí,

1340 Nive adeó vocatos crédam vos esse ád cenam forás.

Verum sí voletis plaúsum fabulae huic clarum daré,

Commissátum omnes venítote ad me ad ánnos sedecim.

Digitized by Google

Dämones.

Theilen wir erst das Talent.

Labrax.

Ganz gut.

Dämones.

Und für die Andre da

Nimm die eine Hälfte, daß sie frei wird, die andre gieb dem hier.

Labrax.

330 Gut! sehr gern!

Dämones.

Für jene Hälfte laß ich meinen Gripus frei,

Durch den du den Koffer und ich die Tochter fand.

Labrax.

Du bist sehr gut

Und ich danke dir vielmals.

Gripus.

Wie bald krieg' ich denn nun mein Geld?

Dämones.

Es ist schon bezahlt. Ich hab' es, Gripus.

Gripus.

Du? warum nicht ich?

Dämones.

Der da giebt dir nichts. Das hoffe nicht. Und was den Eid betrifft,

1335 Laß ihn fahren!

Gripus.

Häng' ich mich jetzt nicht auf, du bringst mich um, bei Gott!

Dies wahrhaftig! ist der letzte Tag, an dem du mich betrogst.

Dämones.

Kuppler, bleib bei mir zu Tische!

Labrax.

Gern: der Vorschlag sagt mir zu.

Dämones.

Kommt mit mir hinein! — Zuschauer, Euch auch lüd' ich gerne ein,

Hätt' ich mehr als nichts zu geben oder irgend Leckerein,

1340 Und wenn ich nicht sonst schon glaubte, daß Ihr ausgebeten seid.

Aber wenn Ihr diesem Stücke lauten Beifall schenken wollt,

O! dann kommt zu mir zum Schmaus und bleibt, so lang es euch gefällt

Digitized by Google

Berlin, gedruckt bei J. Petsch.

LIBRARY OF THE UNIVERSITY OF CALIFORNIA




Digitized by Google

YC 55056

U. C. BERKELEY LIBRARIES

C045905033



6



Digitized by Google

